



Lena Gast (links) und Daniel Rentsch (rechts) durften sich über die Ehrenpokale des Bürgermeisters von Herzberg freuen



FOTOS (2): JÖRG WÖHTE

Medaillenspiegel LEM Nachwuchs 2009

Verein	Gold	Silber	Bronze
TTC Finow-GEWO Eberswalde	5	4	7
ESV Prenzlau	5	1	2
1. KSV Fürstenwalde	3	3	-
Hohen Neuendorfer SV	3	2	5
Frauendorfer SV	2	3	8
TTSG Michendorf	2	1	-
TTV Fürstenberg/Havel	2	-	-
SG Geltow	1	2	3
TSV Stahnsdorf	1	1	1
SG Stahl Brandenburg	2	2	-
SV Hellas Nauen	-	2	1
TTV Einheit Potsdam	-	1	4
SV Rot-Weiß Werneuchen	-	1	-
SV Motor Falkensee	-	1	-
TSV Treuenbrietzen	-	-	3
TSG Lübbenau	-	-	2
TSV Chemie Premnitz	-	-	1
STV Germania Neuendorf	-	-	1
SV Calau	-	-	1
SV Blau-Weiß Wusterwitz	-	-	1
Ludwigsfelder TTC	-	-	1
SpVgg. Blau-Weiß Vetschau	-	-	1
SV Byhleguhre	-	-	1

Ergebnisse im Doppel der Nachwuchs-LEM 2009

C-Schülerinnen

1. Carolin Gragoll/Selina Pfänder (TTV Fürstenberg/1. KSV Fürstenwalde), 2. Ann-Marie Dahms/ Isabell Puskas (SV Hellas Nauen/TTC Finow-GEWO Eberswalde), 3. Michelle Balzer/Jasmin Stephan (Frauendorfer SV) und Pauline Hyka/Laura Schulze (Frauendorfer SV/STV Germania Neuendorf).

C-Schüler

1. Florian Viel/Minh Nguyen (TTSG Michendorf/Frauendorfer SV), 2. Dennis Hauska/Quentin Gebauer (Frauendorfer SV), 3. Chris Müller/Florian Pust-Schmidt (TSV Treuenbrietzen) und Martin Friedrich/Jonas Günther (TSG Lübbenau/SV Calau).

B-Schülerinnen

1. Stefanie Deon/Mareike Hilla (TTC Finow-GEWO Eberswalde), 2. Ina-Mareike Teuber/Annie Jordan (SG Geltow/TTC Finow-GEWO Eberswalde), 3. Marie-Sophie Zamzow/Sabrina Ahrens (ESV Prenzlau/SG Geltow) und Ann-Marie Dahms/Isabell Puskas (SV Hellas Nauen/ TTC Finow-GEWO Eberswalde).

B-Schüler

1. Marc Braun/Moritz Voß (ESV Prenzlau), 2. Vitus Hein/Florian Viel (SV Motor Falkensee/TTSG Michendorf), 3. Robin Jost/Minh Nguyen (Frauendorfer SV) und Simon Schulze/Philipp Großmann (TTV Einheit Potsdam).

A-Schülerinnen

Xenia Steinorth/Julia Preuß (SG Geltow/1. KSV Fürstenwalde), 2. Annie Jordan/Ina-Mareike Teuber (TTC Finow-GEWO Eberswalde/SG Geltow), 3. Jeany Krüger/Sandra Wislaug (SpVgg. Blau-Weiß Vetschau/ Frauendorfer SV) und Mareike Hilla/Stefanie Deon (TTC Finow-GEWO Eberswalde)

A-Schüler

1. Mirco Koschei/Philipp Neumann, 2. Leon Neumann/Marcel Kohlbrenner (alle Hohen Neuendorfer SV), 3. Marc Braun/Moritz Voß (ESV Prenzlau) und Alexander Grothe/Paul Reinelt (SG Stahl Brandenburg/SV Blau-Weiß Wusterwitz)

Mädchen

1. Linda Diekow/Christin Reiß (ESV Prenzlau), 2. Saskia Pfänder/Marie Kessler (1. KSV Fürstenwalde), 3. Anna Schatz/Katrin Korschake (ESV Prenzlau) und Franziska Händel/Elisa Ruden (TSV Treuenbrietzen/Ludwigsfelder TTC).

Jungen

1. Marc Brendel/Thomas Jannek (TTC Finow-GEWO Eberswalde/TSV Stahnsdorf), 2. Robert Janke/Philipp Schärer (TTV Einheit Potsdam/SG Stahl Brandenburg), 3. Mirco Koschei/Philipp Neumann (Hohen Neuendorfer SV) und Lukas Juckel/Jordan Toledo (SV Byhleguhre/TTV Einheit Potsdam).

SACHSEN-ANHALT

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 0345/5601075, Fax 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de
Pressewart: Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 0173/8999942, Fax 01805/23363300189, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

tischtennis-Verkaufsstellen

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.

Sonstige Verkaufsstellen: 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel. 0391/6224264, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 0345/8070991.

Amtliches

Das Präsidium des TTVSA bedankt sich bei allen Spielerinnen und Spielern sowie Funktionären, Offiziellen und Unterstützern für die Zusammenarbeit im Jahr 2009 und wünscht allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2010.

Die Landesmeisterschaften der Damen und Herren finden am 16.01./17.01. 2010 in Landsberg, Sporthalle des Gymnasiums in der Bergstraße statt. Am Sonnabend, beginnt die Veranstaltung ab 10 Uhr, am Sonntag ab 9:30 Uhr. Am Start sind alle Spitzenspieler des TTVSA, aber auch die Besten des Nachwuchsbereichs sowie alle Titelverteidiger. Alle Zuschauer sind herzlich willkommen, eine Versorgung vor Ort ist abgesichert. Die Sieger können sich für die Norddeutschen Meisterschaften qualifizieren. Ausschreibung sowie Teilnehmer sind im Veranstaltungsarchiv des TTVSA einsehbar.

Die Landesmeisterschaften im Nachwuchsbereich fanden unter sehr guten Bedingungen beim MSV Hettstedt statt. Neue Landesmeister wurden Malte Draber (Jungen), Marielle Warnecke (Mädchen), Malte Draber (Schüler A), Anna Maria Wilke (Schülerin A), Darius Schreiber (Schüler B), Laura Klask (Schülerinnen B), Georg Siedentop (Schüler C) und Vivien Ohrstedt (Schülerinnen C). Landesmeister im Doppel wurden Chris Fischer/Eric Hess bei den Jungen, Marielle Warnecke/Christina Wirth bei den Mädchen, Malte Draber/Marcel Schütte bei den Schülern A, Anna Maria Wilke/Lisa Baatz bei den Schülerinnen A, Darius Schreiber/Alexander Pazdyka bei den Schülern B, Laura Klask/Alina List bei den Schülerinnen B, Nico Schlotter/Thanh Nguyen Duc bei den Schülern C sowie Alina Schernikau/Vivien Ohrstedt bei den Schülerinnen C. Ein ausführlicher Bericht folgt in der Ausgabe 02/2010.

An alle Pressewarte, Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit und freien Mitarbeiter:

Redaktionschluss

tischtennis-Regional für die Februar-Ausgabe 2010 ist

Donnerstag, 21. Januar!

LEM des Nachwuchses mit Überraschungen

Herzberg war eine Reise wert!

In seinem Willkommensgruß, gerichtet an die aktiven Mädchen und Jungen, aber auch an Betreuer und Zuschauer, wies Schirmherr und Bürgermeister Michael Oecknigk darauf hin, dass die Übernahme dieser Veranstaltungen zur 825-Jahrfeier der Stadt Herzberg gehört. Der Stadt an der Elster und natürlich auch den örtlichen Helfern des TTC Empor um Wolfgang Schneider gebührt Dank und Anerkennung für eine gelungene Ausrichtung der Nachwuchsmesterschaften 2009. Der Bürgermeister der Stadt Herzberg und der Vorsitzende des TTC Empor, Wolfgang Schneider, wurden dann auch völlig zu Recht mit den TT-Nadeln des TTVB in Bronze geehrt.

Sportlich gesehen, blieben auch in diesem Jahr Überraschungen nicht aus.

C-Schülerinnen (1999 und jünger): Hier allerdings gab es keine Ausrutscher. Die acht gesetzten setzten sich in ihren Vorrundengruppen klar durch. Carolin Gragoll vom TTV Fürstenberg/Havel benötigte im Halbfinale gegen Isabell Puskas (TTC Finow-GEWO) fünf Sätze. Isabell kann noch ein weiteres Jahr in der jüngsten AK starten. Das trifft auch für Ann-Marie Dahms (SV Hellas Nauen) zu. Darüber hinaus sah man weitere hoffnungsvolle Talente.

Endstand Einzel: 1. Carolin Gragoll (Fürstenberg), 2. Ann-Marie Dahms (Nauen), 3. Isabell Puskas und Katharina Mende (beide Finow).

C-Schüler (1999 und jünger): Anders als bei den Mädchen machte sich hier der Unterschied zwischen den Geburtsjahrgängen 1999 und 2000 deutlich bemerkbar. Florian Viel (TTSG Michendorf) hatte gegen den Titelverteidiger Minh Nguyen (Frauendorfer SV) keine Mühe. Leider fehlte Sebastian Sänger von der BSG Pneumant Fürstenwalde. Beachtlich das 3:0 von Kai Witzka (TTV Einheit Potsdam) über den Ranglistenfünften Quentin Gebauer (Frauendorfer SV).

Endstand Einzel: 1. Florian Viel (Michendorf), 2. Minh Nguyen, 3. Dennis Hauska (beide Frauendorf) und Martin Friedrich (Lübbenu).

B-Schülerinnen (1997 und jünger): Nach dem sicheren Erfolg in der Verbandsrangliste war Stefanie Deon (TTC Finow-GEWO) auch hier deutlich die Nr. 1. Mit Annie Jordan und Mareike Hilla stehen ihre Finower Nachfolgerinnen schon bereit. Im Viertelfinale mussten Mareike gegen Marie-Sophie Zamzow (ESV Prenzlau) sowie Annie gegen Sabrina Ahrens (SG Geltow) allerdings jeweils fünf knapp entschiedene Sätze absolvieren. Jedoch starteten diese Aktiven im kommenden Jahr nicht mehr bei den B-Schülerinnen.

Endstand Einzel: 1. Stefanie Deon, 2. Mareike Hilla (beide Finow), 3. Ina-Maria Teuber (Geltow) und Annie Jordan (Finow).

B-Schüler (1997 und jünger): Daniel Rentzsch (SV Rot-Weiß Werneuchen) – in der Rangliste die Nummer 10 – überraschte fast die gesamte Konkurrenz. Zunächst gewann er in seiner Gruppe beide Spiele, wobei die Sätze äußerst knapp waren. In der Hauptrunde traf er dann auf Martin Kuhle (STV Germania Neuendorf) und gewann mit 11:9 im 5. Satz. Auch im Viertel- und Halbfinale gegen den Hauptgesetzten Moritz Voss (ESV Prenzlau) und gegen Leon Bussillat (TSV Stahnsdorf) blieb er sich und dem 3:2 treu. Im Finale allerdings gewann Robin Jost (Frauendorfer SV) deutlich mit 3:0 (3,

3, 2). Daniel war nicht (mehr) in der Lage mitzuhalten. Robin allerdings wusste auch genau, wie er zu spielen hatte.

Endstand Einzel: 1. Robin Jost (Frauendorf), 2. Daniel Rentzsch (Werneuchen), 3. Marcel Kohlbrenner (Hohen Neuendorf) und Leon Bussillat (Stahnsdorf).

A-Schülerinnen (1995 und jünger): Diese Ausspielung brachte viele unerwartete Ergebnisse. Ina-Mareike Teuber (SG Geltow) – nur neunte in der VRL – gelang es, die Ranglistenbeste Jeanette Blatter (Hohen Neuendorfer SV) knapp auszuschalten. Gegen die spätere Siegerin Julia Preuß (1. KSV Fürstenwalde) unterlag Teuber 8:11 im 5. Satz. Xenia Steinorth (SG Geltow) scheiterte überraschend an der Prenzlauer ESV-Spielerin Anna Schatz, die einmal mehr ihre Möglichkeiten ausspielte aber auch glücklich 15:13 im 5. Satz gewann. Danach war die Prenzlauerin auch in der Lage, einen 3:2-Satzsieg über Stefanie Deon folgen zu lassen. Der 2. Rang war erreicht. Im Finale gegen Julia Preuß war Schatz dann beim 0:3 ohne Chance.

Endstand Einzel: 1. Julia Preuß (KSV Fürstenwalde), 2. Anna Schatz (Prenzlau), 3. Ina-Mareike Teuber (Geltow) und Stefanie Deon (Finow).

A-Schüler (1995 und jünger): Hier liefen die Spiele fast erwartungsgemäß. Lediglich der 3:2-Erfolg von Dennis Stephan (Frauendorfer SV) über Erik Beil (TTV Einheit Potsdam) war eine Überraschung. Moritz Voß (ESV Prenzlau) unterlag im Viertelfinale gegen Marcel Kohlbrenner (Hohen Neuendorfer SV) nur sehr knapp mit 9:11 im 5. Satz. Ein Höhepunkt des ersten Wettkampftages war das Finale zwischen Mirco Koschei und Alexander Grothe (SG Stahl Brandenburg), das Mirco nach 0:2-Satzrückstand in einem spannenden Match noch im 5. Satz mit 15:13 für sich entschied. Später stellte sich heraus, das Alexander in einer Spielpause so unglücklich gefallen war, dass er sich seine linke (nicht die Schlag-) Hand gebrochen hatte, was auch seinen Start

am Sonntag verhinderte. Der TTVB wünscht Alex gute Genesung, damit er bald wieder den Gips ab bekommt und an die TT-Tische zurückkehren kann!

Endstand Einzel: 1. Mirco Koschei (Hohen Neuendorf), 2. Alexander Grothe (Brandenburg), 3. Marcel Kohlbrenner (Hohen Neuendorf) und Dennis Stephan (Frauendorf).

Mädchen (1992 und jünger): Die beiden Prenzlauer Oberligaspielerinnen Linda Diekow und Christin Reiß trafen schon früh aufeinander, da Christin überraschend im Gruppenspiel 1:3 gegen Julia Preuß (1. KSV Fürstenwalde) unterlag. So kam es in der 1. K.o.-Runde zum Spiel Diekow gegen Reiß, in dem sich Diekow als VRL-Erste 3:1 durchsetzte. Die weiteren Platzierungen waren zu erwarten. Saskia Pfänder (1. KSV Fürstenwalde) hatte dieses Mal im Finale keine Chance gegen Diekow. Neben Kristin Werner (TSV Chemie Premnitz) war der 3. Rang von Jeanette Blatter (Hohen Neuendorfer SV/3:0 über Marie Kessler vom 1. KSV Fürstenwalde) eine Überraschung. Julia Preuß unterlag ihrer Vereinskameradin Saskia Pfänder klar mit 0:3.

Endstand Einzel: 1. Linda Diekow (Prenzlau), 2. Saskia Pfänder (Fürstenwalde), 3. Jeanette Blatter (Hohen Neuendorf) und Kristin Werner (Premnitz).

Jungen (1992 und jünger): Ohne Überraschungsergebnisse spielten die Jungen. Marc Brendel (TTC Finow-GEWO) nahm bei dieser LEM Abschied vom Nachwuchssport. Er hatte bei seinem 3:1 Finalsieg über Thomas Jannek (TSV Stahnsdorf) weniger Mühe als Thomas im Halbfinale beim 3:2 gegen Robert Janke (TTV Einheit Potsdam). Philipp Scharner (SG Stahl Brandenburg) bestätigte mit Rang 3 seine gute Ranglistenplatzierung. Dahinter sieht es schwach aus. Das verdeutlichen die Resultate. In den K.o.-Runden gab es 15 Spiele, zehn davon endeten 3:0.

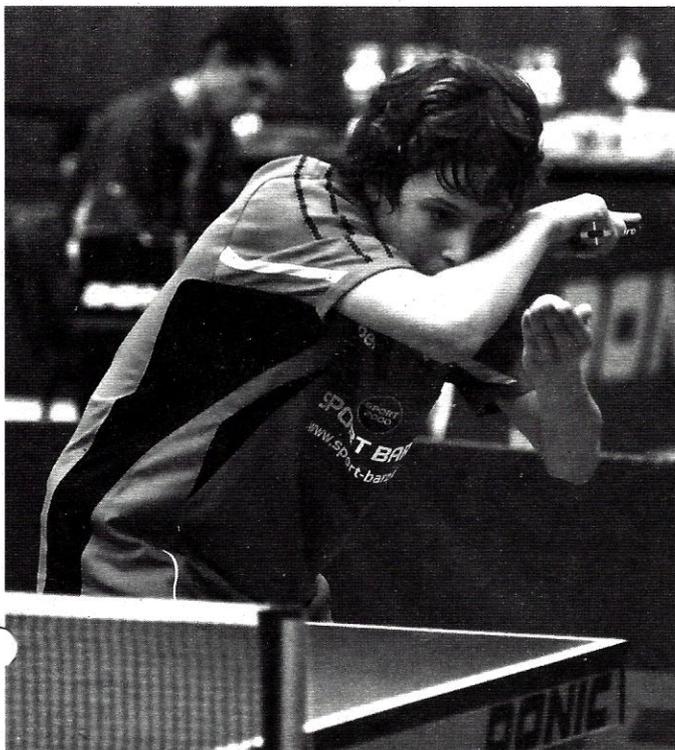
Endstand Einzel: 1. Marc Brendel (Finow), 2. Thomas Jannek (Stahnsdorf), 3. Philipp Scharner (Brandenburg) und Robert Janke (Potsdam).

Eberhard Sielmann ●

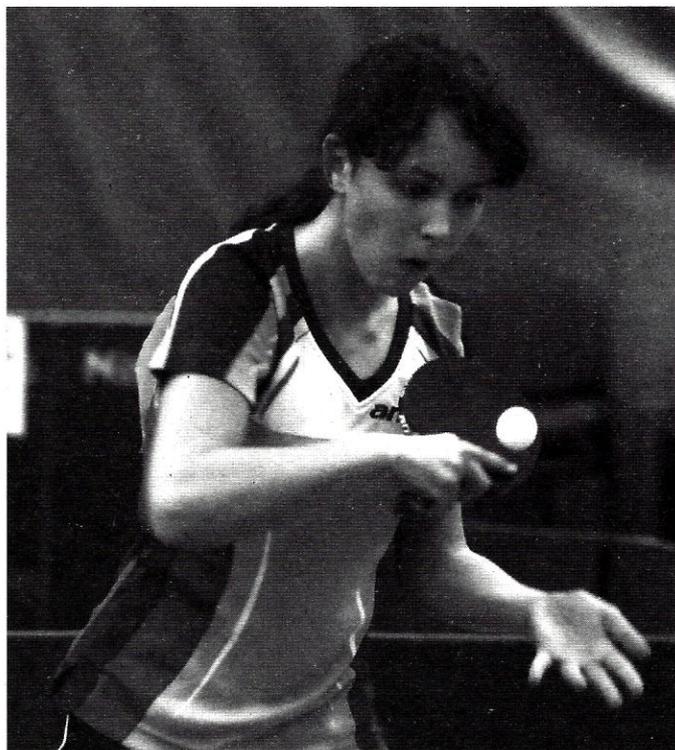


FOTO: JÖRG WÖLFE

Erwartungsgemäßer Ausgang bei den Jungen (von links): Thomas Jannek, Marc Brendel, Philipp Scharner und Robert Janke



Landesmeister sowohl bei den Jungen als auch bei den Schülern A: Malte Draber (SG Stahl Blankenburg)



Landesmeisterin im Doppel der Schülerinnen A und Dritte im Einzel: Lisa Baatz (Ballenstedter TTV)

Spielbezirk Magdeburg

Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren

Der TTC Wolmirstedt war ein würdiger Gastgeber für die 19. Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren. Bezirkssportwart André Nickel begrüßte in Wolmirstedt 16 Damen und 31 Herren aus 18 Vereinen. Diese spielten in Ihren Konkurrenzen Doppel bis Platz 3 sowie Einzel die ersten 8 Plätze aus, wobei 5 Damen und 6 Herren sich qualifizieren konnten.

Zweifacher Bezirksmeister wurde Stefan Bindemann (TuS s/w Bismark). Im Einzel besiegte er mit 3:0 deutlich Oliver Becker vom Oberligisten TTC Börde. Beide verwiesen Fabian Futh sowie Oliver Triemer (beide TTC Börde) auf den 3. Platz. Mit Benno Kirchner holte sich Bindemann zudem den Doppeltitel nach einem Sieg gegen Olaf Köhler/Sascha Kersten (SV Eintr. MD-Diesdorf/TTC Börde). Platz 3 ging jeweils an Mathias Taetzsch/Erik Reimann (SV Eintr. MD-Diesdorf/TTC Börde) und Andy Edeling/Ingolf Puritz (TuS Haldensleben). Im Dameneinzel siegte überraschend Kerstin Möller (TTV Barleben 09) mit 3:2 über Franziska Herbst (TTC Börde). Den 3. Platz erspielten sich Dagmar Haack (SSV 80 Gardelegen) und Andrea Kobilke (TTV Barleben 09). Das Damendoppel Dagmar Haack/Anna Maria Wilke (SSV 80 Gardelegen/Domersleber SV) war siegreich über Andrea Kobilke/Sarah Fest (TTV Barleben 09/TTC Börde). Die dritten Plätze gingen an Petra und Kerstin Möller (SG Stahl Nord/TTV Barleben 09) und Franziska Herbst/Anja Stürmer (TTC Börde).

Nach Abschluss wurde die Siegerehrung durchgeführt und die ersten drei im Einzel jeder Turnierklasse erhielten vom Gastgeber einen Pokal sowie die platzierten Urkunden und Medaillen.

Siegerliste Damen und Herren

Damen-Einzel: 1. Kerstin Möller (TTV Barleben 09), 2. Franziska Herbst (TTC Börde), 3. Dagmar Haack (SSV 80 Gardelegen) und Andrea Kobilke (TTV Barleben 09). **Doppel:** 1. Dagmar Haack/Anna Maria Wilke (SSV 80 Gardelegen/Domersleber SV), 2. Andrea Kobilke/Sarah Fest (TTV Barleben 09/TTC Börde), 3. Petra Möller/Kerstin Möller (SG Stahl Nord MD/TTV Barleben 09) und Franziska Herbst/Anja Stürmer (TTC Börde).

Herren-Einzel: 1. Stefan Bindemann (TuS s/w Bismark), 2. Oliver Becker, 3. Fabian Futh und Oliver Triemer (alle TTC Börde). **Doppel:** 1. Stefan Bindemann/Benno Kirchner (TuS s/w Bismark), 2. Olaf Köhler/Sascha Kersten (SV Eintr. MD-Diesdorf/TTC Börde), 3. Mathias Taetzsch/Erik Reimann (SV Eintr. MD-Diesdorf/TTC Börde) und Andy Edeling/Ingolf Puritz (TuS Haldensleben).

Bezirksmeisterschaften der Senioren

Der TuS Haldensleben war am Nikolaustag Ausrichter der 19. Bezirksmeisterschaften der Senioren. Bezirkssportwart André Nickel begrüßte insgesamt 83 Aktive aus 20 Vereinen die um die Qualifikationen zur Landesmeisterschaft spielten. Gespielt wurde in sieben Altersklassen.

Bei den Seniorinnen 40 wurde überraschend vom VfB 07 Klötze, Bettina Papist neue Bezirksmeisterin. Sie besiegte im Endspiel Andrea Reek (TTV Barleben 09) und verwies auf die 3. Plätze Kerstin Lühder (TTV Barleben) und Ina Peters (SV Concordia Rogätz).

Im Einzel der Seniorinnen 50 wurde Brunhilde Lorenzcius Siegerin vor Ihrer Vereinskameradin Marita Oscheja (beide VfB 07 Klötze). Platz 3 belegte im System „Jeder gegen Jeden“ Petra Möller (SG Stahl Nord MD).

14 Senioren waren in der SK 40 am Start und hier gewann Michael Marmodee (TTC Börde) gegen Verbandsligaspieler Guido Lehmann (TuS Haldensleben) am Ende knapp mit 3:2.

Platz 3 belegten Thomas Langkau (HSV Medizin) und Uwe Homburg (TTC Börde).

Die höchste Teilnehmerzahl mit 19 erreichte die SK 50. In dieser Altersklasse wurde Jörg Markus (SSV 80 Gardelegen) überraschender Bezirksmeister. Er bezwang im Endspiel Frank Meißner (Oscherslebener SC) deutlich mit 3:0. Die beiden 3. Plätze gehen an Peter Bauske (TTC Börde) und Volker Tschee (VfB 07 Klötze). Bezirksmeister in der SK 60 wurde Wolfgang Fromm (TTC Börde). Er besiegte im Endspiel den Gastgeberspieler Peter Klockenmeier (TuS Haldensleben) mit 3:1. Platz 3 belegten die Diesdorfer Jörg Hildebrandt und Herbert Gerlach (beide SV Eintr. MD-Diesdorf).

In der SK 65 wurde Karl-Heinz Schmieder (Oscherslebener SC) durch ein 3:0 Finalsieg über Bernd Liedmann (SG Eintracht Ebandorf) neuer Bezirksmeister. Platz 3 erspielten sich Heinz Märtens und Manfred Mleczek (beide TuS Haldensleben).

Auf dem Podium ganz oben war in der SK 70 Karl-Ludwig Glade (TTC Börde). Im Endspiel besiegte er Theo Lindenthal (Oscherslebener SC) deutlich mit 3:0. Auf die beiden dritten Plätze kamen Otto Thüm und Rudolf Hocke (beide TTC Börde).

Der Ehrenpräsident Dr. Lutz Boegelsack (TTV Barleben 09) wurde Bezirksmeister in der SK 75. In der SK 80 wurde ohne Niederlage Kurt Schmidt (SV Concordia Rogätz) Bezirksmeister. Er verwies Lotar Schleener und Heinz Schnegulau (beide ESV Lok Stendal) auf die Plätze 2 und 3. Im Seniorinnen-Doppel erspielten sich Rang 1 Andrea Reek/Kerstin Lühder mit einem 3:1 über Marita Oscheja/Bettina Papist (VfB 07 Klötze). Platz 3 holten sich Andrea Kobilke/Petra Möller (TTV Barleben 09/SG Stahl Nord MD) und Rita Lauter/Brunhilde Lorenzcius (VfB 07 Klötze). ▶

In den Senioren-Konkurrenzen wurden folgende Doppel Bezirksmeister: SK 40/50 Uwe Homburg/Michael Marmodee, SK 60/65 Wolfgang Fromm/Otto Thüm sowie SK 70/80 Karl-Ludwig Glade/Rudolf Hocke (alle TTC Börde).

Siegerliste Senioren

SK I (40) - Einzel - 8 Plätze: 1. Michael Marmodee (TTC Börde MD), 2. Guido Lehmann (TuS Haldensleben), 3. Thomas Langkau (HSV Medizin MD) und Uwe Homburg (TTC Börde MD).

SK II (50) - Einzel: 1. Jörg Markus (SSV 80 Gardelegen), 2. Frank Meißner (Oscherslebener SC), 3. Volker Tschee (VfB 07 Klötze) und Peter Bauske (TTC Börde MD).

Doppel SK I/II: 1. M. Marmodee/U. Homburg (TTC Börde MD), 2. R. Burchard/W. Malgin (ESV Lok Stendal), 3. F. Kühnert/K. Bauske (TTC Börde MD) und R. Zimper/B. Schenke (SV Concordia Rogätz/SSV Eichenbarleben/Ochtmersleben).

SK III (60) - Einzel: 1. Wolfgang Fromm (TTC Börde MD), 2. Peter Klockenmeier (TuS Haldensleben), 3. Herbert Gerlach (SV Eintracht MD-Diesdorf) und Jörg Hildebrandt (SV Eintracht MD-Diesdorf).

SK IV (65) - Einzel: 1. Karl-Heinz Schmieder (Oscherslebener SC), 2. Bernd Liedmann (SG Eintracht Ebendorf), 3. Heinz Maertens und Manfred Mleczeck (beide TuS Haldensleben).

Doppel SK III/IV: 1. W. Fromm/O. Thüm (TTC Börde MD), 2. P. Klockenmeier/M. Mleczeck (TuS Haldensleben), 3. H. Gerlach/J. Hildebrandt (SV Eintracht MD-Diesdorf) und W. Frieltz/C. Heinze (ESV Lok Stendal).

SK V (70) - Einzel: 1. Karl-Ludwig Glade (TTC Börde MD), 2. Theo Lindenthal (Oscherslebener SC), 3. Otto Thüm (TTC Börde MD) und Rudolf Hocke (TTC Börde MD).

SK VI (75) - Einzel: 1. Dr. Lutz Boegelsack (TTV Barleben 09).

SK VII (80) - Einzel: 1. Kurt Schmidt (SV Concordia Rogätz), 2. Lotar Schleener, 3. Heinz Schnegulau (beide ESV Lok Stendal).

Doppel SK V-VII: 1. K.-L. Glade/R. Hocke (TTC Börde MD), 2. K. Schmidt/G. Wadewitz (SV Concordia Rogätz/TuS Haldensleben), 3. L. Schleener/H. Schnegulau und G. Mathias/A. Breuer (alle ESV Lok Stendal).

Siegerliste Seniorinnen

SK I: 1. Bettina Papis (VfB 07 Klötze), 2. Andrea Reek (TTV Barleben 09), 3. Ina Peters (SV Concordia Rogätz) und Kerstin Lühder (TTV Barleben 09).

SK II: 1. Brunhilde Lorenzcius, 2. Marita Oscheja (beide VfB 07 Klötze), 3. Petra Möller (SG Stahl Nord MD).

SK IV: 1. Edelgard Neumann (SV Rot-Weiß Werben).

SK V: 1. Margarete Gertz (Oscherslebener SC), 2. Roswitha Bank (HSV Colbitz).

Gemeinsames Doppel aller SK: 1. K. Lühder/A. Reek (TTV Barleben 09), 2. M. Oscheja/B. Papis (VfB 07 Klötze), 3. A. Kobilke/P. Möller (TTV Barleben 09/SG Stahl Nord MD) und R. Lauter/B. Lorenzcius (VfB 07 Klötze).

Die nächste Ausgabe von tischtennis kommt am 4. Februar zum Versand

Anzeigenschluss: 8. 1.

Für Privat- und Vereinsanzeigen: 15. 1.

**An alle Pressewarte,
Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit und freien Mitarbeiter:
Redaktionschluss
tischtennis-Regional für die Februar-Ausgabe 2010 ist
Donnerstag, 21. Januar!**

Spielbezirk Halle

Bezirksmeisterschaften des Nachwuchses

Am 30. Oktober und 1. November 2009 fanden die diesjährigen Bezirksmeisterschaften des Nachwuchses des Spielbezirkes Halle in der Sporthalle des TT Eintracht Halle in Halle-Lettin statt. Es nahmen 145 TeilnehmerInnen an den BEM teil.

Die Bezirksmeisterschaften zeigten insgesamt ein gutes spielerisches Niveau aller TeilnehmerInnen. Bereits in der Gruppenphase gab es manche Überraschungen. Insgesamt konnten sich jedoch die favorisierten SpielerInnen am Ende durchsetzen.

In der Spielklasse Jungen standen sich, überraschend nach der Ergebnissen der Vorrunde, Maximilian Franke (MSV Hettstedt) und Christoph Reichert (SG Eisdorf 1918) im Finale gegenüber, das Max Franke am Ende mit 3:1 für sich entscheiden konnte. Im Halbfinale scheiterten die Sportfreunde Peter Grabitz vom ausrichtenden Verein TT Eintracht Halle und Maximilian Wilsdorf von der SG Spvgg. 1920 Röblingen. Die mitfavorisierten Spieler Maximilian Schuck (SV Eintracht Quedlinburg) und Pascal Stumm (SG Aufbau Schwerz 1966) schieden bereits im Viertelfinale aus.

In der Doppel-Konkurrenz setzten sich in einem spannenden Finale Schuck/ Stotz vom SV Eintracht Quedlinburg gegen die Doppelpaarung Stumm (Schwerz)/Söhngen (Teicha) mit 3:2 nach einem 0:2 Rückstand durch. Die dritten Plätze belegten Jänsch/Reichert (Eisdorf) und Wilsdorf/Wolter (Röblingen).

Bei den Mädchen konnte sich die Favoritin Jenny Heidrich (SV Eintacht Quedlinburg) im Finale gegen Theresa Hundt aus Rottleberode sicher mit 3:0 durchsetzen. Die dritten Plätze belegten aus dem Harzkreis Sabrina Birkner (Quedlinburg) und Lisa Baatz (Ballenstedt). In der Doppelkonkurrenz konnte sich die Paarung Heidrich/ Kliepstein (Quedlinburg) gegen Teupel (Eisleben)/Hundt (Rottleberode) im Finale den Sieg (3:2) sichern. Hier belegten die Dritten Plätze Baatz/ Birkner und Marschall (Blankenheim)/Lotse (Wimmelburg).

In der Spielklasse Schüler A konnten sich die Favoriten durchsetzen. Im Finale gewann Christoph Reichert (SG Eisdorf 1918) mit 3:1 Sätzen gegen Marcel Schütte (SV Eintracht Quedlinburg). Die dritten Plätze belegten Lukas Berger (SG Eisdorf 1918) und Benjamin Ratzke (SG Motor Hohenthurm). Den Sieg mit 3:1 Sätzen in der Doppelkonkurrenz erreichte die Paarung Reichert/Jänsch (Eisdorf) vor Kleißl (Klostermansfeld)/Miekautsch (Wimmelburg). Jeweils Dritte wurden aus Blankenburg Piper-Emden/Sidiropulos und aus Quedlinburg Meinecke/Schütte.

Das Finale bei den Schülerinnen A gewann Tina Schlotter (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf) mit 3:1 Sätzen gegen Lisa Marschall (BSC Blankenheim 1920). Jeweils dritte wurden Annika Lambert (SV Eintracht Quedlinburg) und Sas-

kia Martin (VfB Germania Halberstadt). Im Doppelfinale setzten sich die Kombination aus Ahlsdorf Schlotter/Naumann gegen Martin/Marschall durch. Die dritten Plätze gingen hier in Harzkreis an Baatz (Ballenstedt)/Lambert (Quedlinburg) und Kirchner/Werber (Ballenstedt).

Bei den Schülern B setzten sich die Favoriten durch. Das Finale gewann Darius Schreiber (SV Eintacht Quedlinburg) gegen Alexander Pazdyka (BSC 1930 Siebigerode) nach einen 0:2 Satzrückstand. Dritte wurden Alexander Seil (HSV Wernigerode) und Philipp Kleißl (TTV Klostermansfeld). Das Doppelfinale gewann Schreiber/Pazdyka sicher mit 3:0 gegen Erward Barthel (Quedlinburg)/Seil (Wernigerode). Im Halbfinale scheiterten mit jeweils 1:3 die Doppel Hommers/Röttger (Quedlinburg) und Kleißl (Klostermansfeld)/Kritschil (Wimmelburg) und wurden damit jeweils Dritte.

Im Finale der Schülerinnen B standen sich wie erwartet, Saskia Kirchner (Ballenstedter TTV „Gut Spiel“) und Jessica Naumann (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf) gegenüber, das am Ende Saskia Kirchner mit 3:0 gewann. Dritte wurden Sandra Mikolaschek vom TTV Wimmelburg und Vanessa Pulver von SG Motor Hohenthurm. Im Doppelfinale setzten sich die Paarung aus dem Kreis Mansfeld-Südharz Jessica Naumann (Ahlsdorf)/Nathalie Wendt (Rie-stedt) mit 3:1 gegen Mikolaschek/Schäfer (Wimmelburg) durch. Hier wurden jeweils Dritte die Ballenstedter Kirchner/Storbeck und aus Hohenthurm Pulver/Thomas.

Nico Schlotter (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf) wurde seiner Favoritenrolle bei den Schülern C mit einem 3:0-Erfolg gegen Thanh Nguyen Duc (SV Alemania Riestedt) gerecht. Im Halbfinale setzten sie sich gegen Robert Kautz (Ballenstedter TTV „Gut Spiel“) und Niklas Hahn (SG Motor Hohenthurm) durch. Die Doppelkonkurrenz entschieden mit 3:1 das Riestedter Doppel Thanh Nguyen Duc/Vu Nhu Long gegen Enrico Nordmann (Quedlinburg)/Kautz (Ballenstedt) für sich. Im Halbfinale scheiterten Happ/Pichel (Rottleberode) und Bock/Wedekind (TTE Halle).

Bei den Schülerinnen C konnte sich, wie erwartet, MyUen Ngo von SV Eintracht Quedlinburg durchsetzen. Das Finale gewann sie mit 3:0 gegen Laura Dittrich vom TTC Halle. Die dritten Plätze belegten jeweils Anna Staudtmeister (SG Spvgg. 1920 Röblingen) und Nina Walther (SG Krosigk). Im Doppelfinale setzten sich Lena Mühlau (MSV Hettstedt) und Laura Schülbe (TTV Wimmelburg) gegen das Doppel vom TTC Halle Dittrich/Madlung mit 3:1 durch. Die dritten Platz belegt Ngo/Hommers (Quedlinburg) und Weber (Ballenstedt)/Walther (Krosigk).

Ein Dank gilt den Ausrichtern der Bezirksmeisterschaften dem TT Eintracht Halle um seinen Vorsitzenden Alfred Schwarz sowie seinen Mithelfern, die ein erfolgreiche und spannende Meisterschaft ausgerichtet haben.

SACHSEN-ANHALT

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 0345/5601075, Fax 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de
Pressewart: Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 0173/8999942, Fax 01805/23363300189, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

tischtennis-Verkaufsstellen

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.

Sonstige Verkaufsstellen: 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel. 0391/6224264, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 0345/8070991.

Amtliches im TTVSA

Men's World Cup im Oktober 2010 in Magdeburg

Der TTVSA ist im Oktober Ausrichter des Mens World Cup der Herren in der Bördelandhalle in Magdeburg. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung würde bei Tischtennis-Großveranstaltungen in Deutschland wohl gar nichts gehen: die freiwilligen Helferinnen und Helfer, die sogenannten Volunteers. Ihr Engagement macht die Durchführung von Weltmeisterschaften, Europameisterschaften, Deutschen Meisterschaften oder German Open überhaupt erst möglich.

Das Aufgabengebiet ist ebenso vielfältig wie interessant: Sie organisieren im Breitensport die Aktion „Tischtennis-Sportabzeichen“ und helfen beim „Tag der Schulen“, sie erhalten in der Helferverpflegung einen Einblick darin, wie man bei einem großen Turnier alle wichtigen Stationen mit Lebensmitteln und warmen Mahlzeiten versorgt oder holen in der so genannten „Mixed Zone“ Statements der Spieler

für das Pressezentrum ein. Zudem bekommen sie die einmalige Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen eines Tischtennis-Top-Events zu werfen. Deshalb der Aufruf an alle TT-Fans: „Bis zum 31. Juli bewerben“ und hautnah dabei sein beim größten TT-Ereignis in Sachsen Anhalt 2010.

Eine Beschreibung der Tätigkeitsprofile finden Sie unter:

http://www.tischtennis.de/downloads/volunteers/Volunteers_Taetigkeitsprofile_Men__s_World_Cup_2010.pdf

Richtlinien für den Einsatz unter:

http://www.tischtennis.de/downloads/volunteers/Volunteers_Richtlinien_Men__s_World_Cup_2010.pdf

Den Personalbewerbungsbogen unter:

http://www.tischtennis.de/downloads/volunteers/Volunteers_Personalbogen_Mens_World_Cup_2010.pdf

LEM der Damen und Herren in Landsberg

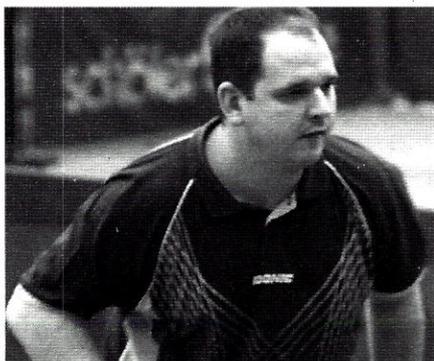
Doreen Beckert (TSV 1990 Merseburg) und Sven Köhler (SV Turbo 90 Dessau) sind die neuen Einzellandesmeister des TTVSA. In den Doppelwettbewerben sicherten sich Michel Görner/Jens Beckmann (MSV Hettstedt) sowie Marion Behr/Sandra Wasser (TTC Halle) die jeweiligen Titel. Im Gemischten Doppel wurde die Kombination Doreen Beckert/Jens Beckmann neuer Meister und beide sicherten sich damit ihren zweiten Titel. Eine ausführliche Berichterstattung erfolgt in der Ausgabe 03/2010. Hier die Ergebnisse:

Herren-Einzel: 1. Sven Köhler (SV Turbo 90 Dessau), 2. Martin Wiegner (TTC Halle), 3. Jens Beckmann und Michel Görner (beide MSV Hettstedt). **Doppel:** 1. Jens Beckmann/

Michel Görner (MSV Hettstedt), 2. Sven Köhler/Martin Wiegner (SV Turbo 90 Dessau/TTC Halle), 3. Jens Köhler/Steffen Burchardt (TTC Börde Magdeburg) und Marcus Schmidt/Dirk Schröder (DJK TTV Biederitz/TTC 48 Prettin).

Damen-Einzel: 1. Doreen Beckert, 2. Julia Bütow, 3. Mandy Ködel (alle TSV 1990 Merseburg) und Marielle Warnecke (SSV 80 Gardelegen). **Doppel:** 1. Marion Behr/Sandra Wasser (TTC Halle), 2. Julia Bütow/Lin-Josephine Schubert (TSV 1990 Merseburg/SG Aufb. Schwerz 1966), 3. Lea-Franziska Schubert/Christina Wirth (SG Aufbau Schwerz 1966/HSV Wernigerode) und Silke Altman/Dana Dittrich (TTC Halle).

Mixed: 1. Doreen Beckert/Jens Beckmann (TSV 1990 Merseburg/MSV Hettstedt TSV), 2. Julia Bütow/Michel Görner (1990 Merseburg/MSV Hettstedt), 3. Lin-Josephine Schubert/Jens Köhler (SG Aufb. Schwerz 1966/TTC B. Magdeburg) und Marielle Warnecke/Robert Roß (SSV 80 Gardelegen/MSV Hettstedt).



Freute sich über seinen 2. Einzeltitel:
Sven Köhler (SV Turbo 90 Dessau)



Siegerin im Einzel der Damen:
Doreen Beckert (TSV 1990 Merseburg)

Turniere

17. Auflage des Diesdorfer Weihnachtsturniers

In der Bodestraße begrüßte im Domizil des MSV 90 der gastgebende SV Eintracht MD-Diesdorf an drei Turniertagen 238 Spieler aus 45 Vereinen und acht Landesverbänden sowie eine Gastdelegation aus Polen. Die acht Landesverbände verteilten sich auf Berlin, Hamburg, Niedersachsen, den Westdeutschen TTV, Brandenburg, Bayern, Thüringen und Sachsen-Anhalt. Dieses Turnier war wieder ein voller Erfolg des Gastgebers der nach Turnieren eine positive Bilanz zog und wieder mehr Teilnehmer als im Vorjahr aufweisen konnte. Vor Eröffnung des Turniers bedankte sich der Vorsitzende Erhard Fink beim Verein MSV 90 für die Bereitstellung der Sporthalle, ebenso ging ein Dank an die zahlreichen Sponsoren und das gesamte Helferteam des Ausrichters SV Eintracht MD-Diesdorf. Nach Abschluss des Turniers ging auch ein Dankeschön an die Kantine der Familien-Kombination Peruth und Uhlemann, an die umsichtige Turnierleitung um Erhard Fink und Kerstin Möller (Kassiererin) die für einen reibungslosen Turnierablauf sorgten.

Zum Abschluss jeder Konkurrenz nahm der Vorsitzende Erhard Fink die Siegerehrung vor und überreichte Pokale, Urkunden und Sachwertpreise die von Sponsoren gestiftet wurden. Danach verabschiedete er alle Aktiven und Gäste mit Weihnachts- und Neujahrsgrüßen mit der Hoffnung, dass Sie zur 18. Auflage auch wieder erscheinen.

Siegerliste und Auswertung

Herren-C-Einzel (34 Teilnehmer): 1. Daniel Skowron (Bischleber SV), 2. Ronny Wolff (TSV Hadmersleben), 3. Gordon Oethe (SG Stahl Nord MD).

Herren B-Einzel (50 Teilnehmer): 1. Maurice Labuhn (SC Bettmar), 2. Sascha Kersten (TTC Börde MD), 3. Klaus Bauske (TTC Börde MD).

Herren-Doppel A/B: 1. R. Roß/C. Roß (MSV Hettstedt/MSV Hettstedt), 2. O. Becker/R. Köhler (TTC Börde MD/TTC Börde MD), 3. A. Seelemann/W. Hamann (Bramfelder SV/SV Eintracht Osterwieck).

Herren-A-Einzel (66 Teilnehmer): 1. Jens Köhler (TT Börde MD), 2. Christian Roß (MSV Hettstedt), 3. Robert Roß (MSV Hettstedt) und Frank Kasiske (Hertha 06 Berlin).

Damen-Einzel (9 Teilnehmerinnen): 1. Madlen Heidelberg (SSV Neuhäuser), 2. Tanja Kipping (TTS Duisburg), 3. Gabi Schuchna (TTS Duisburg).

Damen-Doppel: 1. G. Schuchna/T. Kipping (TTS Duisburg/TTS Duisburg), 2. M. Warnecke/M. Heidelberg (SSV 80 Gardelegen/SSV Neuhäuser), 3. P. Möller/K. Möller (SG Stahl Nord MD/TTV Barleben 09).

Schüler-C-Einzel (10 Teilnehmer): 1. Eric Teubner (VfL Gehrden), 2. Bennet Pohl (TTC Börde MD), 3. Enrico Nordmann (SV Eintracht Quedlinburg).

Schülerinnen-C-Einzel (6 Teilnehmerinnen): 1. Ailina Schernikau (VfB 07 Klötze), 2. Nina Pohl (TTC Börde MD), 3. Clara Hommers (SV Eintracht Quedlinburg), 4. Pauline Wolff (TSV Hadmersleben).

Schüler-B-Einzel (18 Teilnehmer): 1. Darius Schreiber (SV Eintracht Quedlinburg), 2. Alexander Pazdyka (SV Eintracht Quedlinburg), 3. Ole Herbst (SV Eintracht MD-Diesdorf).

Schüler-A-Einzel (11 Teilnehmer): 1. Marcel Schüttele (SV Eintracht Quedlinburg), 2. Marius Tauber (TSG Grün/Weiß Möser), 3. Tom Lentge (HSV Medizin MD).

Schülerinnen-A-Einzel (5 Teilnehmerinnen): 1. Jeannette Blatter (Hohenneudorfer SV), 2. Anna Maria Wilke (Domersleber SV), 3. Michele Berschuck (Hohenneudorfer SV).

Jungen-Einzel (20 Teilnehmer): 1. Maximilian Schuck, 2. Benjamin Stotz, 3. Marcel Schüttele (alle SV Eintracht Quedlinburg).

Mädchen-Einzel (9 Teilnehmerinnen): 1. Anna Maria Wilke (Domersleber SV), 2. Jeannette Blatter (Hohenneudorfer SV), 3. Jennifer Heidrich (SV Eintracht Quedlinburg).

TTVB-Präsidium tagte in Herzberg

Dieter-Scholz-Gedächtnisfonds ins Leben gerufen

Am Vorabend der LEM Damen und Herren kam in Herzberg-Elster das um die Landesbereichsvorsitzenden erweiterte Präsidium zur 2. Tagung der laufenden Legislaturperiode zusammen. Im Mittelpunkt der Beratungen standen die Jahresrechnung 2009 sowie der Haushaltsplanentwurf für 2010. Dabei konnte der Schatzmeister für 2009 eine insgesamt positive Bilanz ziehen. So konnten vor allem durch die Erhöhung der Anzahl sowohl der Mitgliedsvereine als auch der Einzelmitglieder erhebliche Mehreinnahmen erzielt werden. Gleichzeitig wurde der Konsolidierungskurs des Haushaltes erfolgreich fortgesetzt. Hier konnten zum Beispiel durch die Einführung des Verwaltungs- und Ergebnisprogrammes

tt-info gegenüber 2005 bis zu 50 Prozent der Verwaltungskosten für die Leitung des Mannschaftsspielbetriebes in den Landesbereichen eingespart werden. Gleichzeitig wurden durch die Übernahme bestimmter Aufgaben durch den TTVB-Geschäftsführer Ausgaben deutlich gesenkt. All dies führte zu einem positiven Abschluss, der angesichts 2011 wegfallenden Zuschüsse und der neuen Form der Ermittlung der Bundesabgaben (nach Vereins- und Mannschaftszahlen) was letztlich dazu führen soll, die TTVB-Beiträge auch in den nächsten Jahren konstant zu halten.

Das Präsidium beschloss in Herzberg einstimmig, im ehrenden Gedenken an den ehemaligen Präsidenten des TTVB einen Dieter-

Scholz-Gedächtnisfonds ins Leben zu rufen (siehe auch Interview mit Michael Walter). Ebenso einstimmig bestätigte das Präsidium jeweils vorläufig die Jahresrechnung 2009 und den Haushaltsplanentwurf 2010. Die endgültige Bestätigung wird durch den TTVB-Beirat am 9. Mai 2010 in Kienbaum vorgenommen. Nach der Absage des BLZ Kienbaum finden die diesjährigen Kinder- und Jugendsportspiele am 26. Juni 2010 in Wusterwitz statt. Die Meldung der Kreise muss bis zum 12. Juni 2010 erfolgen. Die Ausschreibung wird auf der TTVB-Homepage veröffentlicht und mit dem Rundschreiben unseres Verbandes Anfang April 2010 an alle Vereine und Kreise verschickt.

Günter Nostitz

Interview mit Michael Walter

Ganz im Sinne von Dieter Scholz

Wie bereits gemeldet, beschloss das Präsidium einstimmig, ab 2010 einen Dieter-Scholz-Gedächtnisfonds ins Leben zu rufen. Über die Hintergründe, Anliegen und Ziele dieses Beschlusses unterhielt sich Günter Nostitz mit dem Schatzmeister des TTVB, Michael Walter.

Sprfd. Walter, wer kam eigentlich auf die Idee, einen Dieter-Scholz-Gedächtnisfonds zu bilden?

Eigentlich entstand der Gedanke unmittelbar nach dem Ableben von Dieter Scholz im Juli letzten Jahres. Willi Koch und andere Sportfreunde schlugen vor, in irgendeiner Form die Verdienste unseres ehemaligen Präsidenten auf Dauer zu würdigen. Der Trainerrat nahm diesen Gedanken im Herbst 2009 auf und schlug dem Präsidium vor, entweder eine Stiftung, einen Förderverein oder eine andere Möglichkeit der Würdigung der Verdienste von Dieter Scholz zu finden.

Warum entschied sich das Präsidium letztlich für einen Dieter-Scholz-Gedächtnisfonds?

Eindeutig, weil dies vom Verwaltungsaufwand und den rechtlichen Grundlagen her die günstigste Variante ist. So fließen Spenden in diesen Fonds auf der Einnahmenseite in unseren Haushalt. Mit der Schaffung einer Ausgabe-position Dieter-Scholz-Gedächtnisfonds ist für jeden klar erkennbar, dass alle eingehenden Spenden im jeweiligen Haushaltsjahr auch zweckgebunden wieder ausgegeben werden.

Für welchen Zweck sollen diese Mittel denn verwendet werden?

Ganz im Sinne von Dieter Scholz sollen die Mittel des Gedächtnisfonds ausschließlich für die Förderung der Nachwuchsarbeit im TTVB verwendet werden. Das heißt, sowohl TTVB - Vereine als auch zum Beispiel der Trainerrat können diese Mittel für Maßnahmen in der Nachwuchsarbeit beantragen. Das können Kosten für Trainingslager ebenso sein wie Zuschüsse für Nachwuchsturniere oder Talent-sichtungen.

Wie erfolgt die Antragstellung und wer entscheidet letztlich darüber, wer wie viele Mittel für welche Maßnahme erhält?

Anträge sind über die TTVB-Geschäftsstelle an den Jugendausschuss unseres Verbandes zu richten. Sie müssen die wichtigsten Angaben über die zu fördernde Maßnahme enthalten wie zum Beispiel Datum/Zeitraum, Art der Maßnahme, beteiligte Personen (Altersangaben), Gesamtkosten, Höhe des beantragten Zuschusses, Höhe des Eigenanteiles sowie eine Begründung des Antrages. Diese Anträge sollten so früh wie möglich, spätestens aber – auch schon im Sinne eigener Planungssicherheit – zwei Monate vor der betreffenden Maßnahme gestellt werden. Der Jugendausschuss sammelt alle eingehenden Anträge und schlägt dem Präsidium eine Prioritätenliste zur Bestätigung vor. Der jeweilige Antragsteller wird danach umgehend über die Höhe der Förderung bzw. Ablehnung informiert. Dabei ist natürlich klar, dass die Anzahl der letztlich geförderten Maßnahmen größer ist, wenn reichlich Spendenmittel eingehen.

Apropos Spendenmittel, woher kommen denn die Gelder für den Dieter-Scholz-Gedächtnisfonds?

In erster Linie wollen wir diesen Fonds durch zweckgebundene Spenden bestücken. Wir freuen uns mitteilen zu können, dass sich mit Herrn Axel Kreil von der d+p Ingenieurgesellschaft für Straßendaten- und Baustoffprüfungen mbH auch schon der erste großzügige Spender gefunden hat. Wir hoffen aber ebenso auf viele Spender, die mit kleinen Beträgen ab 10,00 € aufwärts Dieter-Scholz ehren, indem sie die Nachwuchsarbeit im TTVB auf diese Weise fördern.

Was ist konkret zu tun, wenn jemand Geld für diesen Dieter-Scholz-Gedächtnisfonds spenden will?

Er zahlt einen von ihm gewählten Spendenbetrag auf das Konto des TTVB bei der Berliner Sparkasse, Kto-Nr. 2213110240, BLZ 10050000 ein und gibt unter Verwendungszweck *Spende für Dieter-Scholz-Gedächtnisfonds* an. Wir



FOTO: GÜNTER NOSTITZ

Michael Walter, Schatzmeister des TTVB

hoffen sehr darauf, dass jedes Jahr genügend Spenden eingehen. Außerdem planen wir, Ordnungsgebühren, die wegen fehlender Nachwuchsarbeit ausgesprochen werden, direkt in diesen Fonds einfließen zu lassen.

Die nächste Ausgabe von *tischtennis* kommt am 4. März zum Versand

Anzeigenschluss: 5. 2.

Für Privat- und Vereinsanzeigen: 12. 2.

Landesmeisterschaften des Nachwuchses

Organisatorische Bestnoten für den MSV Hettstedt

Es war wohl die größte Überraschung des gesamten Turniers und jeder der erst zu den Finalspielen die Halle betrat, konnte wohl meinen, da sei doch ein Fehler unterlaufen, aber dem war nicht so. Im Finale der Jungenkonzurrenz standen sich der A-Schüler Malte Draber (SG Stahl Blankenburg) und Maximilian Franke (MSV Hettstedt) gegenüber. Diese Finalteilnahme war mehr als berechtigt, hatten doch beide auf ihrem Weg im Duell mit den höher gehandelten Oberligaspielern Chris Fischer (SSV 90 Landsberg) und Erik Reimann (TTC Börde Magdeburg) sowie Eric Hess (MSV Hettstedt) die Oberhand behalten. Malte war zuerst Sieger gegen Christian Rohde (DJK TTV Biederitz) ehe er nach 1:2-Rückstand im Viertelfinale das Spiel noch drehte und Eric Hess mit 3:2 bezwingen konnte. Mit dem selben Ergebnis hielt Maximilian Franke in der ersten Runde David Söhngen auf Distanz, konnte ebenfalls im Viertelfinale nach 2:0 Satzvorsprung und zwischenzeitlichem Ausgleich den Sieg gegen Chris Fischer über die Linie tragen. Leichter stellte sich die Aufgabe für die späteren Finalisten im Halbfinale dar, denn Maximilians Franks Sieg gegen Maxi Schuck (SV Eintracht Quedlinburg) war mit 3:0 ungefährdet, ebenfalls der 3:1-Sieg von Malte gegen Erik Reimann. Auch im Finale schenkten sich beide nix, zuerst hatte Maximilian Franke kleine Vorteile, dann setzte sich Maltes sichereres Angriffsspiel durch und ab der Hälfte des zweiten Satzes gab es bis zum 3:0-Endstand keine Fragen mehr, wer den Sieg davontragen würde. Dieser fiel dann mit 3:0 (10, 2, 8) sehr deutlich aus. Die jeweils dritten Plätze belegten nach ihrer Halbfinalniederlage Erik Reimann und Maximilian Schuck.

Bei den Mädchen zeigte sich Marielle Warnecke (SSV 80 Gardelegen) gut in Form. Ihr Finalspiel gegen Christina Wirth (HSV Wernigerode) war das Beste des Tages und zeigte, dass die Mädchen gut trainiert hatten. Den schwereren Weg bis zum Finale musste Christina gehen, ihr Sieg gegen Vanessa Pflug (SV Allemania Jessen 08) war hauchdünn mit zwei Bällen Vorsprung in der Verlängerung des fünften Satzes. Marielle ließ in ihrem Halbfinale gegen Jenny Heidrich (SV Eintracht Quedlinburg) mit 3:0 (8,7,8) nichts anbrennen. Überraschungen blieben weitestgehend aus. Gute Ansätze zeigte die Schülerinnen Anna Maria Wilke (SV Domersleben) mit dem Einzug in die Endrunde.

Das gewohnte Bild bei den Schülerinnen A. Im Halbfinale mit Clara Griebel (SV Allemania Jessen 08) gegen Anne Kathrin Brückner (TSV Griebel) eine klare Angelegenheit für die taktisch gut spielende Clara mit 3:0. Auch im zweiten Halbfinale behielt die Favoritin und spätere Landesmeisterin Anna Maria Wilke (Domerslebener SV) mit 3:1 die Oberhand gegen eine sich tapfer wehrende Lisa Baatz (Ballenstedter TTV), die zuvor in einem Herzschlagviertelfinale die überraschend starke Tina Schlotter (SSV MG Ahlsdorf) bezwungen hatte. Auch die Sätze im Finale waren eng, doch die leicht angeschlagene Clara musste sich an diesem Tag mit Rang zwei zufrieden geben, zu groß waren die Vorteile auf Annas Seite, die nicht durch lautstarke Betreuung sondern durch variables Spiel zu überzeugen



Zurzeit die stärkste Schülerin im Landesverband: Anna Maria Wilke (SV Domersleben)

wusste. Im Halbfinale noch Konkurrentinnen, im Doppelfinale dann Partnerinnen, Anna Maria Wilke und Lisa Baatz hatten diesen Titel fest eingeplant, das zeigten sie im Finale auch mit einer fehlerfreien Leistung und dem Gewinn der Landesmeisterschaft.

Bei den Jungen schon am Tag zuvor die Nr. 1, wollte Malte Draber (SG Stahl Blankenburg) natürlich in seinem ersten Schüler-A-Jahr auch diesen Titel, was nach zwei Tagen Mammutprogramm schwer schien, aber letztendlich auch dank guter taktischer Einstellung durch den Blankenburger Coach ohne Satzverlust gelang. Malte gegen Steve Jänsch (SG Eisdorf) lautete Halbfinale Nummer eins, eine klare Sache mit 3:0 für den Blankenburger. Bis dahin hervorragend agierend, standen sich mit Christoph Reichert (SG Eisdorf) und Marcel Schütte (SV Eintracht Quedlinburg) verdienstermaßen zwei vordere Ranglistenspieler gegenüber. Christoph ließ sich diese Chance nicht entgehen und zog ins Finale ein. Dort zeichnete sich das gleiche einseitige Bild ab wie vorher. Malte Draber war in allen Belangen überlegen, lediglich die vereinzelt Wutausbrüche von Christoph sorgten für unschöne und einem Finale nicht würdige Augenblicke. Der Einzelmeister sichert sich zusammen mit seinem Trainingspartner aus dem Quedlinburger Stützpunkt auch den Titel im Doppel, die starke Eisdorfer Kombination Berger/Jänsch belohnte sich für eine exzellente Turnierleistung mit der Silbermedaille.

Für die Schülerinnen-B-Konkurrenz hatten sich einige Spielerinnen vorgenommen, an der Vormachtstellung von Laura Klask (VfB Klötze 07) zu rütteln, aber dies gelang nicht. Gewohnt routiniert spielte die Landesligaspielerin ihre Endrundenspiele herunter und war die konstanteste unter den 10- bis 12-Jährigen. In Runde 1 zeigte die flinke Alina List (VfB Klötze 07) mit einem gewonnenen Satz und guter Platzierung wie man gegen Laura was gewinnen kann. Ebenfalls gut in Szene setzen konnte sich Theresa Weiß (TTC 48 Prettin), die auf der anderen Seite des Tableaus ihre Runden zog,

zuerst gegen Lena Reckziegel (SV Schwarz Gelb Stolberg) mit 3:1 die Oberhand behielt, dann im Halbfinale Sarah Cherubim (SG Böseldorf 02) mit einem glatten 3:0 ausschaltete und erst im Finale eben Laura mit 1:3 unterlag. Für Jessica Naumann (SSV MG Ahlsdorf) reichte es nach einem äußerst knappen Sieg gegen Saskia Kirchner (Ballenstedter TTV) zu einem dritten Platz. Auch Sarah Cherubim erkämpfte sich mit ihrem Erstrundensieg gegen Vanessa Pulver (SG Motor Hohenthurm) die Bronzemedaille. Im Doppelwettbewerb setzte die Landesmeisterin die Tradition fort und gewann mit Alina List zusammen den Titel vor Sandra Mikolaschek und Sabine Schäfer (beide TT Wimmelburg).

Fast hätte es gereicht für Dennis Hesse vom HSV Wernigerode im Einzelwettbewerb der Schüler B. Körperlich noch zwei Köpfe kleiner als der Quedlinburger Finalist Darius Schreiber (SV Eintracht Quedlinburg), doch eine 9:7-Führung im Entscheidungssatz reichte nicht ganz. Trotzdem zeigte sich der Wernigeröder am meisten spielerisch und mental verbessert, so dass sein Vordringen bis ins Finale mehr als gerechtfertigt war. Auf der anderen Seite spielte die Konkurrenz vor allem gegen sich selber, denn das Alexander Pazdyka (SV Siebigerode) gegen Alexander Seil (HSV Wernigerode) knapp mit 2:3 verlor, konnte schon als kleine Überraschung gewertet werden, Philipp Kleißel (TTV Klostermansfeld) hatte in seinem Viertelfinale gegen Ole Herbst (SV Eintracht MD Diesdorf) noch nicht alles zeigen müssen. Doch mit seinem von zu weit hinten gespielten Bällen, verbundenen mit leichteren Fehlern war es im Halbfinale eine einseitige Angelegenheit für Darius Schreiber. Sobald die Platzierung stimmte, punktete Philipp fleißig doch der Abstand ist noch zu groß. Der Finaleinzug von Dennis war umkämpft, resultierend aus der Tatsache, dass sich Alexander Seil und Dennis aus dem Training sehr gut kennen. Das Finale stellte ein Spiel auf Augenhöhe dar, wobei der aktivere Spieler durchaus Dennis war, seine Verbesserungen in punkto Schnelligkeit ▶

und Beweglichkeit waren deutlich sichtbar. Oftmals ging das Tempo mit ihm noch durch, darunter litt etwas die Genauigkeit. Auf alle Fälle stand ein verdienter Platz auf dem Siegerpodest. Der Landesmeister Darius Schreiber konnte sich dann zusammen mit Alexander Pazdyka auch noch die Doppelkrone aufsetzen. Beide bezwangen die überraschend bis ins Finale gekommene Kombination Edward Bartel/Markus Röttger (SV Eintracht Quedlinburg).

Mit der jüngsten Altersklasse verbanden die mitgereisten Trainerinnen und Trainer große Hoffnungen, auch das Trainerteam sowie die Stützpunktrainer waren gespannt auf die Leistungen. Bereits in den Gruppenspielen lagen Licht und Schatten eng beieinander, oftmals waren es neben der besseren Technik einfach die konsequentere Umsetzung der Platzierungstaktik oder die besseren Aufschläge, die den anderen Spieler zum Sieger machten. Alle gesetzten Spieler erreichten auch die Endrunde außer Michael Müller (SSV 80 Gardelegen) der alle drei Spiele in der Vorrunde überraschend verlor. Im ersten Viertelfinale gab es die erste Überraschung, denn nicht der an Nr. 1 gesetzte Nico Schlötter sondern überraschend Christian Kenzler (TTC Anhalt Zerbst) spielte gegen den zu passiv agierenden Nico sehr gut und freute sich zu recht über seinen 3:1-Sieg. Mit der besseren Technik ausgestattet nahm sich Nico gleich nach dem Spiel vor, in Zukunft lieber selber den Angriff zu spielen, im Doppel ging diese Taktik bereits auf und es wurde doch noch was mit seinem ersten Landesmeistertitel. Der jüngste Viertelfinalist Theo Ladewig (TuS SW Bismark) blieb Sieger gegen Robert Kautz (Ballenstedter TTV) mit 3:1. Der Ballenstedter verlässt sich noch zu sehr auf seine Aufschläge wobei durchaus Potenzial zu erkennen ist. Besser machte es Christoph Langwagen (Hellas 09 Oranienbaum). Um jeden Ball kämpfend hatte er nach dem ersten verlorenen Satz die Taktik, die vom Vati und Trainer vorgegeben war, verstanden und spielte Thanh Nguyen Duc (SV Alemania Riestedt) ein um's andere Mal aus.

Für Johannes Dietz war der Viertelfinaleinzug bereits eine tolle Sache, entsprechend motiviert begann der Staßfurter gegen Georg Siedentop (TuS SW Bismark). Diesmal ließ sich Georg jedoch nicht beirren, nach verlorenem erstem Satz erhöhte er das Tempo und gewann mit 3:1. So waren die Halbfinalspiele perfekt, der super kämpfende Christoph Langwagen hatte im ersten Satz Chancen gegen Georg Siedentop ohne diese aber zum Satzgewinn nutzen zu können. Dann war das Eis gebrochen. Georg machte mit seinem 3:0-Sieg den Finaleinzug perfekt. Das war Ansporn für Theo Ladewig, es seinem Vereinskameraden gleich zu tun, auch hier ging der erste Satz an den Gegner, dann lautete das Ergebnis acht, zehn und neun für Theo und das vereinsinterne Finale war perfekt. Beide Finalisten kennen sich sehr gut, das sah man auch, jeder versuchte die bekannten Schwächen des anderen auszunutzen. Georg war der aktivere und holte sich seinen ersten Meistertitel und war sichtlich stolz, dass er es geschafft hatte.

Das Stützpunkttraining in der Altkamp mit Landestrainer Günter Spott und Trainerin Katrin Janot zahlt sich aus, denn mit Alina Schernikau (VfB Klötze 07) und Vivien Ohrstedt (TTC Wolmirstedt) kommen zwei Spielerinnen aus dem nördlichen Spielbezirk Magdeburg, die sich erst im Einzelfinale gegenüberstanden,



Erstmals Sieger bei den Schülern C: Georg Siedentop (TuS Schwarz Weiß Bismark)

welches mit einem umkämpften 3:2-Sieg für Vivien endete. Zusammen waren beide auch mit Abstand das beste Doppel und holten sich Titel Nummer zwei. Alina Schernikau hatte bei ihrem 3:0-Viertelfinalsieg gegen Nina Walther (SV Krosigk) keine Mühe, ebenso My Uyen Ngo gegen die ein Jahr jüngere Anna Staudtmeister. Stützpunktrainer Ingo John war angenehm von Nina Pohl überrascht, sie besiegte knapp Alina Sterne (SV Hötenleben) und auch gegen Vivien Ohrstedt blieb sie in allen drei Sätzen dran, lediglich zwei Bälle Abstand betrug der jeweilige Unterschied. Im zweiten Halbfinale ließ Alina Schernikau der Quedlinburgerin My Uyen Ngo keine Chance, zu viele leichte Fehler verhinderten eine mögliche Überraschung. Das Finale war das umkämpfteste aller Altersklassen. Nach einer 2:1-Satzführung durch Vivien gelang Alina der Ausgleich. Trainerin Katrin Janot gab letzte taktische Hinweise, doch Vivien erwischte den besseren Start, hatte im Satzverlauf auch mehrfach das notwendige Glück und ließ sich diesen Vorsprung nicht mehr nehmen. Auch die ein Jahr jüngeren Spielerinnen Laura Dittrich (TTC Halle), Paula Weber (Ballenstedter TTV) und Anna Staudtmeister zeigten gute Leistungen und werden im nächsten Jahr ganz vorn zu finden sein.

Ein großer Dank geht an den durchführenden Verein MSV Hettstedt, der sich in allen Punkten organisatorische Bestnoten verdiente, ebenso an die unauffällig aber stets präsente Turnierleitung sowie das gute Versorgungsteam. Dank auch an alle Sponsoren und Helfer sowie die Vereinsführung des MSV Hettstedt.

Ergebnisse

Mädchen-Einzel: 1. Marielle Warnecke (SSV 80 Gardelegen), 2. Christina Wirth (HSV Wernigerode), 3. Jenny Heidrich (SV Eintracht Quedlinburg) und Vanessa Pflug (SV Allemannia Jessen 08). **Doppel:** 1. Marielle Warnecke/Christina Wirth (SSV 80 Gardelegen/HSV Wernigerode), 2. Lea Franziska Schubert/Julia Neumann (SG Aufbau Schwierz/SV Alemania Riestedt), 3. Anna Maria Wilke/Lisa Baatz (Domersleber SV/Ballenstedter TTV) und Vanessa Pflug/Luisa Windirsch (SV Allemannia Jessen/TTC Glück Auf Staßfurt).

Jungen Einzel: 1. Malte Draber (SG Stahl Blankenburg), 2. Maximilian Franke (MSV Hettstedt), 3. Erik Reimann (TTC Börde Magdeburg) und Maximilian Schuck (SV Eintracht

Quedlinburg). **Doppel:** 1. Chris Fischer/Eric Hess (SSV 90 Landsberg/MSV Hettstedt), 2. Maximilian Schuck/Malte Draber (SV Eintracht Quedlinburg/SG Stahl Blankenburg), 3. Christian Rohde/Max Höbel (beide DJK TTV) und Erik Reimann/Maximilian Franke (TTC Börde Magdeburg/MSV Hettstedt).

Schülerinnen-A-Einzel: 1. Anna Maria Wilke (Domersleber SV), 2. Clara Griehl (SV Allemannia Jessen), 3. Lisa Baatz (Ballenstedter TTV) und Anne Kathrin Brückner (TSV Griebob). **Doppel:** 1. Anna Maria Wilke/Lisa Baatz (Domersleber SV/Ballenstedter TTV „Gut Spiel“), 2. Tina Schlötter/Annika Lambert (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf/SV Eintracht Quedlinburg), 3. Clara Griehl/Anne Kathrin Brückner (SV Allemannia Jessen/TSV Griebob) und Laura Klask/Alina List (beide VfB Klötze 07).

Schüler-A-Einzel: 1. Malte Draber (SG Stahl Blankenburg), 2. Christoph Reichert (SG Eisdorf), 3. Steve Jänsch (SG Eisdorf) und Marcel Schütte (SV Eintracht Quedlinburg).

Doppel: 1. Malte Draber/Marcel Schütte (SG Stahl Blankenburg/SV Eintracht Quedlinburg), 2. Steve Jänsch/Lucas Berger (beide SG Eisdorf), 3. Timo Christ/Danny Ohrstedt (SV Concordia Rogätz/TTC Wolmirstedt) und Patrick Thiel/Oliver Sittig (beide TSV Griebob).

Schülerinnen-B-Einzel: 1. Laura Klask (VfB Klötze 07), 2. Theresa Weiß (TTC 48 Prettin), 3. Jessica Naumann (SSV MG Ahlsdorf) und Sarah Cherubim (SG Bösdorf 08). **Doppel:** 1. Laura Klask/Alina List (beide VfB Klötze 07), 2. Sandra Mikolaschek/Sabine Schäfer (beide TTV Wimmelburg), 3. Lena Reckziegel/Jessica Naumann (SV SG Stolberg/SSV MG Ahlsdorf) und Saskia Kirchner/Johanna Engel (Ballenstedter TTV/SV Serum Bernburg).

Schüler-B-Einzel: 1. Darius Schreiber (SV Eintr. Quedlinburg), 2. Dennis Hesse (HSV Wernigerode), 3. Philipp Kleißl (TTV Klostermansfeld) und Alexander Seil (HSV Wernigerode). **Doppel:** 1. Darius Schreiber/Alexander Pazdyka (SV Eintracht Quedlinburg/BSC 1930 Siebigerode), 2. Edward Bartel/Markus Röttger (beide SV Eintracht Quedlinburg), 3. Johannes Zander/Dennis Hesse (TTC Anhalt Zerbst/HSV Wernigerode) und Alexander Seil/Sebastian Seil (beide HSV Wernigerode).

Schülerinnen-C-Einzel: 1. Vivien Ohrstedt (TTC Wolmirstedt), 2. Alina Schernikau (VfB Klötze 07), 3. My Uyen Ngo (SV Eintracht Quedlinburg) und Nina Pohl (TTC Börde Magdeburg). **Doppel:** 1. Alina Schernikau/Vivien Ohrstedt (VfB Klötze 07/TTC Wolmirstedt), 2. Laura Dittrich/Nina Walther (TTC Halle/SG Krosik), 3. My Uyen Ngo/Paula Weber (SV Eintracht Quedlinburg/Ballenstedter TTV) und Melina Rohrhofer/Anna Staudtmeister (TSG GW Möser/SG Spvgg. 1920 Röblingen).

Schüler-C-Einzel: 1. Georg Siedentop (TuS SW Bismark), 2. Theo Ladewig (TuS SW Bismark), 3. Christian Kenzler (TTC Anhalt Zerbst) und Christoph Langwagen (Hellas 09 Oranienbaum). **Doppel:** 1. Nico Schlötter/Thanh Nguyen Duc (SSV MG Ahlsdorf/SV Alemania Riestedt), 2. Christian Kenzler/Christoph Langwagen (TTC Anhalt Zerbst/Hellas Oranienbaum), 3. Johannes Dietz/Robert Kautz (TTC Glück Auf Staßfurt/Ballenstedter TTV) und Maximilian Hecker/Niklas Hahn (SG Bösdorf 08/SG Motor Hohenthurm).

SACHSEN-ANHALT

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Dellitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 0345/5601075, Fax 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de
Pressewart: Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 0173/8999942, Fax 01805/2336330189, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

tischtennis-Verkaufsstellen

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.

Sonstige Verkaufsstellen: 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel. 0391/6224264, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 0345/8070991.

Landesmeisterschaften der Damen/Herren

Doreen Beckert und Jens Beckmann mit zwei Titeln

Das Jubiläum der Landesmeisterschaften des TTVSA in der 20. Auflage fand im Sportzentrum in Landsberg unter gewohnt perfekten Bedingungen statt. So wünschten auch der Schirmherr der Veranstaltung sowie der Präsident des TTVSA, Reiner Schulz, den Aktiven maximale Erfolge und der Veranstaltung einen gelungenen Verlauf und zeichnete gleichzeitig Andrea Reek (SG Motor Barleben) für ihre zwanzigste Teilnahme an der Landesmeisterschaft aus.

Bereits in den Vorrunden des Herren-Einzelwettbewerbs gab es die ersten Überraschungen, denn einige gesetzte Spieler schafften nicht den Sprung in die Endrunde, so die Oberligaspieler Sebastian Opitz (SSV 90 Landsberg) sowie Erik Reimann (TTC Börde Magdeburg) sowie Christian Tschense (SV Zörbig) und Oliver Triemer (TTC Börde Magdeburg). Dafür konnten sich Stefan Bindemann (TuS SW Bismark) und Andreas Gärtner (Schönebecker SV) sowie Paul Wollmann (PTSV Halle) und Michel Görner (MSV Hettstedt) und der Jugendspieler Eric Hess (MSV Hettstedt) den Einzug in die Endrunde sichern. Dabei ging es den Gruppenspielen teilweise sehr eng zu, so dass oft die Satzdifférenz oder sogar der direkte Vergleich über das Weiterkommen oder das Ausscheiden entschied.

Das Viertelfinale erreichten Jens Beckmann (MSV Hettstedt) nach klarem 4:0-Sieg gegen Fabian Futh (TTC Börde MD) sowie Oliver Becker (TTC Börde MD) nach seinem 4:1 gegen Stefan Bindemann (TuS SW Bismark). Auch Sven Köhler (SV Turbo 90 Dessau) behielt die Oberhand gegen Michael Kollatsch (Schönebecker SV) und Richard Köhler (TTC Börde Magdeburg) ließ sich die Chance nicht entgehen, gegen den etwas zu passiv agierenden Eric Hess seinen 4:1-Sieg einzufahren. Schwerstarbeit musste Steffen Burchardt (TTC Börde Magdeburg) gegen Paul Wollmann bei seinem 4:3-Sieg leisten, in einem spannenden Spiel war Michel Görner (MSV Hettstedt) der bessere gegen Andreas Gärtner. Der sehr gut spielende Martin Wiegner (TTC Halle) hielt Christian Roß (MSV Hettstedt) auf Distanz und Jens Köhler (TTC Börde MD) machte es schnell gegen Bruder Robert Roß (MSV Hettstedt), der mit 1:4 das Nachsehen hatte.

Zielstrebig ging Jens Beckmann seinen Weg im Viertelfinale weiter obwohl der Widerstand wesentlich stärker wurde. Oliver Becker wehrte sich tapfer und musste erst im siebenten Satz mit 11:8 die Überlegenheit von Jens anerkennen der damit als erster Halbfinalist feststand. Klarer ging es bei Sven Köhler zu, der in den entscheidenden Situationen gegen Richard Köhler immer noch eine Schippe

drauflegen konnte und letztendlich mit 4:1 den Halbfinaleinzug sicherte. Dieses war auch das Ziel von Michel Görner, das er mit einem 4:3-Sieg gegen Steffen Burchardt auch realisierte. Etwas überraschend der Einzug von Martin Wiegner, der mit 4:1 den Mitfavoriten Jens Köhler aus dem Rennen warf.

Die folgenden Halbfinalspiele waren nichts für schwache Nerven. Während Sven Köhler zwar alle Sätze knapp gegen Jens Beckmann gestaltete, am Ende stand ein 4:1 auf dem Papier, doch im zweiten Halbfinale ließ das Ergebnis auf sich warten. Beide Akteure schenkten sich nichts und ein Spiel über die volle Distanz war das Ergebnis, indem Martin Wiegner das bessere Ende für sich hatte. Somit standen sich die beiden besten Spieler im Finale gegenüber in dem sich Sven Köhler nach 2006 zum zweiten Mal den Titel als Landesmeister sicherte. Im Doppelwettbewerb der Herren standen sich mit Jens Beckmann/Michel Görner gegen Jens Köhler/Steffen Burchardt zwei Oberligadoppel gegenüber indem die Hettstedter Kombination einen 3:0-Sieg einfuhr. Auch im zweiten Halbfinale ging es sehr eng zu, ehe Sven Köhler/Martin Wiegner mit 3:1 die Oberhand gegen die bis dahin hervorragend agierenden Marcus Schmidt/Dirk Schröder (DJK Biederitz/TTC 48 Prettin) behielten. Das Finale sah bis in den fünften Satz keinen klaren Favoriten, so mussten die letzten Bälle entscheiden, ein glücklicher Ball und ein direkt verwandelter Rückschlag gaben den Ausschlag für Jens Beckmann/Michel Görner die in dieser Besetzung das erste Mal erfolgreich waren.

Im Damen-Einzel waren die Favoritinnen mit den Damen aus Merseburg, Halle und Riestedt vorgegeben und größtenteils schafften diese auch den Einzug in die Endrunde. Ebenfalls den Einzug in die Endrunde sicherten sich Susanne Naumann (SV Turbo 90 Dessau), Ulrike Grobleben (Schönebecker SV), Jugendlandesmeisterin Marielle Warnecke (SSV 80 Gardelegen) mit Siegen gegen Marin Behr (TTC Halle) und Mandy Ködel (TSV 1990 Merseburg), Daniela Heynlein (SV Turbo 90 Dessau), Saskia Ritter (Hallescher TTV) und Sandra Wasser (TTC Halle) als ungesetzte Spielerinnen. In der Runde der besten sechzehn zogen Dana Dittrich (TTC Halle) mit einem 4:2, Doreen Beckert (TSV 1900 Merseburg) mit 4:0 und Claudia John (SV Alemania Riestedt) mit 4:2 sowie Mandy Ködel mit einem 4:2 ein. Auch Marielle Warnecke konnte sich zuerst mit 4:2 gegen eine starke Ilona Söfftge (TTC Halle) behaupten, auch Andrea Reek (SG Motor Barleben) mit 4:1 sowie Silke Altmann durch ein 4:3 und Julia Bütow mit einem klaren 4:1 sicherten sich den Viertelfinaleinzug. Dabei soll nicht unerwähnt

Amtliches

Terminplan 2010/2011: Der Wettkampfterminplan für das Spieljahr 2010/2011 ist ab sofort unter der Rubrik „Termine“ auf der Homepage des TTVSA unter www.ttvsa.de abrufbar. Alle Vereine werden gebeten bei der Spielplanung auf die offiziellen Meisterschafts- und Ranglistentermine aller Altersklassen zu achten.

bleiben, das Dr. Lutz Boegelsack (Ehrenpräsident des TTVSA) an diesem Tag als Coach auftrat und mit Tochter Andrea Reek und Enkel Christian Reek gleich zwei Spieler zu betreuen hatte und damit gleich drei Generationen präsent waren.

Im Damen-Einzel ging es jetzt richtig zur Sache. Doreen Beckert startete mit einem 4:1 gegen Dana Dittrich ins Halbfinale, auch Mandy Ködel kämpfte sich nach Satzrückstand zurück und konnte die aufopferungsvoll kämpfende Claudia John noch mit 4:3 abfangen. Ihre gute Form konnte Marielle Warnecke bestätigen, als sie die Oberligaspielerin Andrea Reek mit 4:2 bezwingen konnte, während der Leistungsunterschied zwischen Julia Bütow und Silke Altmann beim 4:1 Sieg der Merseburgerin deutlich wurde. Damit standen drei Merseburgerinnen im Halbfinale. Julia Bütow begann gegen Marielle Warnecke etwas nervös, im Laufe des Spiels entwickelten sich schöne Ballwechsel. Marielle gelangen auch zwei Satzgewinne was aller Ehren wert ist. Letztendlich setzte sich die größere Erfahrung Julia Bütows durch und die erste Finalistin stand damit fest. Das Spiel gegen Claudia John hatte Mandy Ködel viel Kraft gekostet, so das Doreen Beckert leichtes Spiel bei ihrem 4:0-Sieg hatte. Das Finale war dann eine Werbung für den TT-Sport und eine Stufe besser als die vorherigen Spiele, leider nicht genug beachtet weil parallel das spannende Herren-Halbfinale Michael Görner gegen Martin Wiegner lief. Julia Bütow gewann die ersten beiden Sätze klar, doch Doreen Beckert fand ihren Rhythmus und holte sich Satz drei. Einige dachten, bereits mit dem vierten Satz und der damit verbundenen 3:1-Satzführung wäre eine Vorentscheidung gefallen, aber sehr zur Freude der Zuschauer konnte sich Doreen Beckert die folgenden drei Sätze sichern und erstmalig den Landesmeistertitel Sachsen-Anhalts erringen, worüber sie sich sehr freute.

Zu einer Domäne des TTC Halle gestaltete sich das Damen-Doppel, denn sowohl Platz eins und die beiden dritten Plätze gingen an diesen Verein. Im Finale waren Marion Behr/Sandra Wasser die bessere Kombination und bezwangen die sich bis dahin überraschend vorgekämpfte Kombination Julia Bütow/Lin-Josephine Schubert. Dabei hätte Julia Bütow berechnete Chancen auf den Doppeltitelgewinn mit ihrer geplanten Partnerin Yin Zhan gehabt, doch diese musste leider die Veranstaltung absagen. Ebenfalls Dritte wurden Lea Franziska Schubert mit ihrer Partnerin Christina Wirth.

Im Gemischten Doppel schlugen dann BB zum zweiten bzw. dritten Mal zu denn Doreen Be-

Nachgefragt

Landestrainer Uwe Beyer

Für den TTVB waren die Norddeutschen Meisterschaften der Schüler und Jugend die erste große Bewährungsprobe im neuen Olympiazklus. Wie diese aus Sicht des TTVB-Landestrainer ausgefallen ist, darüber unterhielt sich Günter Nostitz mit Uwe Beyer.

Mit welchen Zielstellungen ist der TTVB nach Parchim gefahren?

Zum einen sollten unsere erfahrenen Landeskader bestmöglich mit der NTTV-Spitze mithalten und unsere jungen Teilnehmer Erfahrungen zu sammeln, um künftig einmal das Leistungsniveau im NTTV mitzubestimmen. Andererseits war es mir auch sehr wichtig, dass sich alle Aktiven und Betreuer als eine Gemeinschaft mit gutem Zusammenhalt präsentieren.

Bist Du letztlich mit den Ergebnissen zufrieden?

Insgesamt gesehen sind unsere erzielten Ergebnisse schon ganz in Ordnung, auch wenn leider nicht alle Wünsche in Erfüllung gegangen sind. Herauszuheben sind die persönlichen Qualifikationen für die Deutschen Meisterschaften mit dem 3. Platz von Jeanette Blatter bei den Schülerinnen und die von Marc Brendel (TTC Finow-GEWO EW) durch seinen Einzug ins Viertelfinale der Jungen. Schade nur, dass trotz guter spielerischer Leistungen Linda Diekow (ESV Prenzlau) und Saskia Pfänder (1. KSV Fürstenwalde) diese Qualifikation äußerst knapp verpassten. Die gewonnene Bronzemedaille der beiden Mädels im Doppel war für sie nur ein kleiner Trost. Aufholbedarf sehe ich vor allem noch bei den Schülern.

Welchen Schlüsse für die weitere Nachwuchsarbeit ziehst Du aus dem Abschneiden der Brandenburger in Parchim?

Natürlich wussten wir schon vor Parchim, dass bereits im Regionalverband die Trauben für unsere Aktiven sehr hoch hängen. Der TTVB-Trainerrat hat sich sofort nach dem Wettkampf dazu verständigt, künftig jene Spieler besonders zu unterstützen, die mit vorbildlicher Einsatzbereitschaft, hoher Motivation und großem Ehrgeiz Tischtennis wirklich als Leistungssport betreiben wollen. Verstärkte Anstrengungen im B-/C-Schülerbereich zählen dazu ebenso wie die Sicherung von Qualität und Umfang des Trainings an den Landesstützpunkten in Cottbus, Eberswalde und Hohen Neuendorf als wichtige Ergänzung des Vereinstraining. Darüber hinaus gilt es die stützpunktübergreifende Zusammenarbeit bei Trainings- und Wettkampfanstaltungen zum Nutzen aller zu verbessern. Dabei wird der Verband nicht alles finanziell stemmen können. Effizienz im Leistungssportbereich ist daher ebenso gefragt wie Eigenfinanzierung durch die Vereine bzw. Kader oder die Nutzung von neuen Möglichkeiten wie beispielsweise den Dieter-Scholz-Gedächtnisfonds.

Welche sind die nächsten Aufgaben für die besten Schüler und Jugendlichen?

Der Monat März bietet davon reichlich. In Tornesch, beim TTVSH, kann unsere B-/C-Schülerauswahl Anfang März zeigen, wie gut sie im direkten Vergleich mit den gleichaltrigen jun-

gen Talenten des Nordens ist. Jeanette Blatter wird bei den NDIM der Schüler in Westercelle am 13./14. März versuchen, für die eine oder andere positive Überraschung zu sorgen. Am 13. März wird der TTVB im BLZ Kienbaum beim traditionellen Top 8 zudem selbst Gastgeber für die besten B-/C-Schüler aus Schleswig-Holstein, Berlin und Sachsen-Anhalt sein. Einzelsiege und vordere Platzierungen sind hierbei unsere Ziele.

Nach den GERMAN OPEN in Berlin, die sicher nicht nur unsere Landeskader live erleben werden, prüft der TTVB zur Zeit, ob eine Teilnahme eines TTVB-Schülerteams beim androländercup des Thüringer TTV in Meiningen abgesichert bzw. unterstützt werden kann. ●

Hatte so manchen Grund
zum Klatschen: TTVB-Landestrainer
Uwe Beyer

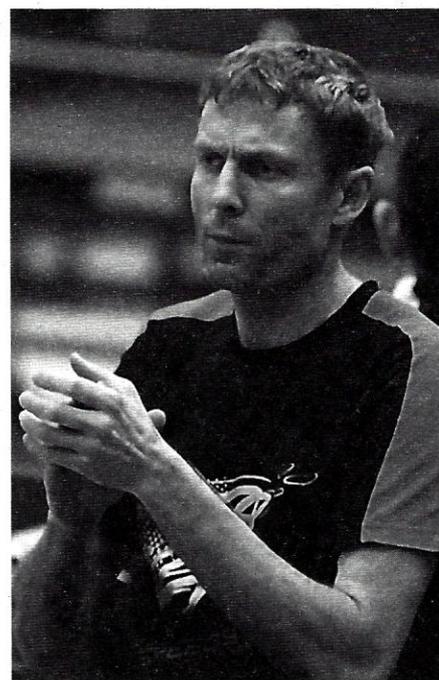


FOTO: WOLFGANG SCHLEIFF

BERLIN

Geschäftsstelle: Berliner Tisch-Tennis Verband e.V., Paul-Heysel-Straße 29, 10407 Berlin (Prenzlauer Berg),
Tel. 030/892 9176, Fax 030/8921137, E-Mail: bettv@t-online.de, Internet: www.bettv.de
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit: Kirstin Herlemann, Alt-Tempelhof 36, 12103 Berlin,
Tel. 030/23362300, E-Mail: k_herlemann@arcor.de

tischtennis-Verkaufsstellen

Bahnhofsbuchhandlungen: Berlin-Hauptbahnhof.

Sonstige Verkaufsstellen: Contra-Tischtennis-Shop, Herr Strahl, Göhrener Straße 7; TT-Shop am Checkpoint Charly, Kochstraße 74; TT-Shop Sunshine, Alt-Lietzow 5; TT-Zentrum Carsten Blaschek, Paul-Heysel-Straße 25.

**Aktuelle Informationen
und Ergebnisdienste
aus dem Bereich
des Berliner
Tischtennis Verbandes
unter**

www.bettv.de

**Informationen des
Deutschen Tischtennis-Bundes
und Ergebnisse
der 1. und 2. Bundesliga
unter**

www.tischtennis.de

ckert/Jens Beckmann sicherten sich den Titel. Damit avancierte Jens Beckmann zum erfolgreichsten Teilnehmer der Meisterschaft mit zwei Titeln und einem Bronzerang. Im Finale bezwangen die beiden Julia Bütow/Michel Görner, die ihrerseits vorher Lin Josephine Schubert/Jens Köhler auf den dritten Platz verwiesen hatten. Auch die Kombination Marielle Warnecke/Robert Roß eroberte die Bronzemedaille.

Bei der anschließenden Siegerehrung, vorgenommen durch die Pokalspender, Volksbank Halle, sowie den Präsidenten des TTVSA, dankten alle dem Ausrichter SSV 90 Lands-

berg für eine mustergültige Durchführung sowie perfekte äußere Rahmenbedingungen. Auch das Medieninteresse war bei der Veranstaltung außergewöhnlich, zeigte doch der regionale Fernsehsender Halle TV einen längeren Bericht über die Halbfinal- und Finalsiege und auch die Fotogalerie der Veranstaltung wurde über 1.700 mal downgeloadet. **WS**

Herren-Einzel: 1. Sven Köhler (SV Turbo 90 Dessau), 2. Martin Wiegner (TTC Halle), 3. Jens Beckmann (MSV Hettstedt) und Michel Görner (MSV Hettstedt).

Damen-Einzel: 1. Doreen Beckert (TSV 1990 Merseburg), 2. Julia Bütow (TSV 1990 Merseburg), 3. Mandy Ködel (TSV 1990 Merseburg) und Marielle Warnecke (SSV 80 Gardelegen).

Herren-Doppel: 1. Jens Beckmann/Michel Görner (MSV

Hettstedt/MSV Hettstedt), 2. Sven Köhler/Martin Wiegner (SV Turbo 90 Dessau/TTC Halle), 3. Jens Köhler/Steffen Burchhardt (TTC Börde Magdeburg/TTC Börde Magdeburg) und Marcus Schmidt/Dirk Schröder (DJK TTV Biederitz/TTC 48 Prettn).

Damen-Doppel: 1. Marion Behr/Sandra Wasser (TTC Halle/TTC Halle), 2. Julia Bütow/Lin-Josephine Schubert (TSV 1990 Merseburg/SG Aufbau Schwerz 1966), 3. Lea-Franziska Schubert/Christina Wirth (SG Aufbau Schwerz 1966/HSV Wernigerode) und Silke Altmann/Dana Ditttrich (TTC Halle/TTC Halle).

Gemischtes Doppel: 1. Doreen Beckert/Jens Beckmann (TSV 1990 Merseburg/MSV Hettstedt), 2. Julia Bütow/Michel Görner (TSV 1990 Merseburg/MSV Hettstedt), 3. Lin-Josephine Schubert/Jens Köhler (SG Aufbau Schwerz 1966/TTC Börde Magdeburg) und Marielle Warnecke/Robert Roß (SSV 80 Gardelegen/MSV Hettstedt).

Norddeutsche Meisterschaften der Damen und Herren in Berlin

Gute Ergebnisse für die Teilnehmer des TTVSA

Bei den Norddeutschen Meisterschaften der Damen und Herren gab es sehr gute Ergebnisse für die TTVSA-Auswahl. Ying-Ni Zhan (TSV 1990 Merseburg) gewann ihr Achtelfinalspiel gegen Dahlke (TTVSH) mit 4:1 und erreichte das Viertelfinale. Dieses konnte sie gegen Müller (TTVN) ebenfalls klar mit 4:0 gewinnen und hatte sich damit schon die Bronzemedaille erkämpft. Im Halbfinale unterlag sie denkbar knapp der späteren Meisterin Obst im Entscheidungssatz mit 7:11. Leider schied Julia Bütow (TSV 1990 Merseburg) gegen die Mitfavoritin Obst (TTVN) mit 0:4 aus. Auch für die Landesmeisterin Doreen Beckert (TSV 1990 Merseburg) war in der ersten Hauptrunde Endstation gegen Sewöster (TTVN) mit 1:4.

Jens Köhler (TTC Börde Magdeburg) zog sich äußerst achtbar aus der Affäre. Nach seinem Sieg gegen Sven Hielscher (TTVN) und Robert Kempe (BeTTV) war sein Endrundeneinzug perfekt. Hier war der Niedersachse Brinkhaus (SV BW Borssum/Regionalliga Nord) etwas stärker und Jens Köhler unterlag mit 1:4. Jens Beckmann (MSV Hettstedt) belegte in einer starken Gruppe Rang drei. Dies reichte nicht ganz zum Einzug in die Endrunde, er konnte aber ein Einzel gegen Schicketanz (TTV Brandenburg) für sich entscheiden.

Doreen Beckert/Julia Bütow gewannen ihr Halbfinalspiel im Damen-Doppel gegen Astani/Matthies (TTVSH) mit 3:0 und erreichten das Finale. Ying-Ni Zhan/Michajlova unterlagen im anderen Halbfinale der Niedersachsenkombination Obst/Shiiba und belegten Platz 3. Im Finale bezwangen Doreen Beckert und Julia Bütow die Paarung Obst/Shiiba hauchdünn im Entscheidungssatz und wurden Norddeutscher Meister im Damen-Doppel. Jens Köhler/Jens Beckmann erwischten im Herren-Doppel gegen die späteren Bronzegewinner Aydin/Strahl (Berliner TTV) ein schweres Los und unterlagen mit 1:3 in der 1. Hauptrunde. Herzlichen Glückwunsch allen Medaillengewinnern und Platzierten, besonders den Norddeutschen Meistern Doreen Beckert/Julia Bütow. **WS**

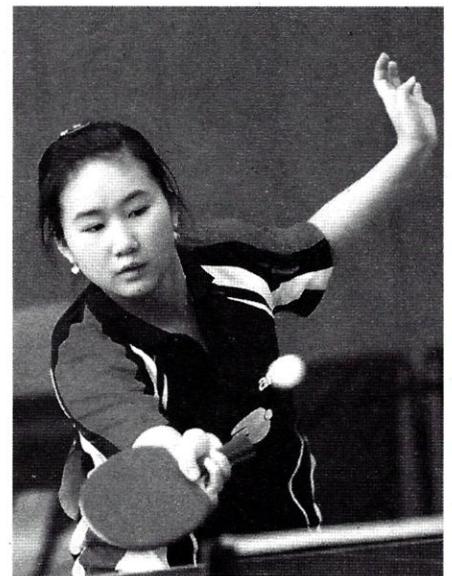
Ergebnisse

Damen-Einzel: 1. Obst (TTVN), 2. Sewöster (TTVN), 3. Zhan (TTVSA) und Michajlova (FTTB).

Herren-Einzel: 1. Aydin (BeTTV), 2. Greil (HTTV), 3. Dietrich (BeTTV) und Petersen (TTVN).

Damen-Doppel: 1. Beckert/Bütow (TTVSA), 2. Obst/Shiiba (TTVN), 3. Astani-Matthies/Dahlke (TTVSH) und Zhan/Michajlova (TTVSA/FTTB).

Herren-Doppel: 1. Hielscher/Petersen (TTVN), 2. Hoffmann/Turner (TTVN), 3. Greil/LOhse (HaTTV/TTVN) und Aydin/Strahl (BeTTV).



Holte den 3. Platz im Damen-Einzel für den TTVSA und hat sich dadurch für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert: Zhan Ying-Ni (TSV 1990 Merseburg)

Norddeutsche Meisterschaften im Nachwuchsbereich

Schwerer Stand in Parchim für die TTVSA-Auswahl

Im verschneiten Parchim fanden die Norddeutschen Meisterschaften der Jugend und Schülerklassen statt an denen der TTVSA mit insgesamt zehn Teilnehmern startete. Starke Teilnehmerfelder, die mit Regional- und Oberligaspielern gespickt waren (bei den Jungen sogar 2. Liga) machten die Hoffnung auf möglichst gute Platzierungen sehr schwierig.

Bei den Mädchen startete Marielle Warnecke (SSV 80 Gardelegen) mit einem 0:3 gegen Nissen (TTVSH), im entscheidenden Spiel gegen Diekow (Brandenburg) führte sie bereits 2:0 und 5:2 ehe der Spielfaden völlig riss und das Spiel noch mit 2:3 verlorenging. Da nutzte auch der Sieg gegen die Bremerin Malkmus nichts mehr in der Vorrunde war leider trotz vorhandener Chancen Endstation.

Christina Wirth (HSV Wernigerode) hatte eine schwere Gruppe erwischt, in der die spätere Finalistin Shiiba (TTVN) sowie die Drittplatzierte Gericke (TTVSH) die ersten beiden Plät-

ze belegten. Im Spiel gegen Gericke gelang Christina ein Satzgewinn, mehr war nicht drin. Bedenkt man aber, das selbst die hoch positiv stehende Hamburger Oberligaspielerin Sawiel in der Gruppe nur Dritte wurde, ist der vierte Platz die Bestätigung der Spielklasse.

Für die Jungen war es noch schwerer. Erik Reimann (TTC Börde Magdeburg) verlor klar gegen Oberligaspieler Horns (TTVSH), punktete gegen den Bremer Rißmüller mit 3:1 und hatte im entscheidenden Spiel gegen Pohl (TTVN) mit 9:11 im fünften Satz das Nachsehen. Ein Sieg wäre der Einzug in die Endrunde gewesen, somit Dritter in der Gruppe und ausgeschieden. Chris Fischer (SSV Landsberg) sah gegen den Regionalligaspieler Weber (TTVSH) nur in einem Satz gut aus, dann war das kombinierte Abwehr-Angriffspiel des Norddeutschen zu stark. Keine Probleme hatte Chris gegen den Mecklenburger Frese, der beim 3:0 Sieg von Chris nur zuschauen konnte. Das bes-

te Spiel machte er ausgerechnet gegen den späteren Sieger Dohrmann (TTVN), der in der 2. Liga um Punkte kämpft, ohne diesen jedoch ernsthaft in Bedrängnis bringen zu können. Somit auch wie Erik nur Gruppendritter und entsprechend ausgeschieden.

Dieses Bild übertrug sich auch auf die jüngere Altersklasse. Lisa Baatz (Ballenstedter TTV) wurde gegen Boldt (TTVM) nicht richtig gefordert und gewann mit 3:1, gegen die Hamburger Landesligaspielerin Wulf hatte sie beim 0:3 keine Chance und auch gegen die Noppenspezialistin Jünemann (Berliner TTV), die letztendlich souverän Gruppenerste wurde, bestanden keine Siegeschancen. Einen guten Eindruck hinterließ Clara Griebel (SV Allemamia Jessen 08), denn gegen die spätere Finalistin Shiiba (TTVN) hielt sie lange gut mit und gab sich erst mit 1:3 geschlagen, gegen Greve (Berlin) ging es in den fünften Satz, hier aber symptomatisch das Ergebnis mit 7:11 gegen ▶

die Sachsen-Anhalterin. Im letzten Spiel ein knapper 3:2 Erfolg gegen die wahrlich nicht schlechte Preuß (Brandenburg). Das man noch knapper ausscheiden kann, machte Anna Maria Wilke (Domerslebener SV) vor. Im ersten Spiel gegen die Nummer eins der Gruppe, Faszlic (TTVSH) ging jeder Satz mit zwei Bällen Differenz zu Ende, Anna konnte einen gewinnen. Gegen die direkte Konkurrenz um Gruppenplatz 2 ging es in den fünften Satz und auch hier war der Sieg nicht für Anna bestimmt, mit 9:11 zog sie den Kürzeren. Da spielte der Sieg im letzten Spiel keine Rolle mehr, es blieb bei Rang drei in der Gruppe, hatte doch Schwanz (TTVMV) bis dahin auch alles verloren.

Im Schülerbereich war Timon Christ (SV Rogätz) zu seinem ersten überregionalen Einsatz dabei. Gegen Spreckelsen (TTVSH) war der erste Satz knapp in der Verlängerung, der zweite und dritte eine klare Angelegenheit für den TTVSH'ler. Gegen Berlins B-Ranglistensieger Hilker sah es nach anfänglichem Satzgewinn gut aus, doch je länger das Spiel dauerte um so mehr übernahm der Berliner die Initiative und sicherte sich das Spiel mit 3:1. Auch im letzten Spiel das gleiche Bild, erst ein Satzgewinn gegen den Hamburger Bezirksligaspieler Malz dann zweimal 9:11 und ein klarer vierter Satz gegen Timon.

Zwei Sätze fehlten dem Quedlinburger SV Eintracht Schüler Marcel Schütte am Weiterkommen, sein Sieg gegen den Berliner Zeidler, wenn auch knapp, war aller Ehren wert. Im Spiel um das Weiterkommen ein ausgeglichenes Match bis zum 2:2, dann war der Bezirksligaspieler aus dem Norden immer zwei bis drei Bälle voraus und brachte diesen Vorsprung auch ins Ziel. Dann zeigte der Jüngste Teilnehmer im Starterfeld, warum er bereits national bekannt ist. Hohmeier (TTVN) war in vielen Belangen eine Klasse besser und absolvierte das Spiel gegen Marcel im Schnelldurchgang mit 3:0.

Auch Malte Draber (SG Stahl Blankenburg) war gut gestartet. Sein 3:0 Sieg gegen Koschei (Brandenburg) war ungefährdet. Sein Können blitzte nochmal im ersten Satz gegen den Abwehrspieler Otto (TTVN) auf, die nächsten drei Sätze sicherte sich der Niedersachse, der Turnierfünfter wurde. Im Spiel gegen den späteren Norddeutschen Meister Witter (TTVSH) gelang Malte ein Satzgewinn, doch die restlichen Durchgänge waren eine klare Angelegenheit für den Schleswig Holsteiner, der in der Oberliga Nord an Position drei ein positives Ergebnis spielte.

Für einen kleinen Lichtblick sorgten die Doppel Draber/Schütte mit ihrem Erstrundensieg gegen das Brandenburger/Berliner Duo Kohlbrenner/Zeidler um danach gegen bekannten Witter/Schumann die Segel zu streichen. Auch Warnecke/Wirth schafften eine Runde, dann kam das Aus gegen die höher gehandelten Kleemiß/Kehm (TTVN), die letztendlich Vizemeister wurden. Alle anderen Doppel schieden in der ersten Runde aus, teilweise gegen an Nr. 1 gesetzte Doppel oder nach knappem Spielverlauf.

Insgesamt waren die Spielerinnen und Spieler sowie das Trainerteam mit den erreichten Ergebnissen nicht zufrieden, eine differenzierte Analyse ist notwendig, doch man darf dabei nicht die Realität sowie die zur Zeit bespielten Spielklassen und Trainingsumfänge als Ausgangsvoraussetzung für die gezeigten Leistungen aus den Augen verlieren. Augen-



Timon Christ (SV Rogätz) spielte in Parchim im Schülerwettbewerb für den TTVSA

scheinlich war, das zum Spielende hin bei vielen anderen Spielerinnen und Spielern die Leistung nach oben ging und es zu hervorragenden Ballwechseln kam, während es von unseren Spielerinnen und Spielern teilweise nicht geschafft wurde, trotz Führungen diese in einen Sieg zu verwandeln. Auch fehlte es an Ballsicherheit und „kleinen Punkten“. Auch waren Schwächen im Auf- und Rückschlagbereich zu erkennen. Am Einsatzwillen und Zusammenhalt lag es auf keinen Fall, da präsentierte sich die Mannschaft als Team.

Auch andere Landesverbände wie Berlin, Hamburg, Brandenburg, Bremen und Meck-

lenburg haben schon bessere Zeiten bei den Regionalmeisterschaften gesehen. In diesem Jahr war die Überlegenheit von Niedersachsen und Schleswig Holstein schon erdrückend. Ziel kann es nur sein, den Abstand zu diesen Verbänden etwas zu verkürzen, obwohl sowohl die personellen, spielerischen als auch die finanziellen Ausstattung als Voraussetzungen dafür nicht vergleichbar sind.

Konstruktive Überlegungen sowie Ansätze zur Verbesserung des Nachwuchsleistungssports sind jederzeit willkommen und zu richten an den Landestrainer Günter Spott, E-Mail: spott.g@freenet.de

WS ●

**An alle Pressewarte,
Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit
und freien Mitarbeiter:**

Redaktionschluss
tischtennis-Regional
für die April-Ausgabe 2010 ist
Donnerstag, 25. März!

SACHSEN-ANHALT

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 0345/5601075, Fax 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de
Pressewart: Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 0173/8999942, Fax 01805/23363300189, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

tischtennis-Verkaufsstellen

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.

Sonstige Verkaufsstellen: 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel. 0391/6224264, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 0345/8070991.

Die nächste Ausgabe von *tischtennis* kommt am 6. Mai zum Versand

**Anzeigenschluss: 9. 4.
Für Privat- und Vereinsanzeigen: 16. 4.**

10. Deutsche Jugendmeisterschaften der Behinderten im Tischtennis —

Sandra Mikolaschek wurde Deutsche Meisterin

Am 20. Februar 2010 fanden im hessischen Homberg (Ohm) die 10. Deutschen Jugendmeisterschaften der Behinderten im Tischtennis statt. Dabei konnte das „Küken“ Sandra Mikolaschek (Wimmelburg, TTC Halle) – ihre Freunde nennen sie „Sahne“ – die Bronzemedaille aus dem Vorjahr in Qsterburg in eine „Goldene“ umwandeln.

Außer ihr nahmen Sebastian Gluth (Ballenstedt, BRSV Sine-Cura Quedlinburg), Sebastian Klask (Beetzendorf, SV Germania Tangerhütte) und Robert Liebreuz (USV Halle) an dieser Veranstaltung teil. In den überaus spannenden Wettkämpfen erzielten alle sehr beachtliche Leistungen, die jedoch leider nicht mit weiteren Medaillen belohnt wurden. So verfehlten die im Doppel spielenden Sebastian Gluth und Sebastian Klask nur knapp eine Medaille um zwei Punkte im 5. Satz. Das „Herzschlagfinale“ zwischen Sandra und Jan Elsner (NRW) verlief ebenfalls äußerst knapp, aber Sandra konnte durch Kampfgeist und Nervenstärke den Sieg erringen.

Ganz besonderer Dank gilt den Betreuern Ilona Söffte, Andreas Fricke, Steffen Klask und Uwe Mikolaschek, die für ein hervorragendes Umfeld unserer Teilnehmer sorgten. Weiterhin gebührt dem Landestrainer, Herrn Rüprich, der Dank für die Meldung und Buchung der Unterkünfte. Zu bemerken sei noch, dass „Außenstehenden“ auffiel, daß die Mannschaft aus Sachsen-Anhalt diesmal auch als solche zu erkennen war.

Begonnen hatte der Wettkampftag mit der erstmals ausgespielten offenen Klasse, in der alle Spieler unabhängig von der Wettkampfklasse in einer einfachen K.o.-Runde den Sieger ermittelten. Hier schieden die Sportler aus Sachsen-Anhalt aus, bevor die Medaillen in Reichweite kamen. Dies änderte sich jedoch bei den Spielen in den einzelnen Wettkampfklassen.

Die drei männlichen Teilnehmer starteten im Wettbewerb der WK 6 und 7. Hier trafen Ro-

bert Liebreuz und Sebastian Klask gleich zu Beginn der Gruppenphase aufeinander, wobei Robert in einem spannenden Spiel mit 13:11 im 5. Satz den Tisch als Gewinner verließ. Keine Mühe hatten beide mit Tränkle (Baden), aber zu weiteren Siegen reichte es trotz teilweise knappen Spielverläufen gegen Lokalmatador Winkler (Hessen), Mewes (NRW) und Haack (Meck.-V.) nicht und sie belegten am Ende Platz 4 und 5 in der Vorrundengruppe.

Sebastian Gluth stand mit zwei Siegen dicht vor dem Erreichen des Halbfinals, musste sich gegen Thomas Pech (Baden) jedoch mit 2:3 geschlagen geben. Lediglich gegen den späteren Sieger Freye (NRW) verlor er deutlicher.

In der Gruppe der Rollstuhlfahrer konnte Sandra, obwohl sie wie bereits im Vorjahr mit jetzt 12 Jahren die jüngste Teilnehmerin war, in den ersten Spielen souveräne 3:0-Siege einfahren. Dann musste sie im letzten Spiel gegen den bis dahin ebenfalls ungeschlagenen Elsner (NRW) ihr ganzes Können zeigen, um diesen

mit 3:2 zu besiegen.

Nachdem Sandra und Robert mit ihren jeweiligen Doppelpartnern in der ersten Runde ausgeschieden waren, hingen die Hoffnungen in dieser Konkurrenz an den beiden Sebastians. Trotz lautstarker Unterstützung von den Tribünen für die bei der ausrichtenden TTG Büßfeld spielenden Winkler und Rüdtenklau konnten sie diese nach einem ausgeglichenen Spiel mit 11:9 im 5. Satz bezwingen. Ebenso ausgeglichen war das folgende Viertelfinale – diesmal leider mit umgekehrtem Vorzeichen, denn der 5. Satz wurde mit 9:11 verloren und somit die Medaille knapp verpasst.

Auch wenn Sebastian Gluth im nächsten Jahr die Altersgrenze von 25 Jahren erreicht hat und damit nicht mehr startberechtigt ist, lassen die Leistungen der anderen auf weitere Erfolge in den kommenden Jahren hoffen.

Die Ergebnisse hat der Veranstalter unter <http://dbs-tischtennis.com/index.php?page=ergebnisse> bereitgestellt.



**Sandra Mikolaschek,
die neue Deutsche Meisterin,
in der Mitte der
TTVSA-Auswahl**

Kurz und bündig

LMM der Senioren

An den Landesmannschaftsmeisterschaften beteiligten sich leider nur acht Senioren- und drei Seniorinnenteams. Nur bei den Senioren 40 gab es mit vier Startern ein komplettes Endrundenfeld. Hier siegte der TTC Finow-GEWO Eberswalde vor dem TSV Stahnsdorf, JSV Schwedt und dem TTV Cottbus. Während es bei den Seniorinnen 40 und bei den Senioren 50 und 60 wenigstens noch ein Finale gab, war der TTBC Jüterbog das einzig gemeldete Seniorinnen-50-Team und damit Landesmannschaftsmeister 2010.

Hier die anderen Platzierungen:

Seniorinnen 40: 1. TSV Stahnsdorf, 2. SG Blau-Weiß Eggersdorf.
Senioren 50: 1. TTC Gransee, 2. TSV Stahnsdorf.
Senioren 60: 1. SG Einheit Luckenwalde, 2. Belziger SG Einheit.

Alle Landesmannschaftsmeister vertreten den TTVB bei den Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften am 17. und 18. April 2010 in Mölln (TTVSH). Der TTVB wünscht dafür viel Erfolg und schöne Erlebnisse.

RIM der Senioren

Im wahrsten Sinne sehr hoch hingen die Trauben Mitte März für die besten TTVB-Senioren bei den Norddeutschen Meisterschaften in Bremen. So überstanden zwar drei der elf angereisten Damen und vier der 16 TTVB-Herren die Gruppenphase, aber leider sprang dabei weder für Anka Mutke (Gransee), Hagen Banusch (Vetschau/beide S 40), Marita Matern (Senftenberg), Holm Kirsten (Finow/beide S 50), noch für Rosi Strommeyer (GSG Fürstenwalde/S 65), Norbert Glaser (Ludwigsfelder TTC/S 70) oder für Harry Neupötsch (Lübbenu/ü75) eine Einzelmedaille heraus.

Besser lief es in den Doppelwettbewerben, wo es insgesamt fünfmal Bronze für den TTVB gab. Gleich zweimal stand dabei Anka Mutke auf dem Siegerpodest. Sie kam sowohl im Damen-Doppel mit Kerstin Janke als auch mit André Ahrens (beide Stahnsdorf) im Mixed auf den 3. Rang. Die anderen Bronzemedailen gingen an Holm Kirsten (mit Martin Scholz/TTVN im Herren-Doppel 50), Harry Neupötsch (mit Helmut Voß/HATTV im Herren-Doppel 75) und an die Hohen Neuendorferin Irmgard Schreiber (mit Ursula Schwirrlblatt/TTVSH im Damen-Doppel 80).

mini-Meisterschaften 09/10

Nach den Ortsentscheiden fanden im März die Kreiseentscheide der mini-Meisterschaften 2009/10 statt. Bislang beteiligten sich daran in 45 Orten knapp 1000 Kinder, die noch nicht Mitglied in einem Verein waren. Hinzu kommen noch die Teilnehmer der Entscheide der Stadtkreise, so dass auch im 10. Jahr in Folge wieder die Tausender-Schallmauer durchbrochen wird. Dabei ist die Zahl der Teilnehmer in diesem Jahr mit ca. 400 – jeweils in den Altersklassen 11/12 sowie 9/10 – fast ausgeglichen und nahezu doppelt so hoch wie in der AK 10jünger. Der Anteil der Mädchen unter den Minis liegt in diesem Jahr bei ca. 30 Prozent.

Bis Ende März wollen sich die Besten der Einsteiger in den TT-Sport in 16 der 18 Kreise für die drei Bereichsentscheide und dort für das

Landesfinale der AK 11/12 und 10jünger am 8. Mai 2010 in Mahlow qualifizieren. Rein zahlenmäßig am schwersten haben es dabei die Minis in den Kreisen Cottbus bzw. Dahme-Spreewald, wo es bei den Vorausscheiden mit 219 bzw. 167 Mädchen und Jungen die größten Teilnehmerzahlen gab. Ob die Besten von ihnen sich auch bis zum Landesfinale durchsetzen können, wird sich bis Ende April zeigen.

Verbandspokale 2010

Auch in diesem Jahr finden in Kienbaum die Endrunden der Pokaleinzel- und Mannschaftsmeisterschaften des TTVB statt. Während die Teams am 17. April um die begehrten Pokale in der Verbands-, Landesbereichs- und Kreis-

ebene spielen, werden am 18. April die Pokalsieger in den Einzelwettbewerben ermittelt. Bis zum Redaktionschluss standen folgende Teams als Endrundenteilnehmer fest:

Verbandsebene Damen: SG Geltow, TTC Finow-GEWO, SV Calau. **Verbandsebene Herren:** SG Geltow, SV Preußen Frankfurt/O., SpVgg. Blau-Weiß Vetschau und Qualifikant LB Süd. **Bereichsebene Herren:** SV Motor Eberswalde, Mahlower SV, SV Fortuna Friedersdorf und Qualifikant LB Süd. **Kreisebene Herren:** SG Geltow, SV Motor Eberswalde, SG Blau-Weiß Leegebruch, TTV Cottbus.

In den Einzelwettbewerben spielen elf Damen und 23 qualifizierte Herren um jeweils eines der begehrten Tickets (je Ebene) für die Nationalen Deutschen Einzelmeisterschaften für Verbandsspielklassen, die am 12. und 13. Juni 2010 in Wallau stattfinden.

BERLIN

Geschäftsstelle: Berliner Tisch-Tennis Verband e.V., Paul-Heuse-Straße 29, 10407 Berlin (Prenzlauer Berg), Tel. 030/892 9176, Fax 030/8921137, E-Mail: bettv@t-online.de, Internet: www.bettv.de
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit: Kirstin Herlemann, Alt-Tempelhof 36, 12103 Berlin, Tel. 030/23362300, E-Mail: k_herlemann@arcor.de

tischtennis-Verkaufsstellen

Bahnhofsbuchhandlungen: Berlin-Hauptbahnhof.

Sonstige Verkaufsstellen: Contra-Tischtennis-Shop, Herr Strahl, Göhrener Straße 7; TT-Shop am Checkpoint Charly, Kochstraße 74; TT-Shop Sunshine, Alt-Lietzow 5; TT-Zentrum Carsten Blaschek, Paul-Heuse-Straße 25.

German Open - ein kurzes Fazit

Neuer Zuschauerrekord

Am Sonntag, 21. März, sind die German Open 2010 in der Berliner Max-Schmeling-Halle zu Ende gegangen. Aus Sicht des Berliner Tischtennis-Verbandes war die Veranstaltung ein großer Erfolg. Maßstab für die Bewertung ist noch immer die Zuschauerresonanz. Dabei wurde mit rund 12.000 ein neuer Rekord für die German Open aufgestellt.

Unsere Einschätzung, dass Berlin mit seinem Einzugsbereich (damit sind auch die Tischtennishochburgen in Brandenburg gemeint) ein gutes Pflaster für eine Tischtennisgroßveranstaltung ist, hat sich bestätigt. Trotz aller Konkurrenz durch andere Sportarten.

Ein weiterer wichtiger Aspekt: Die Stimmung in der Halle – super, zumindest so lange wie die deutschen Aktiven noch mitmischten.

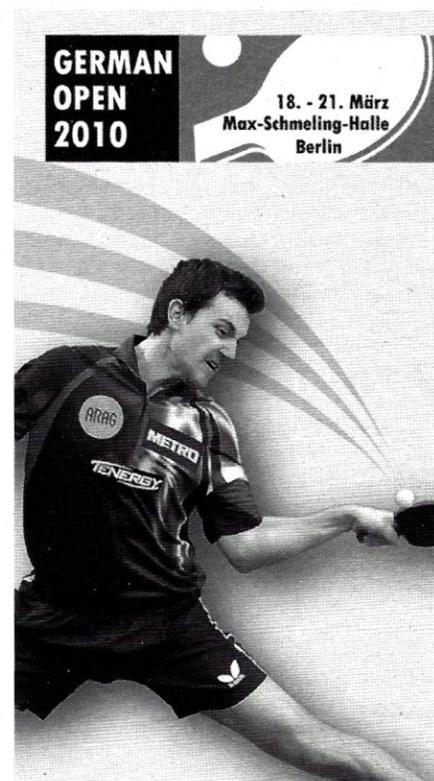
Am Sonntag war dann kein deutscher Teilnehmer mehr im Rennen. Die wahren TT-Fans quittierten aber die teilweise unmöglichen und spektakulären Ballwechsel der chinesischen Stars mit ungläubigem Raunen und warmem Applaus.

Sehr zum Vorteil hat sich der Umzug in die Max-Schmeling-Halle ausgewirkt. Sie bietet im Gegensatz zum Velodrom beste Bedingungen, vor allem hinsichtlich der Sicht. Das war für die Zuschauer sicherlich wichtiger als die schlechte Parkplatzsituation.

Aufgrund des großen Erfolges ist der Berliner Tischtennis-Verband ermutigt, in den nächsten Jahren eine weitere Tischtennisgroßveranstaltung nach Berlin zu holen. Die Unterstützung des Senats, ohne die es nicht geht, ist bereits zugesichert. Angedacht sind für das Jahr 2013 entweder wieder die German Open oder das Europäische Ranglistenturnier (Europe Top 12).

Positive Rückmeldungen durch den Präsidenten des DTTB, Thomas Weikert, auf der Pressekonzferenz anlässlich der German Open lassen uns zuversichtlich auf die Vergabe dieser sportlich so wertvollen Veranstaltungen schauen.

Eberhard Große



Norddeutsche Meisterschaften der Senioren in Bremen

Erneut zwei Titelgewinne für Kurt Schmidt

Die Sporthallen der Universität Dresden waren vom 12. bis 14. März Austragungsorte der 20. Norddeutschen Einzelmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren. Insgesamt 304 Teilnehmer, darunter 32 aus Sachsen-Anhalt, kämpften an 30 Tischen um die Medaillen in 70 Wettbewerben.

Erfolgreichster Teilnehmer aus Sachsen-Anhalt war Kurt Schmidt (AK80) mit dem Gewinn von zwei Titeln. Nach einem 3:2-Sieg im Halbfinale gegen F. H. Groetschel (Niedersachsen) bezwang Kurt in einem spannenden Finale, in dem er im Entscheidungssatz noch 5:8 und 8:10 zurücklag, Rolf Nelke aus Berlin mit 3:2.

Auch im Doppel gelang Kurt Schmidt eine erfolgreiche Titelverteidigung, diesmal zusammen mit Siegfried Heß. Nach einem knappen 3:2-Sieg gegen Köster/Beyer (Schleswig-Holstein) im Halbfinale wurden Nelke/Voigt (Berlin) im Finale mit 3:0 bezwungen.

Eine weitere Goldmedaille für Sachsen-Anhalt erkämpften im Damen-Doppel der AK70 Margarete Gertz und Roswitha Bank. Auch dieses Finale war spannend und durch wechselnde Führungen geprägt, ehe sich Margarete und Roswitha mit 12:10 im Entscheidungssatz durchsetzten. Drei Silbermedaillen in den Einzelwettbewerben gingen nach Sachsen-Anhalt. Margarete Gertz erkämpfte eine weitere Medaille durch einen knappen 3:2-Sieg im Halbfinale gegen E. Manthey (Hamburg); im Finale unterlag sie dann K. Niedermeyer (Hamburg) mit 0:3. Karin Wilke (AK 50) kam mit glatten 3:0-Siegen ins Finale, musste dann aber mit 0:3 die Überlegenheit von Kirsten Krüger-Trupkovic (Schleswig-Holstein) anerkennen.

Einen schönen Erfolg errang auch Hans-Jürgen Spengler mit dem zweiten Platz in der AK 75. Erst im Endspiel unterlag er mit 2:3 gegen K. Falke (Niedersachsen). Ein zweiter Platz im Mixed der AK 80 ging an Werner Lüderitz und Helga Stuhlt (Bremen)

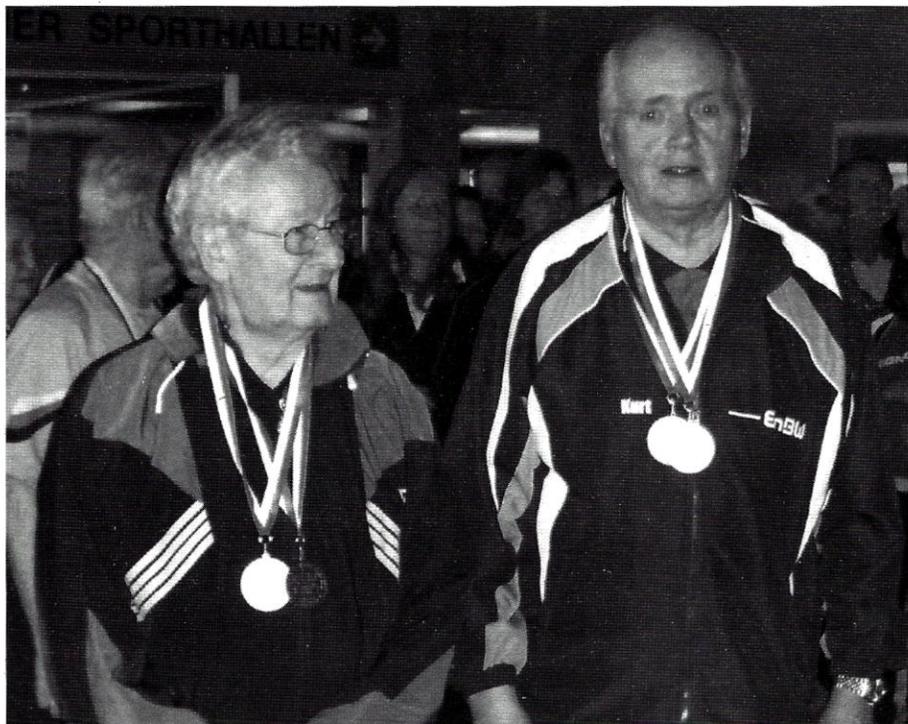
Gute dritte Plätze in den Einzelwettbewerben erkämpften gegen oftmals starke Gegnerschaft Peter Klockenmeier (AK 60), Elvira Herrmann (AK 60), Elke Hamel (AK 65) und Sigrid Matthias (AK 75). Die Hauptrunde nach erfolgreichem Abschneiden in den Gruppenspielen erreichten Andrea Reek (AK 40), Ilona Söfflge, Volker Tschee (AK 50), Manfred Heimann, Wolfgang Fromm (AK 60), Roswitha Bank, Otto Thüm (AK 70), Günter Wadewitz, Siegfried Heß und Werner Lüderitz (AK 80)

Weitere dritte Plätze und damit die Bronze-medaille erkämpften: Bettina Papisst/Andrea Reek (AK 40), Elvira Herrmann/Gerlinde Runge (TTVSA/Niedersachsen, AK 60), Elvira Herrmann/Manfred Heimann (AK 60), Sigrid Matthias/Anneliese Bischoff (TTVSA/Hamburg, AK 75), Günter Wadewitz/Werner Lüderitz (AK 80), Waltraud Heger/Siegfried Heß (Hamburg/TTVSA, AK 80) und Ursel Kareseit/Kurt Schmidt (Hamburg/TTVSA, AK 80).

Für alle Beteiligten waren es drei erlebnisreiche Tage. Der Bremer Tischtennis-Verband als Ausrichter war um eine gute Turnierdurchführung bemüht, hatte aber mit der zeitlichen Abwicklung einige Schwierigkeiten. Auch diverse Schiedsrichter-Entscheidungen in diesem Seniorenturnier waren nicht nachvollziehbar.

Im Vordergrund der Gespräche der Teilnehmer stand ein Thema: Wird es die Norddeutsche Meisterschaft der Senioren in dieser Form im nächsten Jahr noch geben? Mit Besorgnis und Unverständnis wurden die dem DTTB vorlie-

genden Anträge zu Änderungen im Wettkampfsystem zur Kenntnis genommen und der Hoffnung Ausdruck gegeben, dass diese und andere bewährte Veranstaltungen erhalten bleiben. **wl**



Kurt Schmidt und Siegfried Heß hießen die Sieger im Herren-Doppel der AK80



Goldmedaille für Roswitha Bank und Margarete Gertz im Damendoppel der AK70

Amtliches im TTVSA

Einen guten sechsten Platz belegte die Auswahl des TTVSA beim Vergleich der Auswahlmannschaften in Tornesch. Nach Siegen gegen Hamburg und eine Bezirksauswahlmannschaft des TTVSH endeten die anderen Spiele oft knapp und erst mit den letzten Bällen. Alle Teilnehmer gingen an ihre Grenzen, das Ziel, die überregionale Spielpraxis zu vervollständigen und von anderen sich die guten Sachen abzuschauen, wurde erreicht. Sieger wurde wie in den Jahren zuvor die Auswahl des TTVSH. Für den TTVSA spielten: Alexander Pazdyka, Dennis Hesse, Alina Schernikau, Laura Klask, Lena Reckziegel, Georg Siedentop, Nico Schlotter.

Beim Top 8-Turnier für B- und C-Schüler, welches am 13.03.2010 in Kienbaum stattfand starteten für den TTVSA: Schüler B: Axel Kramer und Alexander Pazdyka; Schüler C: Georg Siedentop und Nico Schlotter; Schülerinnen C: Alina Schernikau und Vivien Ohrstedt; Schülerinnen B: Laura Klask und Berenike Triebe.

Mit guten Leistungen hat Ying Ni Zhan (TSV 1990 Merseburg) bei den Deutschen Meisterschaften in Trier auf sich aufmerksam gemacht. Im Einzel gelang der anvisierte Sprung in die Endrunde nach einem 2. Platz in der Gruppenphase. In der Endrunde spielte sie dann gleich in der ersten Runde gegen Nationalspielerin Elke Schall und stand kurz vor der Überraschung. Am Ende behielt die Spielerin aus dem WTTV aber die Oberhand und gewann mit 4:2. Im Doppelwettbewerb unterlag sie mit ihrer Partnerin Amelie Solja in der ersten Runde gegen Hoffmann/Schneider (SäTTV/BYTTV).

Bei den Landesmannschaftsmeisterschaften der Senioren konnte der TTC Börde Magdeburg in allen Herrenklassen den Titelgewinn feiern. Die Damen des VfB Klötze konnten den Titel bei den Damen 50 erfolgreich verteidigen. Der Titel bei den Damen 40 errang der TTC „Glück auf“ Staßfurt.

Top 8-Turniere in Ballenstedt

Unter guten Bedingungen fanden in Ballenstedt die Top 8-Turniere im Nachwuchsbereich statt. Dabei gab es folgende Ergebnisse:

Jungen

1. Chris Fischer (SSV 90 Landsberg)
2. Maximilian Schuck (SV Eintracht Quedlinburg)
3. Erik Reimann (TTC Börde Magdeburg)
4. Maximilian Franke (MSV Hettstedt)
5. Peter Grabitz (Tischtennis Eintracht-Halle)
6. Eric Hess (MSV Hettstedt)
7. Sascha Julius (TTC Glück auf Staßfurt 1951)
8. Malte Draber (SG Stahl Blankenburg 1948)

Mädchen

1. Christina Wirth (HSV Wernigerode)
2. Marielle Warnecke (SSV 80 Gardelegen)
3. Anna Maria Wilke (Domersleber SV)
4. Clara Griehl (SV Allemannia 08 Jessen)
5. Lea-Franziska Schubert (SG Aufbau Schwerz 1966)
6. Jenny Heidrich (SV Eintracht Quedlinburg)
7. Julia Neumann (SV Alemania Riestedt)
8. Vanessa Pflug (SV Allemannia 08 Jessen)

Schüler A

1. Marcel Schütte (SV Eintracht Quedlinburg)
2. Christoph Reichert (SG Eisdorf 1918)
3. Timon Christ (SV Concordia Rogätz 1908)
4. Lukas Berger (SG Eisdorf 1918)
5. Michael Mallin. (TTC 1990 Gröningen)
6. Steve Jänsch (SG Eisdorf 1918)
7. Patrick Thiel (TSV Griebö)
8. Björn Fiedler (SV Rot Weiß Wackerleben 1924)

Schülerinnen A

1. Anna Maria Wilke (Domersleber SV)
2. Clara Griehl (SV Allemannia 08 Jessen)
3. Lisa Baatz (Ballenstedter TTV Gut Spiel)
4. Tina Schlotter (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf)
5. Saskia Martin (VfB Germania Halberstadt)
6. Laura Klask (VfB Klötze 07)
7. Anne-Kathrin Brückner (TSV Griebö)
8. Annalena Keil (VfB Klötze 07)

Schüler B

1. Alexander Pazdyka (SV Eintracht Quedlinburg)
2. Darius Schreiber (SV Eintracht Quedlinburg)
3. Dennis Hesse (Harzer Tischtennisclub 2009 Wernigerode)
4. Philipp Kleißl (TTV Klostermansfeld)
5. Markus Röttger (SV Eintracht Quedlinburg)
6. Alexander Seil (Harzer TTC 2009 Wernigerode)
7. Ole Herbst (SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf)
8. Axel Kramer (TSG Grün-Weiß Möser)

Schülerinnen B

1. Laura Klask (VfB Klötze 07)
2. Lena Reckziegel (SV Schwarz-Gelb Stolberg)
3. Berenike-Lea Triebe (TSG Grün-Weiß Möser)
4. Theresa Weiß (TTC 48 Prettin)
5. Alina List (VfB Klötze 07)
6. Jessica Naumann (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf)
7. Alina Schernikau (VfB Klötze 07)
8. Nina Pohl (TTC Börde Magdeburg)

Schüler C

1. Nico Schlotter (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf)
2. Christoph Langwagen (Hellas 09 Oranienbaum)
3. Georg Siedentop (TuS Schwarz-Weiß Bismark)
4. Theo Ladewig (TuS Schwarz-Weiß Bismark)
5. Robert Kautz (Ballenstedter TTV Gut Spiel)
6. Thanh Nguyen Duc (SV Alemania Riestedt)
7. Johannes Dietz (TTC Glück auf Staßfurt 1951)
8. Justin Förster (Schönebecker SV 1861)

Schülerinnen C

1. Alina Schernikau (VfB Klötze 07)
2. Vivien Ohrstedt (TTC Wolmirstedt)
3. Nina Pohl (TTC Börde Magdeburg)
4. Myuen Ngo (SV Eintracht Quedlinburg)
5. Laura Dittrich (TTC Halle)
6. Sophie Hintze (SV Hötensleben)
7. Nina Walther (SG Krosigk)
8. Sara Sternke (SV Hötensleben)



12-er-Mappe 7,95 €
Versandspesen 3,90 € je Sendung
ab 5 Mappen spesenfreie Lieferung

Übersichtlich archivieren statt chaotisch stapeln:

tt-Sammelmappen

Damit Sie Ihre tt-Hefte immer griffbereit haben – unzerschnitten, ungelocht und sortiert –, sollten Sie sich die praktischen tt-Sammelmappen in blauem Regentleinen mit gelber Prägung des Originaltitels bestellen. Die Hefte werden hinter Stäbe geschoben, was einwandfreies Blättern, Lesen ohne toten Rand und eine Entnahme von Heften problemlos macht.

Postfach 150105
48061 Münster
Tel. 0251/23005-11
Fax: 0251/2300599
E-Mail: buchversand@philippka.de



SACHSEN-ANHALT

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 0345/5601075, Fax 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Internet: www.ttvsa.de
Pressewart: Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 0173/899942, Fax 01805/23363300189, E-Mail: wschleiff@arcor.de

tischtennis-Verkaufsstellen

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.

Sonstige Verkaufsstellen: 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel. 0391/6224264, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 0345/8070991.

Bezirkspokalfinale Damen und Herren

Ende März fand bei SV Alemania Riestedt das diesjährige Bezirkspokalfinale der Damen und Herren bei hervorragenden Bedingungen statt. Nach teilweise interessanten und spannenden Spielen setzten sich bei den Herren A der SG Aufbau Schwerz 1966, bei den Herren B der TTV Domstadt Naumburg 75 und bei den Herren C der SV Alemania Riestedt durch.

Die Ergebnisse des Turniers sind im Veranstaltungsarchiv ab Montag ersichtlich. Zudem geht an allen beteiligten Vereinen ein Ergebnisheft per E-Mail zu.

Dem Spielbezirk Halle vertritt bei der Verbandsspokalrunde bei den Damen der SV Alemania

Riestedt und der SG Aufbau Schwerz 1966, bei den Herren A der SG Aufbau Schwerz 1966 und der Freyburger TTV, bei den Herren B der TTV Domstadt Naumburg 75 und der TTV Klostermannsfeld sowie bei den Herren C der SV Alemania Riestedt und der SG Aufbau Schwerz 1966. Wir wünschen unseren Teilnehmern ein hervorragendes Abschneiden bei diesem Turnier. Die Turnierleitung möchte sich hiermit beim ausrichtenden Verein, der SV Alemania Riestedt, für die hervorragenden Bedingungen und Betreuung bedanken. Gleichzeitig wünschen wir unseren leider nicht teilnehmenden Bezirkssportwart, Bernd Urbich, gute Besserung. **hs**

NTTV-Meisterschaften der Senioren in Bremen

Erneut zwei Titel für Kurt Schmidt

Die Sporthallen der Universität Bremen waren vom 12. bis 14. März Austragungsorte der 20. Norddeutschen Einzelmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren. Insgesamt 304 Teilnehmer, darunter 32 aus Sachsen-Anhalt, kämpften an 30 Tischen um die Medaillen in 70 Wettbewerben.

Erfolgreichster Teilnehmer aus Sachsen-Anhalt war Kurt Schmidt (AK 80) mit dem Gewinn von zwei Titeln. Nach einem 3:2-Sieg im Halbfinale gegen F. H. Groetschel (Niedersachsen) bezwang Kurt in einem spannenden Finale, in dem er im Entscheidungssatz noch 5:8 und 8:10 zurücklag, Rolf Nelke aus Berlin mit 3:2. Auch im Doppel gelang Kurt Schmidt eine erfolgreiche Titelverteidigung, diesmal zusammen mit Siegfried Heß. Nach einem knappen 3:2-Sieg gegen Köster/Beyer (Schleswig-Holstein) im Halbfinale wurden Nelke/Voigt (Berlin) im Finale mit 3:0 bezwungen.

Eine weitere Goldmedaille für Sachsen-Anhalt erkämpften im Damen-Doppel AK 70 Margarete Gertz und Roswitha Bank. Auch dieses Finale war durch wechselnde Führungen geprägt, ehe sich Margarete und Roswitha mit 12:10 im Entscheidungssatz durchsetzten.

Drei Silbermedaillen in den Einzelwettbewerben gingen nach Sachsen-Anhalt. Margarete Gertz erkämpfte eine weitere Medaille durch einen knappen 3:2-Sieg im Halbfinale gegen E. Manthey (Hamburg); im Finale unterlag sie dann K. Niedermeyer (Hamburg) mit 0:3. Karin Wilke (AK50) kam mit glatten 3:0-Siegen ins Finale, musste dann aber mit 0:3 die Überlegenheit von Kirsten Krüger-Trupkovic (Schleswig-Holstein) anerkennen.

Einen schönen Erfolg errang auch Hans-Jürgen Spengler mit dem zweiten Platz in der AK 75. Erst im Endspiel unterlag er mit 2:3 gegen K. Falke (Niedersachsen). Ein zweiter Platz im

Mixed der AK 80 ging an Werner Lüderitz und Helga Stuhdt (Bremen).

Gute dritte Plätze in den Einzelwettbewerben erkämpften gegen oftmals starke Gegnerschaft Peter Klockenmeier (AK 60), Elvira Herrmann (AK 60), Elke Hamel (AK 65) und Sigrid Matthias (AK 75). Die Hauptrunde nach erfolgreichem Abschneiden in den Gruppenspielen erreichten Andrea Reek (AK 40), Ilona Söffltge, Volker Tschee (AK 50), Manfred Heilmann, Wolfgang Fromm (AK 60), Roswitha Bank, Otto Thüm (AK 70), Günter Wadewitz, Siegfried Heß und Werner Lüderitz (AK 80)

Weitere dritte Plätze und damit die Bronze-medaille erkämpften: Bettina Papist/Andrea Reek (AK 40), Elvira Herrmann/Gerlinde Runge (TTVSA/Niedersachsen, AK 60), Elvira Herrmann/Manfred Heilmann (AK 60), Sigrid Matthias/Anneliese Bischoff (TTVSA/Hamburg, AK 75), Günter Wadewitz/Werner Lüderitz (AK 80), Waltraud Heger/Siegfried Heß (Hamburg/TTVSA, AK 80) und Ursel Karesseit/Kurt Schmidt (Hamburg/TTVSA, AK 80).

Für alle Beteiligten waren es drei erlebnisreiche Tage. Der Bremer Tischtennis-Verband als Ausrichter war um eine gute Turnierendurchführung bemüht, hatte aber mit der zeitlichen Abwicklung einige Schwierigkeiten. Auch diverse Schiedsrichter-Entscheidungen in diesem Seniorenturnier waren nicht nachvollziehbar.

Im Vordergrund der Gespräche der Teilnehmer stand ein Thema: Wird es die Norddeutsche Meisterschaft der Senioren in dieser Form im nächsten Jahr noch geben? Mit Besorgnis und Unverständnis wurden die dem DTTB vorliegenden Anträge zu Änderungen im Wettkampfsystem zur Kenntnis genommen und der Hoffnung Ausdruck gegeben, dass diese und andere bewährte Veranstaltungen erhalten bleiben. **wl**

Amtliches im TTVSA

Der VP Öffentlichkeitsarbeit, Wolfgang Schleiff, ist unter einer neuen E-Mail Adresse zu erreichen. Sie lautet: wolfgang-schleiff@t-online.de

Beim diesjährigen Andro Cup hat die Schülerinnenmannschaft in der Aufstellung Clara Griehl, Anna Maria Wilke und Lisa Baatz den 4. Platz belegt. Die Schülermannschaft mit Malte Draber, Marcel Schütte und Christoph Reichert belegte den 5. Platz. Im Abschließenden Einzelturnier erreichte Clara Griehl den 8. Anna Maria den 9. und Lisa den 12. Platz. Malte wurde 15., Marcel 17. und Christoph 27. Am Start waren jeweils 8 Mannschaften aus verschiedenen Bundesländern sowie Auswahlmannschaften aus Thüringen.

Im Deutschlandpokalwettbewerb hatten die TTVSA Auswahlmannschaften den erwarteten schweren Stand. Für die Schülerinnen- und Schülermannschaft hieß es jeweils, das Turnier ohne Sieg und damit als Letzte zu beenden. Die Jungen konnten 2 mal gegen Bremen gewinnen und wurden 16. und die Mädchenmannschaft kam auf Rang 12 ein. Insgesamt eine nicht befriedigende Bilanz, doch zu stark erwiesen sich die anderen Verbände.

Spielbezirk Magdeburg

Bezirksmeisterschaften der unteren Spielklassen

7. März 2010 beim ESV Lok Stendal

Damen

1. Ulrike Scheinert	SSV 80 Gardelegen	6:0	18: 0
2. Andrea Kobilke	TTV 09 Barleben	5:1	15: 8
3. Anja Stannebein	SV Seehausen	3:3	12:10
4. Birgit Höfert	SG Messtron MD	3:3	11: 9
5. Petra Möller	SG Stahl Nord MD	3:3	11:10
6. Heidrun Förster	Medizin Uchtspringe	1:5	3:15
7. Silvia Winkler	WSG Reform MD	0:6	0:18

Herren A

1. Stefan Bindemann	TuS s/w Bismark	4:0	12: 1
2. Stefan Beitz	HSV Medizin MD	3:1	9: 4
3. André Futh	HSV Medizin MD	2:2	6: 8
4. Mathias Taetzsch	SV Eintr. MD-Diesdorf	1:3	4:10
5. Edward Rogowski	TSV Tangermünde	0:4	4:12

Herren B

1. Dr. Jörg Froböse	Oscherslebener SC		
2. Stefan Glaue	SSV 80 Gardelegen		
3. Daniel Stephan	SSV Eichenbarleben		
4. Matthias Giesecke	ESV Lok Stendal		

Herren C

1. Ronny Wolff	TSV Hadmersleben	3:0	9: 2
2. Philipp Bauer	ESV Lok Stendal	2:1	7:4
3. Arne Neumann	USC OvG MD	1:2	3:7
4. Mathis Junker	Post SV Stendal	0:3	4:9

Die nächste Ausgabe von tischtennis kommt am 4. Juni zum Versand

Anzeigenschluss: 7. 5.

Für Privat- und Vereinsanzeigen: 14. 5.

Deutsche Meisterschaften im Rollstuhl-TT in Rheinsberg

Dreimal Gold und einmal Silber für den TTC Halle

Am dritten April-Wochenende fanden im brandenburgischen Rheinsberg die Deutschen Meisterschaften im Tischtennis der Rollstuhlfahrer statt. In dem großen Starterfeld von 75 Aktiven war der TTC Halle durch Sandra Mikolaschek, Tommy Kampe und Jens Hofmann vertreten. Unter sehr guten Bedingungen in der Sporthalle der Salvador-Allende-Schule begannen am Freitag die Doppel- und Mixed-Wettbewerbe.

In der Herrenkonkurrenz der Wettkampfklasse (WK) 1-2 konnten sich Tommy Kampe und Jens Hofmann den 1. Platz vor den Teams des RSV Plattling (Walter Kilger/Otto Vilsmaier) und den Vorjahressiegern der BSG Bielefeld (Jörg Blumenauer/Thorsten Grünkemeyer) sichern. Bei den Damen (WK 1-5) gewannen Sandra Mikolaschek (TTC Halle) und Barbara Puhl (RSG Saar). Sie sorgten für die Überraschung des Tages. Mit Nervenstärke, Kampfgeist und einer deutlichen Leistungssteigerung spielten sie sich von Sieg zu Sieg. Sie verwiesen die erfahrenen Teams Gudrun Högemann (VfL Sindelfingen)/Claudia Schopp (VfR Ludwigsburg) und Bianca Neubig/Sabine Gottschalk (RSV Bayreuth) auf die Plätze 2 und 3.

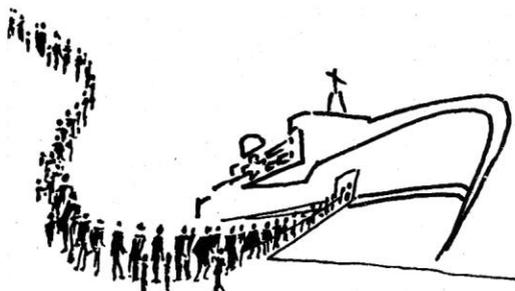
Am Nachmittag wurde der Mixed-Wettbewerb ausgetragen. Sandra Mikolaschek wurde dafür von dem erfahrenen, ehemaligen Paralympics-Teilnehmer Karl-Heinz Weber (RSC Koblenz) als Partnerin ausgewählt. Über die Siege in der Vorrundengruppe, im Viertel- und Halbfinale schafften es die beiden ins Finale, welches sie gegen Bianca Neubig und Werner Burghardt (RSV Bayreuth) verloren. Den dritten Platz erspielten sich Gudrun Högemann (VfL Sindelfingen) und Dietmar Kober (RSV Bayreuth).

In den Einzelwettbewerben am Samstag gingen bei den Herren in der Wettkampfklasse 2 Tommy Kampe und bei den Damen in der Wettkampfklasse 4 Sandra Mikolaschek an den Start. Tommy Kampe verpasste hierbei nur knapp den dritten Platz. Für die 12-jährige Sandra lief es dagegen im Feld der erfahrenen Damen deutlich besser. Aufgrund ihrer enormen Leistungssteigerung im Vergleich zum Vorjahr (4. Platz) konnte sich Sandra erstmals den Titel erobern. Sie wurde somit die jüngste Meisterin in dieser Konkurrenz und mit zwei Titeln und einem zweiten Platz die erfolgreichste Sportlerin dieses Wettkampfwochenendes.

Alle Ergebnisse sind unter www.rollstuhltischtennis.de oder www.hausrheinsberg.de abrufbar.



Sandra Mikolaschek war mit zwei Gold- und einer Silbermedaille erfolgreichste Teilnehmerin der Deutschen Meisterschaften im Rollstuhl-Tischtennis



3 Tage lang anstehen für eine Operation?

2.500 Menschen warteten in Cotonou (Benin, Westafrika) auf die Voruntersuchung für eine OP auf der „Africa Mercy“.

Mercy Ships bringt Hoffnung und Heilung – seit 1978.

Unterstützen Sie das größte karitative Krankenhausschiff der Welt. Ihre Hilfe kommt bei den ärmsten Menschen an.

www.mercyships.de

Sie haben Fragen? Rufen Sie uns an: +49 (0) 8341 966199-0

Mahlower SV ein würdiger Gastgeber

Showdown der besten Minis 2010

Am 8. Mai 2010 wetteiferten die besten 39 Brandenburger Mädchen und Jungen der Altersklassen 10/11 und 11/12 beim TTVB Verbandsentscheid der mini-Meisterschaften um Pokale, Medaillen, Urkunden, kleine Preise und die Titel der Brandenburger mini-Meister 2010. Im dritten Jahr hintereinander gelang es Heinz Ludwig und seinen fleißigen Helfern vom Mahlower SV, den TT-Eleven, Eltern und Betreuern sehr gute Rahmenbedingungen zu bieten und für einen guten Turnierverlauf mit Schiedsrichtern und Helfern zu sorgen. Ein großes Dankeschön noch einmal an alle Mahlower!

Nach der Eröffnung durch Turnierleiter Michael Seeland (Schul- und Breitensportwart des TTVB) spielten die Mädchen und Jungen, die sich über Orts-, Kreis- und Bereichsentscheide für das Landesfinale qualifiziert hatten, bei ihrem ersten großen Wettkampf um Punkte, Sätze und Siege. Nach den Gruppenspielen Jeder gegen Jeden, ging es ab dem Viertelfinale im K.o.-System bis in die Endspiele. Auch wenn Glück und Enttäuschung bei einer Niederlage oft eng beieinander lagen, kämpfte man schon beim nächsten Spiel wieder hochkonzentriert um jeden Ball.

Bei den 10-jährigen und jüngeren Mädchen gelang das Franceska Felgentreu am besten. Die Treuenbrietzerin gewann das spannende Finale gegen Isabell Dittmann aus Calau. Bei den Jungen setzte sich in dieser Altersklasse Johannes Eping aus Borgsdorf im Finale gegen den Uckerländer Tobias Marggraf durch. Beide trainieren inzwischen fleißig in Vereinen in Hohen Neuendorf bzw. Prenzlau und wollen einmal erfolgreiche TT-Sportler werden. Fran-

ceska Felgentreu und Johannes Eping vertreten nach ihren Siegen zudem das Land Brandenburg beim diesjährigen mini-Bundesfinale vom 18. bis 20. Juni 2010 in Ebermannstadt. Wir wünschen beiden Minis und ihren Eltern erlebnisreiche Tage in Bayern, viel Spaß und sportlichen Erfolg!

Während sich in der Altersklasse 11/12 bei den Mädchen die Vetschauerin Elisa Tartz im Finale gegen die Michelle Kaiser aus Forst durchsetzte, durfte sich bei den Jungen der Potsdamer Nepoch Makkarian über seinen Endspielsieg gegen Heiko Hausstein aus Baruth/ Mark freuen.

Über eines waren sich nach den Siegerehrungen Teilnehmer, Eltern, Betreuer und die vielen Helfer einig: das mini-Landesfinale 2010 hat Spaß und hungrig auf noch mehr Tischtennis gemacht.

Michael Seeland ●

Pokal-Endrunden der B- und C-Schüler

Am 16. Mai 2010 waren der ESV Prenzlau bzw. der Frauendorfer SV würdige Gastgeber für die Pokalendrunden bei den B- bzw. C-Schülerinnen und -Schülern. Der TTVB bedankt sich bei beiden Vereinen dafür recht herzlich. In der AK 11/12 wussten die Prenzlauer dabei ihren Heimvorteil gut zu nutzen.

Endstände

B-Schülerinnen: 1. ESV Prenzlau; 2. Frauendorfer SV; 3. TTC Finow-GEWO Eberswalde.

B-Schüler: 1. ESV Prenzlau; 2. TSV Stahnsdorf; 3. TTV Einheit Potsdam.

C-Schülerinnen: 1. TTC Finow-GEWO Eberswalde; 2. Frauendorfer SV I; 3. Frauendorfer SV II.

C-Schüler: 1. Frauendorfer SV; 2. TTV Einheit Potsdam; 3. JSV Schwedt.

Günter Nostitz ●



Erwartungsvolle Stimmung der Mini-Finalisten vor ihrem ersten großen Wettkampf

SACHSEN-ANHALT

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 0345/5601075,

Fax 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de

Pressewart: Wolfgang Schlieff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 0173/899942, Fax 0911/3084400189, E-Mail: wolfgang-schlieff@t-online.de

tischtennis-Verkaufsstellen

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.

Sonstige Verkaufsstellen: 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel. 0391/6224264, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 0345/8070991.

Ehrennadel des Landes zum Geburtstag

Dr. Lutz Boegelsack wurde 75

Der Name Dr. Lutz Boegelsack spricht für sich. Allein die Aufzählung seiner Leistungen, Ehrungen, und Titel würde ganze Zeitungsseiten füllen. Zu seinem 75. Geburtstag lud der engagierte Jubilar, der aus dem Sportleben auf den verschiedenen Ebenen nicht wegzudenken ist, zahlreiche Ehrengäste, Weggefährten, Vertreter aus Politik, Sport und Wirtschaft nach Althaldensleben zum Feiern.

Der Präsident des Kreissportbundes hielt die Laudatio. Für seine Verdienste rund um den Sport und damit die Entwicklung des Landes Sachsen-Anhalt verlieh ihm der Ministerpräsident, Wolfgang Böhmer, die Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt überreicht vom Mitglied des Landtages, Ralf Geisthardt. Es folgte als zweite Auszeichnung die Ehrengabe des

Landrates, Thomas Webel, in Gold ebenfalls überreicht vom Laudator. Dabei brachte dieser zum Ausdruck, dass der Kreissportbund als auch der Tischtennisverband Sachsen Anhalt, dessen Ehrenpräsident er ist, auch in der Zukunft großen Wert auf die Ratschläge von Dr. Lutz Boegelsack legt. Wer ihn kennt, weiß dass er weiterhin in seinen Funktionen das Beste geben wird. War es in der Vergangenheit eines seiner Herzensangelegenheiten, dem talentierten Nachwuchs die Bahn zu ebnet, so zeigten sich seine organisatorischen Fähigkeiten bei der Organisation der German Open 2002 in Magdeburg, den Deutschen Meisterschaften 2000 sowie vielen regionalen und überregionalen Turnieren, die unter seiner Leitung standen. Das dies alles zu bewältigen

ist, verdankt er unter anderem seiner Gattin Irene, die ebenfalls 55 Jahre Mitglied im Sportverein ist und ihn bei allen Höhen und Tiefen begleitet hat. Nach vielen Funktionen auf Kreis, Bezirks, Landes- und sogar Bundesebene durch den Jubilar wurden die Glückwünsche des TTVSA vom Präsidenten Reiner Schulz sowie Geschäftsführer Andreas Fricke überbracht. Kleine gesundheitliche Probleme zwicken Dr. Lutz Boegelsack zwar, trotzdem spielte er in der letzten Rückserie eine positive Bilanz. Weiterhin alles Gute wünschen alle TT-Aktiven.

Abschlusstabellen 09/10

Verbandsliga Damen

1. TTC „Börde“ Magdeburg	16	121: 63	25: 7
2. SV Turbo 90 Dessau	16	111: 81	23: 9
3. SSV Gardelegen	16	109: 88	21:11
4. HSV Wernigerode	16	98: 88	21:11
5. Alemania Riestedt	16	102: 93	17:15
6. Aufbau Scherz	16	99:101	15:17
7. Glück Auf Staßfurt	16	96:110	11:21
8. Schönebecker SV	16	85:118	8:24
9. R-W Bad Schmiedeberg	16	45:124	3:29
10. Hallescher TTV			zurückgezogen

Verbandsliga Herren

1. DJK Biederitz	20	177: 68	38: 2
2. Post Halle	20	160:125	30:10
3. Freyburger TTV	20	152:123	26:14
4. SV Zörbig	20	148:130	25:15
5. TuS Haldensleben	20	144:142	21:19
6. SV Turbo 90 Dessau	20	146:144	19:21
7. S-W Bismark	20	143:147	19:21
8. TTC Prettin	20	134:144	17:23
9. Schönebecker SV	20	131:143	17:23
10. Hallescher TTV	20	109:172	6:34
11. Con. Nachterstedt	20	72:178	2:38
12. HSV Wernigerode			zurückgezogen

Die Meister von morgen in Haldensleben im Einsatz

Zum diesjährigen Landesfinale konnte der Vizepräsident des TTSVA, Wolfgang Strohmeier, Mädchen und Jungen aus fünf Kreisen in der Dreifeldturnhalle in Haldensleben begrüßen. Die Teilnehmer kamen hauptsächlich aus den Kreisen Harz, Börde und Wittenberg, das südliche Sachsen Anhalt mit den Kreisen Burgenlandkreis und Saalkreis fehlte komplett. Über die Stadt und Kreisentscheide haben in diesem Jahr über 1500 Kinder in Sachsen Anhalt versucht, sich für das Landesfinale zu qualifizieren, eine Grundidee dieser auch vom Deutschen Tischtennisbund unterstützten Breitensportaktion.

Bereits zur Begrüßung war die Freude bei den Teilnehmern riesengroß, denn alle Teilnehmer wurden zum im Oktober stattfindenden Mens World Cup nach Magdeburg in die Bördelandhalle für einen Tag eingeladen. Nach spannenden Spielen in den Vorrunden hatten sich über die Gruppenspiele und die ersten Runden der Endrunde Leonhard Ritsch und Max Oetting sowie Tom Bugner und Tim Wichetek für die beiden Halbfinalbegegnungen qualifiziert. Hier behielten Max und Tim jeweils die Oberhand, während sich im kleinen Finale Tom die Bronzemedaille holte. Im Finale siegte Tim nach Satzausgleich mit 3:1 gegen Max, der sich im Verlaufe des Turniers gut zu steigern wusste. Bei den Mädchen hieß die erste Halbfinalansetzung Clara Hommers gegen Annika Bammel, während sich im zweiten Halbfinale Laura Günzroth und Lisa Frank gegenüberstanden. Annika siegte mit 3:1 gegen Clara, im Finale gegen Lisa gelang sogar ein 3:0. Für Laura reichte es noch zum dritten Platz während Clara auf dem vierten Rang einkam.

Alle Plätze wurden in einer Haupt- und einer Trostrunde ausgespielt, so dass am Ende jede Spielerin und jeder Spieler bei der Siegerehrung sich über eine Urkunde und einen Preis freuen konnte. Ein großes Dankeschön an den gastgebenden TUS Haldensleben, der wieder einmal perfekte Rahmenbedingungen für diese Veranstaltung geschaffen hatte.

3. Tom Bugner (Anhalt-Bitterfeld)
4. Leonhard Ritsch (Anhalt-Bitterfeld)
5. Robin Janot (Altmark Salzwedel)
6. Timon Furchert (Halle)
7. Lukas Rückborn (Altmark Salzwedel)
8. Johannes Krüger (Altmark Salzwedel)
9. Sebastian Knospe (Anhalt-Bitterfeld)
10. Domenic Deutscher (Börde)
11. Justus Danneberg (Wittenberg)
12. Nils Heimann (Anhalt-Bitterfeld)

13. Phillip Rittweger (Mansfeld-Südharz)
14. Philip Ring (Börde)
15. Johannes Franke (Mansfeld-Südharz)
16. Max Rascher (Magdeburg)
17. Jakob Meyer (Wittenberg)
18. Gregor Kilpatrick (Halle)
19. Felix Lange (Mansfeld-Südharz)
20. Max Erdmenger (Halle)
21. Dominik Hoffmann (Mansfeld-Südharz)
22. Lukas Losse (Harz)



Landesfinale der mini-Meisterschaften: die Erste bei den Mädchen Annika Bammel (Altmark Salzwedel, links) und der Sieger bei den Jungen Tim Wichetek (Börde)



Endergebnisse

Mädchen

1. Annika Bammel (Altmark Salzwedel)
2. Lisa Frank (Börde)
3. Laura Günzroth (Börde)
4. Clara Hommers (Harz)
5. Leonie-Chantal Wagner (Börde)
6. Elisabeth Wesenberg (Anhalt-Bitterfeld)
7. Kesrin Hofmann (Harz)
8. Martha Adamik (Mansfeld-Südharz)
9. Lisa Deichen (Altmark Salzwedel)
10. Viviane Deutscher (Börde)
11. Lea Bense (Börde)
12. Alexandra Hundt (Mansfeld-Südharz)
13. Tokessa Altenburg (Mansfeld-Südharz)
14. Phonh Anh Ngo (Harz)
15. Mary Jeanne Dometzky (Anhalt-Bitterfeld)
16. Fabienne Kanitz (Harz)
17. Karoline Kanitz (Harz)

Jungen

1. Tim Wichetek (Börde)
2. Max Oetting (Magdeburg)

TT der Gehörlosen

Im Rahmen der 100-Jahr-Feier des GSV Essen fanden am 15. Mai 2010 in Essen die Deutschen Meisterschaften der Gehörlosen statt. Erstmals in der Geschichte des haleschen Gehörlosen Sport- und Bürgervereins hat Sebastian Schölzel den Deutschen Einzelmeistertitel für den GSBV Halle geholt. Er bezwang die starken Nationalspieler aus Mannheim (Bär) und aus Hamburg (Baron) nach hartem Kampf jeweils mit 4:3. Das ist bisher sein größter Erfolg im Gehörlosensport. Außerdem feierte er auch den Aufstieg in die Oberliga mit seinem Verein TTV Post Halle. Am 22. Mai 2010 beging Sebastian Schölzel seinen 24. Geburtstag und diese beiden Erfolge sind für ihn das schönste Geburtstagsgeschenk. Bei den Titelkämpfen der Damen war Nationalspielerin Anke Nestler nicht zu bezwingen. Sie erkämpfte ungeschlagen zum 6. Mal den Deutschen Einzelmeistertitel. Der GSBV Halle/ S. ist stolz auf die beiden Nationalspieler unter der Leitung von Übungsleiter Hermann Drechsel, der seit 1970 regelmäßig die Arbeitsgemeinschaft TT der Schüler im Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte „Albert Klotz“ betreut und auch diese Talente mit ausbildete.

Ausbildung und Lehre

Die Aus- und Fortbildungstermine für das Jahr 2010 sind auf der Homepage eingestellt und können unter dem Link Aus-/Weiterbildung eingesehen werden. Die Anmeldung zum Lehrgang erfolgt an den Vizepräsidenten Bildung oder an die Geschäftsstelle nur schriftlich mit dem Anmeldeformular. Der Meldeschluss ist unbedingt einzuhalten, da einige Veranstaltungen an der Landessportschule in Osterburg stattfinden. Liegen zum Meldeschluss nicht genügend Anmeldungen vor, behält sich der TTVSA vor den Lehrgang abzusa-gen Die nächsten Termine in der Übersicht:

D-Lizenz Ausbildung

2010-D2 14.08. – 15.08.2010 Spielbezirk Dessau (Griebo). Meldeschluss 03.07.2010
2010-D3 16.10. – 17.10.2010 Spielbezirk Halle. Meldeschluss 04.09.2010
(Kosten je Veranstaltung 40 Euro)

C-Lizenz Fortbildung

2010 – F2 27.08. – 29.08.2010 an der Landessportschule Osterburg. Meldeschluss 20.06.2010
(Kosten 80 Euro da Wochenendveranstaltung in Osterburg, zwei Übernachtungen, VP), Plätze sind begrenzt.

Staatssekretär Willems eröffnete Landeswettbewerb

Jugend trainierte für Paralympics in Ballenstedt

„Integration ist notwendig und ein Aushängeschild der Gesellschaft“ mit diesen Worten eröffnete Staatssekretär Willems aus dem Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt die diesjährigen Wettbewerbe „Jugend trainiert für Paralympics“ sowie die diesjährigen Landesmeisterschaften für behinderte Kinder und Jugendliche im Sportzentrum Großer Ziegenberg in Ballenstedt.

Zum zweiten Mal starteten Sportler aus Sachsen-Anhalt in diesem Wettbewerb, der sein Vorbild im Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia hat, diesmal in den Sportarten Tischtennis und Schwimmen. Bevor alle Spielerinnen und Spieler zum Schläger griffen und unter optimalen Bedingungen Tischtennis an sechs Wettkampftischen zu spielen, wechselte der Staatssekretär mit der frisch gebackenen doppelten Deutschen Meisterin der Damen im Rollstuhl-Tischtennis, der 12-jährigen Sandra Mikolaschek aus Halle, ein paar Bälle, wobei die junge Sportlerin sichtlich bemüht war, nicht zu doll zu spielen, sonst wären die Ballwechsel sehr schnell zu Ende gewesen.

In dem zuerst gespielten Mannschaftswettkampf, bestehend aus drei Einzel- und einem Doppelspiel zeigten die Spielerinnen und Spieler der SV Germania Tangerhütte hervorragende Leistungen und gewannen gegen das Landeszentrum Halle mit 4:0. Im zweiten Spiel standen sich die Mannschaften aus Halle und der Mariane Buggenhagen Schule Darlingerode gegenüber. Auch hier gab es einen klaren Sieger, die Mannschaft aus Darlingerode siegte mit 3:1. Vorbild für die Spieler aus Darlingerode ist dabei die erfolgreichste Behindertensportlerin Deutschlands, Mariane Buggenhagen, deren Namen die Schule trägt. So standen sich im letzten Spiel die beiden Mannschaften aus Tangermünde und Darlingerode gegenüber und zeigten, dass sie eigentlich beide für den Bundeswettbewerb gerüstet sind. Am Ende setzten sich Mikael Thurm, Sören Mertens und Julia Nominat knapp durch und konnten sich über den Siegerpokal sowie die Qualifikation für das Bundesfinale freuen. Knappe Zweite sowie jederzeit faire Verlierer waren die Spieler Benjamin Weiß, Andy Voigt und Victoria Rosemann. Auch die Spieler aus Halle, Chris Siegmeier, Paul Pham und Adrian Menschik versprachen, eifrig im nächsten Jahr zu trainieren, damit es vielleicht beim nächsten Wettbewerb schon mit dem Titel klappt.

Auch bei den anschließenden Landeseinzelmeisterschaften kämpften die Spielerinnen und Spieler, jetzt eingeteilt in ihre jeweiligen Schadensklasse, um die Siegermedaillen und Pokale. In der jüngsten Altersklasse, Jahrgänge 99 und jünger, wurden Jasmin Pixa und Marco Dobusch (beide Halle) jeweils Landesmeister. Eine klare Angelegenheit war die Schülerklasse II für den Wernigeröder SV Rot Weiß. Hier siegte Marc Sobolewski vor George Theodorou und Kevin Michael, alle aus der bunten Stadt am Harz. Nachdem sie sich die Deutschen Meistertitel im Einzel und Doppel im Erwachsenenbereich geholt hatte, wollte Sandra Mikolaschek auch im Land den Titel. Das gelang auch in überzeugender Manier, ungeschlagen beendete die jüngste Siegerin den Wettbewerb. Ebenso ein schöner Erfolg für Anja Benndorf (BSV Sine-Cura Quedlin-

burg) in der Jugend II Klasse, die schon seit Jahren an diesem Wettbewerb teilnimmt und Sport zu ihren schönsten Freizeitbeschäftigungen zählt. Sie konnte Victoria Rosemann aus Darlingerode hinter sich lassen.

In den älteren Altersklassen stieg das spielerische Niveau nochmals sichtlich an. Zahlreiche Teilnehmer an Deutschen Meisterschaften waren im Starterfeld und die Bälle wurden schneller und die Ballwechsel dauerten länger. Mit Oliver Barczynski (Halle) setzte sich der beste Allroundspieler verdient durch. Vor den Wettbewerben hatte sich Sören Mertens noch von der Turnierleitung die Goldmedaille zeigen lassen und das war ein gutes Omen. Nach dem Wettkampf konnten sich Sören diese um den Hals hängen lassen, hatte er doch seine Wettkampfgegner Christan Scheller (Tangerhütte) und Paul Pham (Halle) auf die Plätze zwei und drei verwiesen. Bis zum fünften Satz ging fast jedes Spiel, so entschieden am Ende wenige Bälle dafür, das Andy Voigt und Chris Siegmeier auf den Plätzen vier und fünf einkamen. Diesmal war auch die Junioren Klasse sehr gut besetzt. Liza Steinke (Tangerhütte) sicherte sich den Titel bei den Damen. Für Sebastian Klask (Tangerhütte) war es eine gelungene Veranstaltung, gelang ihm doch auf Anhieb der Sprung aufs Siegerpodest. Er hatte damit gerechnet, das es aber zum Meistertitel reichen sollte, hatte er nicht gerechnet. Nur drei Sätze mehr verloren und damit sehr guter Silbermedaillengewinner wurde Robert Liebrecht (Halle), das direkte Spiel gegen Sebastian hatte er gewonnen. Christian Feldmann rettete in dieser Klasse die Ehre der Harzer und wurde im stärksten Starterfeld Dritter.

Bereichert wurde die Veranstaltung durch eine große Schar von Ehrengästen, so der z. B. Herr Maerevoet als Landesbehindertenbeauftragter oder Herr Rehschuh, der im Landesverwaltungsamt als Schulsportkoordinator fungiert. Ebenso waren Frau Okrabek als Vertreterin der Stadt Ballenstedt und die Harzsparkasse als Unterstützer der Veranstaltung präsent.

Nach sieben Stunden ging die Veranstaltung mit der Siegerehrung, durchgeführt von der Jugendwartin Eva Maria Siegmund des Behindertensportverbandes Sachsen-Anhalt, zu Ende. Mit welch leuchtenden Augen die Kinder Pokale und Medaillen in Empfang nahmen, zeigte auch, welcher Stellenwert diese Meis-

terschaften als sportlicher Höhepunkte hatte. Auf alle Fälle war es ein gelungenes Beispiel für Integration, darüber waren sich alle einig. Eine Neuauflage dieser Veranstaltung ist bereits für das nächste Jahr vereinbart.

Amtliches

Folgende Ergebnisse wurden beim **Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin** erreicht: In der WK II der Jungen startete das Goethegymnasium Kelbra und kam auf den Platz 15 ein. In der WK II der Mädchen war das Lucas-Cranach-Gymnasium Lutherstadt Wittenberg der Vertreter Sachsen-Anhalts und kam auf dem Platz 15 ein, in der WK III der Jungen war das GutsMuths-Gymnasium Quedlinburg auf Platz 14 eingekommen, das Gymnasium Jessen belegte in der WK III der Mädchen Platz 13.

Bei den **Verbandsmeisterschaften für untere Spielklassen** wurden folgende Ergebnisse erreicht. Siegerin bei den Damen wurde Ulrike Scheinert (SSV 80 Gardelegen) vor Claudia John (SV Alemania Riestedt) und Sabine Spannaus (SG Aufbau Schwerz). In der Herren A Klasse holte sich Thomas Schumann (SG Aufbau Schwerz) Stefan Bindemann (TuS SW Bismark) und Maik Hoffmann (SG Aufbau Schwerz) den Titel. Bei den Herren B siegte Stefan Glaue (SSV 80 Gardelegen) vor Jörg Fröböse (OSC) und Pascal Stumm (SG Aufbau Schwerz). Philipp Bauer (ESV Lok Stendal) heißt der Sieger bei den Herren C. Zweiter wurde Ronny Wolf (TSV Hadmersleben) vor Mario Richter (SG Aufbau Schwerz).

Bei den **Verbandspokalmeisterschaften** wurden folgende Ergebnisse erreicht:

Damen: 1. SSV 80 Gardelegen, 2. SV Alemania Riestedt, 3. TTC Börde Magdeburg

Herren A: 1. Freyburger TTV, 2. SG Aufbau Schwerz, 3. TuS SW Bismark

Herren B: 1. TTV Domstadt Naumburg, 2. TTC Börde Magdeburg, 3. TTV Klostermansfeld

Herren C: 1. TTV Bernburg 08, 2. TSV Hadmersleben, 3. SV Alemania Riestedt

Bei den Deutschen Meisterschaften schaffte es dann trotz guter Gegenwehr keine Mannschaft in die K.o.-Endrunde.

Das tt-Komplettangebot!

Immer wieder erreichen uns Anfragen, ob man tt nicht auch mit zusätzlichen bzw. sämtlichen Regionalteilen beziehen könne, also nicht nur mit dem sich aus dem Wohnsitz des Beziehers ergebenden Regionalteil. Die Kosten (jährlich zusätzlich zum normalen Abo-Preis) einschließlich Versand der Zeitschrift im Umschlag:

ein zusätzlicher Regionalteil € 18,60

alle zusätzlichen Regionalteile € 24,60

Bitte bei der Bestellung Ihre Kunden-Nr. (siehe das Adressenfeld: #achtstellige Ziffer#) und den (die) zusätzlich gewünschten tt-Regionalteil(e) Nord, West, Südwest oder Süd angeben.

Philippka-Verlag, Abo-Service tt, Postfach 150105, 48061 Münster

Deutsche Meisterschaften der Behinderten

Jens Schinol holte zweiten Deutschen Meistertitel

Überglücklich strahlte Jens Schinol nach seinem 3:1-Finalerfolg über Thomas Schmitt aus St. Ingbert. Mit diesem Sieg gewann der Hohenmölsener Tischtennisspieler zum zweiten Mal nach 2006 den deutschen Meistertitel einer Behinderten-Klasse. Allerdings nicht wie beim ersten Erfolg in der siebten, sondern nun in der mit leichteren Handicaps besetzten achten Kategorie. „Hier wurde ich bereits im vergangenen Jahr eingestuft und hatte die Vizemeisterschaft erreicht“, erklärt der Topspieler der Hohenmölsener Bezirksligamannschaft. Als amtierender Landesmeister war Schinol im hessischen Dietzenbach gegen die zahlreichen Athleten angetreten, die überwiegend in höheren Ligen als er selbst aktiv sind. Jens selbst hatte in der Vorrunde das Glück, als Silbermedaillengewinner des Vorjahres als Gruppenkopf gesetzt zu werden. Denn das verhalf ihm letztendlich zum Sprung ins Viertelfinale. „In unserer Staffel hatten die ersten Drei jeweils ein Match verloren. Zudem waren wir nach Sätzen gleich auf“, schilderte Schinol. Hier entschied dann seine Spitzenposition für das Weiterkommen.

In der 16er-Runde traf er als gekürter Gruppensieger auf einen als zweitplatzierten vermeintlich leichten Gegner, den er dann auch mit 3:0 bezwang. Im Halbfinale wartete jedoch ein schwerer Brocken. Der erst 15-jährige Joshua Wagner vom TTC Dörsdorf, der mit einer Unterschenkelprothese spielt, forderte Schinol alles ab. „Joshua gehört zum diesjährigen Aufgebot für die Europameisterschaft. Ich bin froh, dass ich ihn geschlagen habe, denn ich denke in zwei bis drei Jahren wird das deutlich schwerer“, so Schinol. Bei dem 3:2-Erfolg griff der 34-jährige Bürokaufmann schließlich auf seine Erfahrung zurück und zog ins Endspiel ein. Dort machte er dann gegen Schmitt den Erfolg perfekt.



Zwei Deutsche Meistertitel kann nicht jeder vorweisen, Jens Schinol schon



12-er-Mappe € 7,95, Versandkosten € 3,90
je Sendung, ab 5 Mappen spesenfreie Lieferung!

Postfach 150105, 48061 Münster,
Tel. 0251/23005-11, Fax: 0251/2300599,
E-Mail: buchversand@philippka.de

Übersichtlich archivieren! **tt-Sammelmappen**

Damit Sie Ihre *tt*-Hefte immer griffbereit haben – unzerschnitten, ungelocht und sortiert –, sollten Sie sich die praktischen *tt*-Sammelmappen in blauem Regentleinen mit gelber Prägung des Originaltitels bestellen.

Die Hefte werden einzeln hinter Stäbe geschoben, was einwandfreies Blättern, Lesen ohne toten Rand und eine Entnahme von Heften problemlos macht.





FOTO: GÜNTER NOSTITZ

Feierliche Eröffnung der RMM SchülerInnen in Birkenwerder

Nicht nur nebenbei bemerkt

Danke, HSV 1990

Am 5./6. Juni 2010 war der TTVB laut Planung im NTTV als Ausrichter der Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend vorgesehen. Nachdem der 1. KSV Fürstenwalde im Vorjahr noch nicht genau wusste, ob er überhaupt mit einem Mädchenteam starten kann, wollten sich die Spreestädter auch nicht für diese Veranstaltung bewerben.

Auf meine Anfrage erklärte sich der Hohen Neuendorfer SV kurzerhand als Ausrichter der RMM der Schülerinnen und Schüler bereit, und das obwohl die Heimspielstätte des HSV 90 wegen einer anderen Veranstaltung gar nicht zur Verfügung stand. Der Tausch mit dem TTV Niedersachsen (Helmstedt) klappte, wofür sich der TTVB noch einmal herzlich bedanken möchte. Die Titelkämpfe der Schülerinnen und Schüler fanden damit in Birkenwerder, der Nachbargemeinde von Hohen Neuendorf statt.

Das nimmt man gemeinhin emotionslos zur Kenntnis. Bedenkt man aber, dass in der sehr schönen Regine-Hildebrandt-Sporthalle keine TT-Materialien vorhanden waren, wird deutlich, welche großen Anstrengungen und welcher Aufwand notwendig waren, um die Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften dort durchführen zu können. Die Sportsfreunde um Ottheiner Deckner und Rico Oetting haben diese Umstände mit viel Eigeninitiative problemlos gemeistert sowie für beste sportliche Bedingungen und ein perfektes Umfeld gesorgt. Das viel mir auf, wurde von den teilnehmenden Teams ebenso positiv zur Kenntnis genommen und soll gerade deshalb noch einmal besonders hervorgehoben werden. In diesem Sinne sagt der TTVB: Danke, HSV 90 – wir kommen gern wieder, ganz egal, ob nach Hohen Neuendorf oder Birkenwerder.

Günter Nostitz

SACHSEN-ANHALT

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V.,
Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale),
Tel. 03 45 / 5 60 10 75, Fax 03 45 / 5 60 10 74,
E-Mail: mail@ttvsa.de, Internet: www.ttvsa.de
Pressewart: Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6,
06493 Ballenstedt, Tel. 01 73 / 8 99 99 42,
Fax 09 11 / 30 84 40 0189,
E-Mail: wolfgang-schleiff@t-online.de

tischtennis-Verkaufsstellen

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.
Sonstige Verkaufsstellen: 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel. 03 91 / 6 22 42 64, 06128 Halle / Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45 / 8 07 09 91.

DM der Gehörlosen

Sportler des Gehörlosen Sport- und Bürgervereins Halle/S. erfolgreich

In der hessischen Kleinstadt Messel fanden am 12. Juni 2010 die Deutschen Gehörlosen-Meisterschaften der Schüler, Jugend, Junioren und Senioren im Einzel, Doppel und Mixed statt. Der GSBV Halle/S. startete mit drei Sportsfreunden, deren Ziel es war, ganz vorne nach den turbulenten Wettkämpfen zu stehen. In der großen modernen Sporthalle des T.T.C. Messel fanden unsere gehörlosen Tischtennis-spieler sehr gute organisatorische Voraussetzungen. So errangen unsere Senioren mit Frank Meyer den Deutschen Einzel-Meistertitel und Rainer Rehwinkel wurde mit dem 2. Platz belohnt. Im Doppel erkämpften beide Sportsfreunde den 1. Platz. Bei den Schülern der AK 12 – 14 gewann Stanley König alle Spiele und wurde in seiner Schülerklasse Deutscher Einzelmeister. Somit bereichern die Tischtennis-sportler des GSBV Halle/S. weiterhin die Reihen der Stadt Halle/S. als Tischtennis-Hochburg Deutschland.

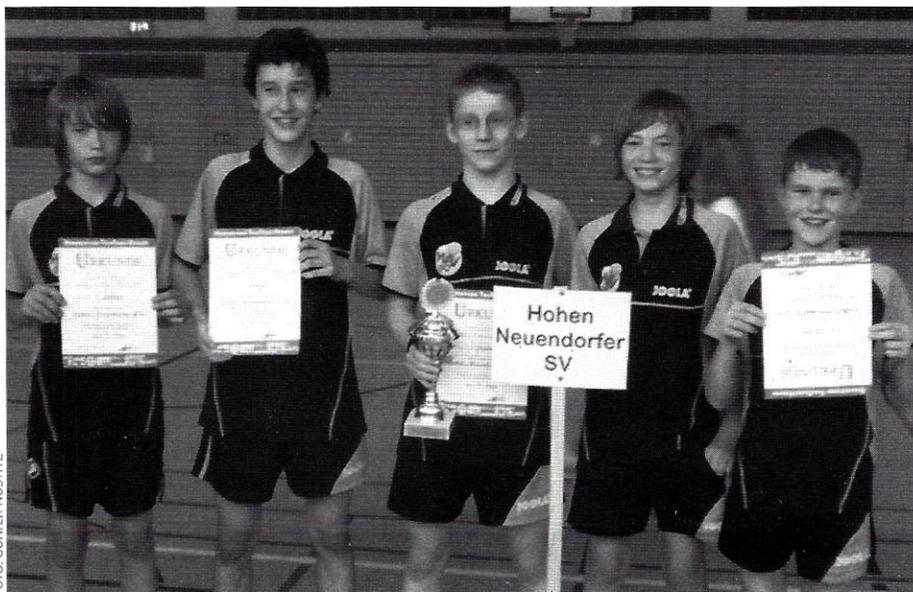


FOTO: GÜNTER NOSTITZ

Am Ende auf Rang 3: das Hohen Neuendorfer Schüler-Team

Deutschen Meisterschaften der Senioren in Berlin

Margarete Gertz ist Deutsche Meisterin der AK 70

Senioren holen noch 1x Silber und 7x Bronze und M. Gertz ist Deutsche Meisterin

Vom 22. bis 24. Mai 2010 fanden im Horst-Korber-Sportzentrum in Berlin die 31. Nationalen Deutschen Meisterschaften der Senioren statt. Gastgeber war der TTC Borussia Spandau und empfing auch neun Senioren und sieben Seniorinnen aus Sachsen-Anhalt, die sich bei den letztmalig in Bremen ausgetragenen Norddeutschen Meisterschaften qualifiziert hatten. **Damen AK 40:** Die Sportfreundin B. Papist (VfB Klötze 07) verpasste trotz eines Sieges in den Gruppenspielen die Endrunde. Schon nach der 1. Runde kam das aus für B. Papist und A. Fricke im Mixed. Mit ihrer Doppelpartnerin B. Bexten gelang ihr ein Sieg in der ersten Runde gegen R. Scholl/B. Seiser. Leider verletzte sich B. Papist während des Doppels und konnte so zur 2. Runde nicht mehr antreten.

Herren AK 40: A. Fricke (TTC Halle) belegte nach drei Niederlagen nur Platz 4 und erreichte somit nicht die Endrunde. Sowohl im Mixed mit B. Papist und im Doppel mit A. Durski war nach den Niederlagen in der 1. Runde die Meisterschaft gelaufen.

Damen AK 50: Von den beiden Teilnehmerinnen des TTVSA erreichte nur K. Wilke (SV Seehausen) nach drei Siegen die Endrunde. I. Söffltge (TTC Halle) belegte nach drei Niederlagen den letzten Platz in der Gruppe. K. Wilke schied nach einer 3:2-Niederlage gegen K. Hoffmann aus.

Beide Damendoppel K. Wilke/H. Borchardt und auch I. Söffltge/M. Matern erreichten nach zwei Siegen das Viertelfinale. Während I. Söffltge/Matern gegen Hoffmann/Schödel mit 3:0 verloren und damit aus dem Wettbewerb ausgeschieden, gelang K. Wilke/H. Borchardt ein knapper 3:2-Sieg und standen somit im Halbfinale. K. Krüger-Trupkovic/F. Runge setzten sich im Halbfinale gegen K. Wilke/H. Borchardt klar mit 3:0 durch. Trotz dieser Niederlage gewannen K. Wilke/H. Borchardt die Bronzemedaille.

Im Mixed erreichten I. Söffltge/R. Zimper (SV Concordia Rogätz) nach zwei Siegen das Achtelfinale. Hier unterlagen sie der Kombination K. Krüger-Trupkovic/M. Krumtüngrer glatt mit 3:0. V. Tschee (VfB Klötze 07) konnte sein Mixed mit K. Wilke nicht spielen, da er sich verletzt hatte. Mit ihrem neuen Partner verlor K. Wilke gegen T. Tittkens/R. Helbing klar mit 3:0.

Herren AK 50: R. Zimper (SV Concordia Rogätz) belegte trotz eines Sieges nur den undankbaren 3. Platz und musste so zu sehen wie die anderen um den Titel spielten. V. Tschee beleg-



Margarete Gertz freute sich sehr über den Deutschen Meistertitel in der AK 70 bei den Damen

te nach drei Niederlagen nur Platz 4 in der Gruppe. Auch im Doppel kam für V. Tschee/R. Zimper nach der 3:0 Niederlage das Aus nach der 1. Runde.

Damen AK 60: Mit einem Sieg und einer Niederlage zog E. Herrmann (GSBV Halle) in die Endrunde ein. E. Herrmann verlor ihr Achtelfinalspiel gegen K. Flemke mit 3:1 und schied aus dem Wettbewerb aus. Im Doppel erreichte E. Herrmann mit A. Ottens das Viertelfinale. Das Halbfinale verpassten beide nach einer 3:0 Niederlage gegen Ch. Locher/H. Dillenberger.

Herren AK 60: Zwei von drei Teilnehmer aus Sachsen-Anhalt, M. Heimann (SG Stahl Blankenburg) und P. Klockenmeier (TuS Haldensleben), erreichten die Endrunde. M. Fromm (TTC Börde Magdeburg) schied auf Grund des schlechteren Satzverhältnisses aus dem Wettbewerb aus. Während M. Heimann mit einem 3:2-Sieg über H.-J. Clara den Einzug ins Achtelfinale gelang, verlor P. Klockenmeier gegen U. Koop mit 3:0. Im Achtelfinale kam für M. Heimann nach einer 3:0-Niederlage gegen K. Pfeiffer das Aus.

Im Doppel konnten W. Fromm/P. Klockenmeier eine 2:0-Führung nicht nach Hause bringen. Sie verloren am Ende knapp mit 3:2 gegen W. Heck/A. Heinrich. M. Heimann/H.-D. Coorssen standen nach zwei im Halbfinale und verloren mit 3:0 gegen die späteren Deutschen Meister F. Krickl/G. Werner. In der Endabrechnung belegte M. Heimann und H.-D. Coorssen Platz 3. Im Mixed erreichten E. Herrmann/M. Heimann das Viertelfinale gegen R. Lindner/K. Pfeiffer. Das Mixed aus Sachsen-Anhalt verlor knapp mit 3:2 und verpasste so den Sprung auf das Treppchen.

Damen AK 65: Die Gruppenspiele beendete E. Hamel (TTC Halle) mit 3:0 Punkten und zog so in die Endrunde ein. Das Achtelfinale gewann E. Hamel gegen M. Schneider klar mit 3:0. Im Viertelfinale standen sich E. Hamel und R. Kermer gegenüber. Beide haben schon oft gegeneinander gespielt und kannten sich so mit

recht gut. Wie nicht anders zu erwarten kam es zum Zeitspiel. Am Ende gewann R. Kermer knapp mit 11:9 den 5. und entscheidenden Satz.

Im Doppel kam für U. Krüger/E. Hamel war nach der Niederlage gegen R. Berger/K. Rauscher Endstation. Im Mixed wollten E. Hamel/G. Klugmann ihren 2. Platz von verganginem Jahr wiederholen. Bis zum Halbfinale wurden allen Spiel recht eindeutig gewonnen. Das Halbfinale gegen R./W. Schmidt wurde erst im 5. Satz entschieden. Leider verloren E. Hamel/G. Klugmann diesen Satz mit 11:9. Nach Silber im vergangen Jahr war es diesmal nur Bronze.

Damen AK 70: M. Gertz (Oscherslebener SC) belegte mit nur einem Satzverlust den 1. Platz in den Gruppenspielen. Ohne größere Probleme zog M. Gertz nach Siegen gegen I. Schaar und W. Hiller-Schirmer ins Endspiel. Den 1. Satz des Endspiels gegen L. Volkmann gewann M. Gertz knapp mit 11:9. Die beiden nächsten Sätze gingen mit 11:4 und 11:8 an L. Volkmann. Mit einer konzentrierten Leistung glied M. Gertz zum 2:2 aus. Den entscheidenden 5. Satz gewann M. Gertz klar mit 11:5 und wurde so neue Deutsche Meisterin in der AK 70. Im Mixed war mit ihrem Partner O. Thüm (TTC Börde Magdeburg) im Achtelfinale Endstation.

Nach drei Siegen standen M. Gertz/R. Wollesen im Endspiel des Doppels gegen I. Schmitt/L. Eichhorn. Das Endspiel wurde leider mit 3:1 verloren, trotzdem konnten sich beide am Ende über den Gewinn der Silbermedaille freuen.

Herren AK 70: Im Einzel erreichte O. Thüm nach Siegen über K. Krüger und K. Schomerus als 2. der Gruppe die Endrunde. Wie schon so oft kam es zur Achtelfinalpaarung O. Thüm gegen S. Lemke. Wieder einmal gewann S. Lemke mit 3:0. Im Doppel verloren O. Thüm/H. Schildmann gleich ihr Auftaktspiel mit 3:1 gegen G. Lenzer/W. Fiebig.

Damen AK 75: Nach Beendigung der Gruppenspiele belegte S. Matthias (SV Turbo 90 Dessau) Platz 1 und hatte damit die Endrunde erreicht. Im Viertelfinale gab es einen ungefährdeten 3:0 Sieg gegen W. Zehne. Ihr Halbfinalspiel verlor S. Matthias gegen A. Bischoff mit 3:1. Damit belegte S. Matthias Platz 3 in der Endabrechnung. Ebenfalls Bronze holte sich S. Matthias mit A. Bischoff im Doppel. Im Mixed überstand S. Matthias mit ihren Partner die 1. Runde nicht.

Herren AK 80: In dieser AK starteten vom TTVSA K. Schmidt (SV Concordia Rogätz) und W. Lüderitz (TTE Halle). Leider mussten beide in den Gruppenspielen gegen einander spielen. Diesmal gewann K. Schmidt mit 3:0. Nach den Gruppenspielen belegte K. Schmidt Platz 2 und W. Lüderitz den undankbaren Platz 3. Sein Viertelfinale verlor K. Schmidt gegen F. Jost knapp mit 3:2. Nach dem 3:1-Sieg gegen J. Englmeier/W. Lüderitz waren K. Schmidt/N. Nelke im Halbfinale. Dr. H.-K. Emmerich/F. Rössler gewann dies gegen K. Schmidt/N. Nelke souverän mit 3:0. Trotz dieser Niederlage erkämpften K. Schmidt/N. Nelke eine Bronzemedaille. Auch im Mixed war für K. Schmidt/U. Karesit im Halbfinale Endstation, denn sie verloren das Spiel knapp mit 3:2. So errang K. Schmidt seine 2. Bronzemedaille.

Allen Medaillengewinnern unsere herzlichsten Glückwünsche.

**An alle Pressewarte,
Beauftragte für
Öffentlichkeitsarbeit
und freien Mitarbeiter:**

**Redaktionschluss
tischtennis-Regional
für die August-Ausgabe
2010 ist
Donnerstag, 22. Juli!**

Deutsche Pokalmeisterschaften

Nur kleine Achtungserfolge

Vom 13. bis 16. Mai 2010 fanden in Brühl die 9. Deutschen Pokalmeisterschaften für Verbandsklassen statt. Aus Sachsen-Anhalt waren bei diesem vom DTTB organisierten Turnier die Damenmannschaft vom SSV Gardelegen, und die Herrenmannschaften von der SG „Aufbau“ Schwerz (Turnierklasse A), dem TTV Domstadt Naumburg (TK B) sowie dem TTV Bernburg (TK C) dabei.

In einer vom Gastgeber TTC Vochem sehr gut präparierten Halle schlugen sich die Mädels aus Gardelegen am besten. In ihrem ersten Spiel unterlagen sie nach einer 3:1-Führung nur knapp mit 3:4 gegen den späteren Viertelfinalisten TTC Singen (SBTTV). Auch gegen die Mitfavoriten von 3B Berlin (am Ende 3. Platz) waren Marielle Warnecke, Ulrike Scheinert und Dagmar Haack bei einer 1:4-Niederlage nicht chancenlos. Im letzten Gruppenspiel gelang ihnen dann doch noch ein Erfolgserlebnis. Nach einer klaren 3:0-Führung gegen den SV Ennert (WTTV) musste man noch mal zittern, bevor Ulrike Scheinert im letzten Einzel alles klar machte.

In der Turnierklasse A der Herren konnte die Mannschaft von Aufbau Schwerz nicht in ihrer Bestbesetzung anreisen. Mit Maik Hoffmann, Thomas Schuhmann und Pascal Stumm musste man gegen den FT 1844 Freiburg (SBTTV), den TTC Langen 1950 (HETTV) und den ASV Grünwettersbach (BATTV) antreten. Gegen die Hessen und die Spieler aus Südbaden konnte man keinen ernsthaften Widerstand leisten. Mit Tomas Slesar hätte Schwerz gegen Grünwettersbach aber durchaus gewinnen können. Hier unterlag man nur hauchdünn mit 3:4 Punkten. Wie stark diese Gruppe war belegt die Tatsache, das sich Langen (1. Platz) und

Freiburg (2.) später im Finale erneut gegenüberstanden.

Der TTV Domstadt Naumburg kämpfte in der Turnierklasse Herren B gegen die SpVgg. 1928 Groß-Umstadt (HETTV), den TV Neunkirchen (WTTV), 3B Berlin (BETT) und den TTC Seeth-Ekholt (TTVSH). Die Burgenländer konnten in Brühl ihre Nummer 1 bis 3 aufbieten, dennoch reichte es nicht zu einem Erfolg. Mario Knobloch, Stefan Keip und Steve Bocher mussten die Überlegenheit der anderen Verbände anerkennen. Nur gegen die Schleswig Holsteiner war bei der 2:4-Niederlage mehr drin. So unterlag Keip und das Doppel Knobloch/Bocher erst im Entscheidungssatz.

Auch Sachsen-Anhalts Vertreter bei den Herren C, der TTV Bernburg hatte gegen die starke Konkurrenz einen schweren Stand. Mit René Fleisch, Holger Langenhan und Bastian Brettmacher stellten sie sich den Mannschaften vom TTF Bad Honnef (WTTV), dem Heidmühler FC (TTVN), dem USV Jena (TTTV) und dem Bremer TV Friesen (FTTB). Gleich zum Auftakt gelang den Spielern aus dem Salzlandkreis ein 4:2-Erfolg über die Bremer. Später hatte man vor allem gegen die starken Verbände aus Westdeutschland und Niedersachsen keine Chance. Der Bernburger Gruppengegner Heidmühler FC scheiterte knapp im Viertelfinale, Bad Honnef konnte sogar einen überlegenen Turniersieg feiern.

So gelang den Vertretern des TTVSA mit den Siegen von Gardelegen und Bernburg lediglich ein Achtungserfolg. Es bleibt festzustellen, das uns die Vereine der großen Landesverbände, nicht zuletzt auch durch ihre höhere Bevölkerungsdichte und den damit verbundenen besseren Möglichkeiten noch immer weit voraus sind.

UR

6. Julia Prein (TuS Fortschritt Haldensleben)
7. Sophie Fronecke (Schönebecker SV 1861)
8. Sandra Mikolaschek (TTC Halle)
9. Henriette Gustke (Ballenstedter TTV Gut Spiel)
10. Marianne Sebisch (TTC Concordia Welsleben)
11. Saskia Kirchner (Ballenstedter TTV Gut Spiel)
12. Chantal Holub (TSV Arendsee)
13. Sarah Heckl (VfB Klötze 07)
14. MyJen Ngo (SV Eintracht Quedlinburg)
15. Charlot Rykarski (SG ABUS Dessau)

Schüler B

1. Klaidas Baranauskas (DJK TTV Biederitz)
2. Christian Krenzler (TTC Anhalt Zerbst)
3. Christoph Langwagen (Hellas 09 Oranienbaum)
4. Florian Klepzig (MSV Hettstedt)
5. Georg Siedentop (TuS Schwarz-Weiß Bismark)
6. Robert Richter (SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf)
7. Nico Schlotter (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf)
8. Maximilian Hecker (SG Böseldorf 08)
9. Florian Dippe (SV Eintracht Quedlinburg)
10. Valentin Gramm (SG Dabrun)
11. Lucas Landesi (SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf)
12. Thanh Nguyen Duc (SV Alemannia Riestedt)
13. Tobias Ebert (SV Eintracht Quedlinburg)
14. Robert Kautz (Ballenstedter TTV Gut Spiel)
15. Jonah Riemer (SV Concordia Rogätz 1908)
Leonhard John (TTV Rot-Weiß Bad Schmiedeberg)

Schülerinnen B

1. Sabine Schäfer (TTV Wimmelburg)
2. Chantal Holub (TSV Arendsee)
3. Luise Natho (TTC Concordia Welsleben)
4. Johanna Engel (SV Serum Bernburg 1962)
5. Myuen Ngo (SV Eintracht Quedlinburg)
6. Gina Göbel (SV Concordia Rogätz 1908)
7. Nina Pohl (TTC Börde Magdeburg)
8. Vivien Ohrstedt (TTC Wolmirstedt)
9. Natalie Wendt (SV Alemannia Riestedt)
10. Nina Walther (SG Krosigk)
11. Sarah Meier (TTC Concordia Welsleben)
12. Annika Bammel (VfB Klötze 07)
13. Judith Hoffmann (SV Seehausen/Börde 1884)
14. Sophie Ußfeller (TTC Halle)
15. Laura Dittrich (TTC Halle)
Christina Augsten (TTV Rot-Weiß Bad Schmiedeberg)

Schüler C

1. Bennet Pohl (TTC Börde Magdeburg)
2. Hugo Brambeer (SV Eintracht Quedlinburg)
3. Daniel Syring (TTC Anhalt Zerbst)
4. Lars Ernst (DJK TTV Biederitz)
5. Jonas Binder (SV Eintracht Quedlinburg)
6. Luis Kaakstein (DJK TTV Biederitz)
7. Maximilian Block (Schönebecker SV 1861)
8. Robin Weber (Tischtennis Eintracht-Halle)
9. Tobias Sonntag (MSV Hettstedt)
10. Nico Michael (TuS Fortschritt Haldensleben)
11. Paul Döling (SV Concordia Nachterstedt)
12. Johannes Krüger (TuS Schwarz-Weiß Bismark)
13. Gregor Wittig (Ballenstedter TTV Gut Spiel)
14. Matthias Thiele (SSV Eintracht Loitsche/Zielitz)
15. Paul Janke (Ballenstedter TTV Gut Spiel)
16. Clemens Thun (SSV Eintracht Loitsche/Zielitz)

Schülerinnen C

1. Lisa Frank (TuS Fortschritt Haldensleben)
2. Lisa Deichen (TSV Arendsee)
3. Clara Hommers (SV Eintracht Quedlinburg)
4. Leonie Wagner (SV Concordia Rogätz 1908)
5. Ruth Hoffmann (SV Concordia Nachterstedt)
6. Lisa-Maria Zeitz (SV Serum Bernburg 1962)
7. Laura Ortlieb (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf)
8. Luisa König (Hellas 09 Oranienbaum)
9. Leonie Gottschalk (DJK TTV Biederitz)
10. Pauline Wolff (TSV Hadmersleben v. 1925)
11. Mara Salomo (TuS Schwarz-Weiß Bismark)
12. Julia Rodewald (SV Serum Bernburg 1962)
13. Selina Wierig (Ballenstedter TTV Gut Spiel)
14. Mandy Kramer (TSG Grün-Weiß Möser)
15. Phuong-Anh Ngo (SV Eintracht Quedlinburg)
16. Michelle Güttler (BSC Blankenheim 1920)

Ergebnisse des LRLQT Nachwuchs

Jungen

1. Maximilian Wilsdorf (SG Spvgg. 1920 Röblingen)
2. Christoph Reichert (SG Eisdorf 1918)
3. Michael Mallin (TTC 1990 Gröningen)
4. Max Höbel (DJK TTV Biederitz)
5. Sascha Julius (TTC Glück auf Staßfurt 1951)
6. Timon Christ (SV Concordia Rogätz 1908)
7. Benjamin Stotz (SV Eintracht Quedlinburg)
8. Marcel Schütte (SV Eintracht Quedlinburg)
9. Robin Raupach (Tischtennis Eintracht-Halle)
10. Patrick Thiel (TSV Griebro)
11. Herrmann Schulze (Hellas 09 Oranienbaum)
12. Dennis Horn (SSV 80 Gardelegen)
13. Christopher Bieg (TSV Griebro)
14. Tilo Ladewig (TuS Schwarz-Weiß Bismark)
15. Alexander Pazdyka (SV Eintracht Quedlinburg)
16. Danny Ohrstedt (TTC Wolmirstedt)

Mädchen

1. Tina Hartung (SV Alemannia Riestedt)
2. Theresa Hundt (SV Wacker Rottleberode)
3. Laura Klask (VfB Klötze 07)
4. Lisa Baatz (Ballenstedter TTV Gut Spiel)
5. Alina List (VfB Klötze 07)
6. Tina Schlotter (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf)
7. Anne-Kathrin Brückner (TSV Griebro)
8. Maxi Dorbrietz (SV Eintracht Elster)
9. Annalena Keil (VfB Klötze 07)
10. Sophie Fronecke (Schönebecker SV 1861)
11. Lena Reckziegel (SV Schwarz-Gelb Stolberg)

12. Sabrina Birkner (SV Eintracht Quedlinburg)
13. Julia Prein (TuS Fortschritt Haldensleben)
14. Henriette Gustke (Ballenstedter TTV Gut Spiel)
15. Alyssa Zeitz (SV Serum Bernburg 1962)
16. Maike Becker (TuS Salzwedel)

Schüler A

1. David Lück (DJK TTV Biederitz)
2. Philipp Kleißl (TTV Klostermansfeld)
3. Johannes Böhme (Tischtennis Eintracht-Halle)
4. Ole Herbst (SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf)
5. Eric Priedemann (SV Traktor Teicha)
6. Tom Lentge (HSV Medizin Magdeburg)
7. Robert Witte (SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf)
8. Maximilian von Koch (Köthener Sport Verein 2009)
9. Klaidas Baranauskas (DJK TTV Biederitz)
10. Kai Sommerlatte (Hellas 09 Oranienbaum)
11. André Bünger (TTC Börde Magdeburg)
12. Lucas Landesi (SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf)
13. Oliver Sittig (TSV Griebro)
14. Daniel Naumenko (Tischtennis Eintracht-Halle)
15. Georg Siedentop (TuS Schwarz-Weiß Bismark)
16. Roderic Preuß (Ballenstedter TTV Gut Spiel)

Schülerinnen A

1. Lena Reckziegel (SV Schwarz-Gelb Stolberg)
2. Jessica Naumann (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf)
3. Theresa Weiß (TTC 48 Prettin)
4. Lisa Marschall (BSC Blankenheim 1920)
5. Sarah Cherubim (SG Böseldorf 08)

Spielbezirk Halle

Das diesjährige Bezirksranglistenturnier wurde unter Federführung der SpVgg 1920 Röblingen in der Seefeldhalle in Wansleben ausgespielt. Bei den Damen wurde die Neu-Merseburgerin Evelyn Otto mit 8:1 Spielen Pokalsiegerin. Den 2. Platz erreichte Christina Wirth mit 7:2 Spielen für ihren Verein HSV Wernigerode. Überraschung dann auf dem 3. Platz. Nicht die hochgehandelten Schwerzer Damen sondern Susi Heinemann vom SV Alemania Riestedt landete mit 6:3 Spielen auf diesem Platz. Auf den folgenden Plätzen Lea-Franziska Schubert und Yvonne Zöller aus Schwerz mit jeweils 5:4. Ihren Verbleib in der Rangliste sicherte sich auf dem 6. Platz Ilona Söffte vom TTC aus Halle. Bei den Herren gab es den erwarteten Erfolg von Robert Roß vom MSV Hettstedt, der im gesamten Turnier nur zwei Sätze abgab. Hart umkämpft waren die Plätze hinter ihm. Maik Hoffmann von der SG Aufbau Schwerz spielte ein sehr gutes Turnier und wurde mit 7:2 Zweiter. Nicht weniger schlecht errang Volker Junge vom HTTC 09 Wernigerode mit 6:3 Spielen den 3. Platz. Über den 4. Platz musste bei 5:4 Spielen die Satzdiffferenz entscheiden. Den erreichte der Röblinger Lokalmatador Andreas Ludwig um drei Sätze besser als der für den MSV Hettstedt startende Eric Hess. Ein bisschen glücklos spielte Thomas Schumann an diesem Tag. Viermal musste er sich 3:2 geschlagen geben kam aber trotzdem mit 4:5

Spiele auf den 6. Platz. Zum Schluss ein großes Dankeschön an den Ausrichter, für die sehr guten Spielbedingungen.

Damen: 1. E. Otto (Merseburg) 8:1, 2. C. Wirth (Wernigerode) 7:2, 3. S. Heinemann (Riestedt) 6:3.

Herren: 1. R. Roß (Hettstedt) 9:0, 2. M. Hoffmann (Schwerz) 7:2, 3. V. Junge (HTTC 09 W.) 6:3.

Spielbezirk Dessau

Die Bezirksrangliste des SB Dessau fand im Spiellokal des SV Serum Bernburg statt. Bei den Herren war es möglich das vorgeschriebene Zehner-Feld mit Ersatzspielern aufzufüllen, die Damen konnten ihren Wettkampf dagegen nur mit sechs Spielerinnen aufnehmen.

Die Sieger bei den Herren und den Damen kamen beide aus dem Kreis Wittenberg. Die noch junge Nachwuchsspielerin Clara Griehl (A. Jessen) bestimmte eindrucksvoll das Niveau bei den Damen. Ungeschlagen und mit 15:6 Sätzen gewann sie sicher vor Petra Linow (Glück Auf Staßfurt) und Vanessa Pflug (A. Jessen). Auf dem 4. Rang kam Luisa Windirsch knapp vor Christine Gebbensleben (beide Glück Auf Staßfurt) und Ute Lüdike (E. Gommern).

Erst im letzten Spiel bei den Herren musste Daniel Missal (TTC Prettin) seine einzige Turnierniederlage hinnehmen. Zu diesem Zeitpunkt stand er jedoch bereits als Sieger fest. Auf die Plätze 2 und 3 kamen Torsten Schulz (C. Nachterstedt) und Markus Trauzettel. Christian Dorn (beide SV Zörbig) erkämpfte sich den 4. und Lokalmatador Heiko Müller den 5. Platz.

Die drei besten werden am Qualifikationsturnier zur Landesrangliste teilnehmen.

Damen: 1. Clara Griehl (SV Allemannia Jessen) 5:0/15, 2. Petra Linow (TTC Glück Auf Staßfurt) 4:1/14:5, 3. Vanessa Pflug (SV Allemannia Jessen) 3:2/11:9.

Herren: 1. Daniel Missal (TTC Prettin) 8:1/24:12, 2. Torsten Schulz (Concordia Nachterstedt) 7:2/25:10, 3. Marcus Trauzettel (SV Zörbig) 7:2/22:13.

Spielbezirk Magdeburg

Der HSV Medizin war Ausrichter des Bezirksranglistenturnieres der Damen und Herren für das Spieljahr 2010/2011. Jeweils sieben Damen und zehn Herren aus neun Vereinen kämpften um den Aufstieg zur Landesranglistenqualifikation sowie der Qualifikation zur Bezirksmeisterschaft. Jenny Glistau (TTC Börde) wurde ungeschlagene Ranglistensiegerin bei den Damen vor Anna Maria Wilke (Domersleber SV) und Sarah Fest (TTC Börde).

Bei den Herren wurde der Stadtfelder Steffen Burchhardt (TTC Börde) mit zehn Siegen ebenso ungeschlagener Ranglistensieger. Er verewies seinen Vereinskamerad Oliver Becker sowie den Diesdorfer Olaf Köhler (SV Eintr. MD-Diesdorf) auf die weiteren Plätze. In jeder Konkurrenz stiegen die ersten drei auf, ab Platz 7 steigen alle wieder ab. Die ersten acht haben sich qualifiziert zur Bezirksmeisterschaft.

Damen: 1. Jenny Glistau (TTC Börde MD) 6:0/18:5, 2. Anna Maria Wilke (Domersleber SV) 4:2/15:10, 3. Sarah Fest (TTC Börde MD) 3:3/14:12.

Herren: 1. Steffen Burchhardt (TTC Börde MD) 10:0/30:5, 2. Oliver Becker (TTC Börde MD) 8:2/25:8, 3. Olaf Köhler (SV Eintr. MD-Diesdorf) 8:2/26:12.

Landesmannschaftsmeisterschaften und Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaften

SV Eintracht Quedlinburg erfolgreichster Verein

Mit dem Gewinn von zwei der zu vergebenden vier Landestitel war der SV Eintracht Quedlinburg erfolgreichster Verein bei den Landesmannschaftsmeisterschaften. Die Veranstaltung fand im Sportzentrum Großer Ziegenberg in Ballenstedt statt und vereinte die besten Vereinsmannschaften der drei Spielbezirke. Bedenklich war die Teilnahme im weiblichen Bereich. Hier standen sich bei den Mädchen nur TTC Anhalt Zerbst und SV Eintracht Quedlinburg gegenüber, bei den Schülerinnen gewann die Mannschaft aus Klötze kampflos den Titel. In der Besetzung Fabian Schmidt, Alexander Kowalenko, Edward Bartel und als Verstärkung aus dem Schülerteam Markus Röttger erreichte die Jungenmannschaft den dritten Platz. Im ersten Spiel gegen TTC Handwerk Magdeburg unterlag die Mannschaft denkbar knapp mit 4:6. Kowalenko und Schmidt punkteten sicher, aber beide Doppel wurden am Anfang verloren, so dass man bereits früh einem Rückstand hinterherlief.

Auch die SG Stahl Blankenburg erwies sich, wie bereits aus der laufenden Spielsaison bekannt, als sehr spielstark. Das gleiche Bild wie ersten Spiel, über den Verlust beider Doppel lag man schnell zurück, die Einzel verliefen ausgeglichen, Kowalenko gewann beide Einzel, am Ende hatte Blankenburg mit 6:3 das bessere Ende für sich. Im letzten Spiel kämpfte die Mannschaft sich zurück und erzielte einen hohen 6:2-Sieg gegen Oranienbaum, den Sieger des Spielbezirkes Dessau. So blieb der Bronzerang ein Ergebnis, mit dem auch Trainer Peter Görner angesichts der notwendigen Ersatzstellung für die Mannschaft zufrieden war. Im Spiel der zwei Mädchenmannschaften hatte Jens Löser die Mannschaft richtig einge-

stellt. Über eine taktisch kluge Aufstellung wurde eine Punkteteilung im Doppel erreicht, Birkner/Klipstein konnte sicher mit 3:0 gewinnen. Annika Lambert unterlag Bunge, doch Gesine Klipstein und Sabrina Birkner brachten mit ihren Siegen die Mannschaft auf die Siegerstraße. Als Vorteil erwies sich die Ausgeglichenheit der Quedlinburgerinnen. Auch Evgenija Christaki zog ihr Spiel nach hohem Rückstand noch rum, kämpferisch eine starke Leistung. Hoffnung kam bei den Zerbsterinnen nochmal auf, als Bunge ihren zweiten Einzelpunkt machte, die Erleichterung stand Jens Löser ins Gesicht geschrieben als Annika Lambert und Sabrina Birkner zeitgleich im fünften Satz ihre Spiele gewannen und den nicht für möglich gehaltenen Sieg und somit die Qualifikation zur Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaft erreichten. Zur Siegerinnenmannschaften gehörten Gesine Klipstein, Anika Lambert, Evgenija Christaki und Sabrina Birkner.

Für die Schülermannschaft, mit voller Besetzung in der Aufstellung Tony Meinicke, Darius Schreiber, Alexander Pazdyka und Kornelius Koblenz lautete die Zielvorgabe Rang eins, denn mit Alexander und Darius standen zwei Einzellandesmeister in ihren Reihen. Das gelang auch in überzeugender Manier, im ersten Spiel hatte Zerbst nicht den Hauch einer Chance, nicht einmal einen Satzgewinn gestatteten die Quedlinburger den Gästen bei ihrem 6:0 Sieg. Auch der SV Eintracht Magdeburg Diesdorf war spielerisch eine Klasse stärker, doch die Quedlinburger hatten immer die bessere Antwort. Den Ehrenpunkt erspielte sich Ole Herbst gegen Darius Schreiber, der in diesem Spiel etwas zu vorsichtig agierte. Magdeburgs Trainer Ingo John sah es als Erfahrung für seine Mann-

schaft, die im nächsten Spieljahr mit gleicher Mannschaft mit um den Titel spielen will.

Ergebnisse

Jungen: 1. SG Stahl Blankenburg, 2. TTC Handwerk Magdeburg, 3. SV Eintracht Quedlinburg, 4. Hellas Oranienbaum.

Mädchen: 1. SV Eintracht Quedlinburg, 2. TTC Zerbst

Schüler: 1. SV Eintracht Quedlinburg, 2. SV Eintracht Magdeburg Diesdorf, 3. TTC Zerbst.

Schülerinnen: 1. VfB Klötze 07.

Bei den Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften erreichten die Schüler des SV Eintracht einen 6. Rang, nachdem in der Gruppe nach zwei hohen Niederlagen und einem Sieg der dritte Platz erreicht wurde. In der Endrunde konnten die Spieler Darius Schreiber, Alexander Pazdyka, Kornelius Koblenz und Edward Bartel gegen Bargtheide nichts ausrichten, den Mecklenburger Meister Stralsund aber mit 6:4 bezwingen.

Die Schülerinnen des VfB Klötze 07 holten als jüngste Mannschaft ebenfalls einen respektablen sechsten Platz. Auch hier stand in der Vorrunde der dritte Rang zu Buche, in der Endrunde gelang sogar der Sieg über die Bundesligareserve von 3B Berlin. Diese Mannschaft wird weiter zusammenspielen und im nächsten Jahr erneuten Anlauf nehmen.

Die Meisterschaften der Jugend brachten einen siebenten Platz für die Mädchenmannschaft des SV Eintracht Quedlinburg mit einem Sieg im Feld der Oberligaspielerinnen. Auch für die Jungenmannschaft der SG Stahl Blankenburg der erwartet schwere Stand. Hatte man in Sachsen Anhalt durchaus noch gute Karten, waren die Spiele auf norddeutscher Ebene viel schwerer so dass hier kein Sieg gelang, trotz tapfer kämpfender Spieler. Am Ende Rang acht und um eine große Erfahrung reicher.

Und Tischtennis wurde auch noch gespielt. Am Ende durften sich Sabrina Ahrens, Xenia Steinorth (beide SG Gelltow), Christin Reiß (ESV Prenzlau), Florian Viel (TTSg Michendorf), Leon Bussiliat (TSV Stahnsdorf) und Maximilian Neese (TTC Finow-GEWO Eberswalde) ebenso über ihre Goldmedaillen freuen, wie auch alle anderen Medaillengewinner.

In der AK 12-jünger gab es mit Florian Viel (keinen Satzverlust) bei den Schülern und Sabrina Ahrens (nur einen verlorenen Satz) bei den Schülerinnen überlegene Sieger. Wesentlich schwerer hatte es da Leon Bussiliat in der AK 12-jünger Schüler. Musste er sich doch nach einer Niederlage und zwei Siegen in der Vorrundengruppe auch in den K.o.-Spielen gegen Henrik Senf (TTV Einheit Potsdam) beim 3:1-Sieg sowie beim 3:2 sowohl im Halbfinale (gegen seinen Vereinskameraden Hendrik Fischer) als auch im Finale gegen Marc Braun (ESV Prenzlau) hartem Widerstand erwehren. Den hatte bei den 13/14-jährigen Mädchen die Siegerin Xenia Steinorth lediglich in den Spielen gegen die beiden Finowerinnen Annie Jordan (3:2-Sieg gegen die spätere 4.) und Mareike Hilla (3:1 gegen die spätere 2.).

Hauchdünn ging es in der AK 15/17 zu. So entschied im alles entscheidenden Spiel die Prenzlauerin Christin Reiß ihr Spiel gegen Wencke Dietz (SV Hellas Nauen) nach 1:2-Satzrückstand noch mit 14:12 und 12:10 in den Sätzen 4 und 5 jeweils in der Verlängerung für sich. Dritte wurde Stefanie Deon (TTC Finow-GEWO Eberswalde). Bei den Jungen waren die vier hauptgesetzten Spieler in den Halbfinals unter sich. Auch dort gab es weder beim 3:1-Satzsieg von Robert Janke (TTV Einheit Potsdam) über Florian Zimpel (SV Hellas Nauen) noch beim knappen 3:2-Erfolg von Maximilian Neese gegen Marcus Fricke (Mahlower SV) Überraschungen. Für die sorgte dann aber der an 2 gesetzte Finower Maximilian Neese, als er einen 1:2-Satzrückstand in einem dramatischen Finale noch in einen 3:2-Erfolg ummünzte.

Ein herzlicher Dank gilt dem Ausrichter vom SV Blau-Weiß Wusterwitz um Stefanie Ludwig und Dieter Herzog, die nach den LEM 2002 wieder einmal eine Landesveranstaltung bestens organisiert und durchgeführt haben.

Hier die Medaillengewinner:

AK 12 jünger weiblich

1. Sabrina Ahrens (SG Gelltow 3:0, 8, 8, 5)
2. Marie Brauer (TTC Finow-GEWO Eberswalde)
3. Ann-Marie Dahms (SV Hellas Nauen)
3. Sophie Nimptsch (SV Blau-Weiß Groß Lindow)

AK 12 jünger männlich

1. Florian Viel (TTSg Michendorf 3:0, 1, 6, 3)
2. Felix Lemm (STV Germania Neuendorf)
3. Martin Kuhle (STV Germania Neuendorf)
3. Philipp Großmann (TTV Einheit Potsdam)

AK 13/14 weiblich

1. Xenia Steinorth (SG Gelltow 4:0 Spiele, 12:3 Sätze)
2. Mareike Hilla (TTC Finow-GEWO Eberswalde 3:1, 10:6)
3. Freya Fromme (ESV Prenzlau 2:2, 7:7)
4. Annie Jordan (TTC Finow-GEWO Eberswalde 1:3, 8:9)

AK 13/14 männlich

1. Leon Bussiliat (TSV Stahnsdorf 3:2, 10, 8, -8, -7, 8)
2. Marc Braun (ESV Prenzlau)
3. Hendrik Fischer (TSV Stahnsdorf)
3. Erik Beil (TTV Einheit Potsdam)

AK 15/17 weiblich

1. Christin Reiß (ESV Prenzlau 5:0 Spiele, 15:2 Sätze)
2. Wencke Dietz (SV Hellas Nauen 4:1, 14:6)
3. Stefanie Deon (TTC Finow-GEWO Eberswalde 3:2, 9:7)
4. Franziska Kassner (SV Hellas Nauen 2:3, 8:9)

AK 15/17 männlich

1. Maximilian Neese (TTC Fin.-GEWO Ebersw. 3:2, 6, -10, -9, 8, 9)
2. Robert Janke (TTV Einheit Potsdam)
3. Marcus Fricke (Mahlower SV)
3. Florian Zimpel (SV Hellas Nauen)



Bei subtropischen Temperaturen war das DTTB-Schnuppermobil vom 2. - 4. Juli 2010 beim Festival des Sports in Cottbus im Einsatz. Für Klaus Lehmann, den Abteilungsleiter TT der SG Automation 86 Cottbus, und seine Helfer war dies natürlich ein großes Handicap. Deshalb verlegte das Betreuersteam des Schnuppermobils einige Aktivitäten am Samstag und Sonntag kurzerhand in den kühlen Eingangsbereich der Cottbuser Stadthalle. Das kam bei den Besuchern gut an. Einigen von ihnen genügte zum Mitmachen aber schon der wenige Schatten, den das Zeltdach über den vor der Stadthalle aufgestellten TT-Tischen warf

SACHSEN-ANHALT

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa.de, Internet: www.ttvsa.de
Pressewart: Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 09 11/30 84 40 01 89, E-Mail: wolfgang-schleiff@t-online.de

tischtennis-Verkaufsstellen

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.

Sonstige Verkaufsstellen: 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel. 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91.

Spiele Saison 2010/2011

Bei den Herren vertreten den TTVSA in der Oberliga Nord-Ost die Mannschaften des TTC Börde Magdeburg, des MSV Hettstedt, des SSV 90 Landsberg und der DJK Biederitz.

Bei den Damen starten in der Oberliga Nord-Ost der TTV Barleben 09, SSV Gardelegen und TTC Halle. Der TSV 1990 Merseburg startet in der Regionalliga Nord.

Folgende Mannschaften treten in den Spielklassen der Saison 2010/2011 an:

Verbandsliga Herren: SV Turbo 90 Dessau; Schönebecker SV; S-W Bismark; SV Zörbig; TuS Haldensleben; TTC Anhalt Zerbst; Post Halle; Stahl Blankenburg; Aufbau Schwerz; TTC Börde Magdeburg II; DJK Biederitz II; Freyburger TTV.

Verbandsliga Damen: Aufbau Schwerz; Alemania Riestedt; Schönebecker SV; SV Turbo 90 Dessau; TTC Halle II; TTC Bör-

de Magdeburg; HSV Wernigerode; Klötze 07; Alemania Riestedt II; Glück Auf Staßfurt.

Landesliga Herren Dessau: Schönebecker SV II; Glück Auf Staßfurt; Serum Bernburg; Chemie Wolfen; Bode Löderburg; SV Turbo 90 Dessau II; TTC Anhalt Zerbst II; DJK Biederitz III; Concordia Nachterstedt; TTC Börde Magdeburg V; Jahn Roßlau.

Landesliga Herren Halle: Spvgg. Röblingen; Post Halle II; SSV Landsberg II; Eintracht Quedlinburg; TSV Leuna; Halle-scher TTV; HSV Wernigerode; TTV Klostermansfeld; TTC Halle; MSV Hettstedt II.

Landesliga Herren Magdeburg: TuS Haldensleben II; Klötze 07; TTC Wolmirstedt; Eintracht Diesdorf; SV Altenweddingen; Medizin Magdeburg; TSV Tangermünde; TTC Börde Magdeburg III; TTC Börde Magdeburg IV; Chemie Mieste.

Landesliga Damen: Aufbau Schwerz II; SV Francke 08; SV Turbo 90 Dessau II; R-W Bad Schmiedeberg; Klötze 07 II; SSV Ahlsdorf; TTC Quedlinburg; Eintracht Quedlinburg; Eintracht Gommern; TTC Börde Magdeburg II; Jahn Roßlau.

Amtliches

- Die Seniorinnen und Senioren Sachsen-Anhalts kämpften bei der WM in China mit um die Medaillen. Dabei gelang Elke Hamel und Siegrid Matthias jeweils der Sprung aufs Treppchen. So konnte sich in der AK 65 die Kombination Svetlana Federova/Elke Hamel (RUS/GER) über den Bronzerang freuen, ebenso wie Sigrid Matthias/Hilde Schildknecht (GER/GER) in der AK 75. Herzlichen Glückwunsch den Medaillengewinnerinnen, aber auch den anderen Teilnehmern.
- Die SV Allemannia 08 Jessen bei den Mädchen, TTC Gröningen bei den Schülern und

der SV Eintracht Quedlinburg bei den Jungen haben den diesjährigen Verbands-pokal, welcher in Griebso stattgefunden hat, für sich entscheiden können. Der Jugendausschuss gratuliert recht herzlich zu diesem Ergebnis.

- Beim Bundesfinale der Minis konnten sich alle Teilnehmer als Sieger fühlen, so der Schirmherr und die Veranstalter des Finals der größten Nachwuchsaktion im Tischtennis in Deutschland. Annika Bammel als Landessiegerin belegte einen hervorragenden 2. Platz jeweils nach Rang 1 in der Vorrunde und in der Zwischenrunde. Im Finale unter-

lag sie der Gesamtsiegerin aus Niedersachsen knapp. Tim Wichetek als Landessieger belegte Rang 13 nach Rang vier in der Vorrundengruppe und Rang drei in der Zwischenrunde. Ein schöner Erfolg für beide Starter aus Sachsen-Anhalt.

- Die Norddeutschen Mannschaftsmeister der Gehörlosen kommen aus Halle. Für Sebastian Schölzel, Thomas Stummer und Sven Zaworski hat sich das harte Training gelohnt. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei den nächsten Mannschaftsmeisterschaften.

LIEBHERR Men's World Cup 2010: die Bördelandhalle zum Beben bringen

Die Besten der Welt zu Gast in Magdeburg

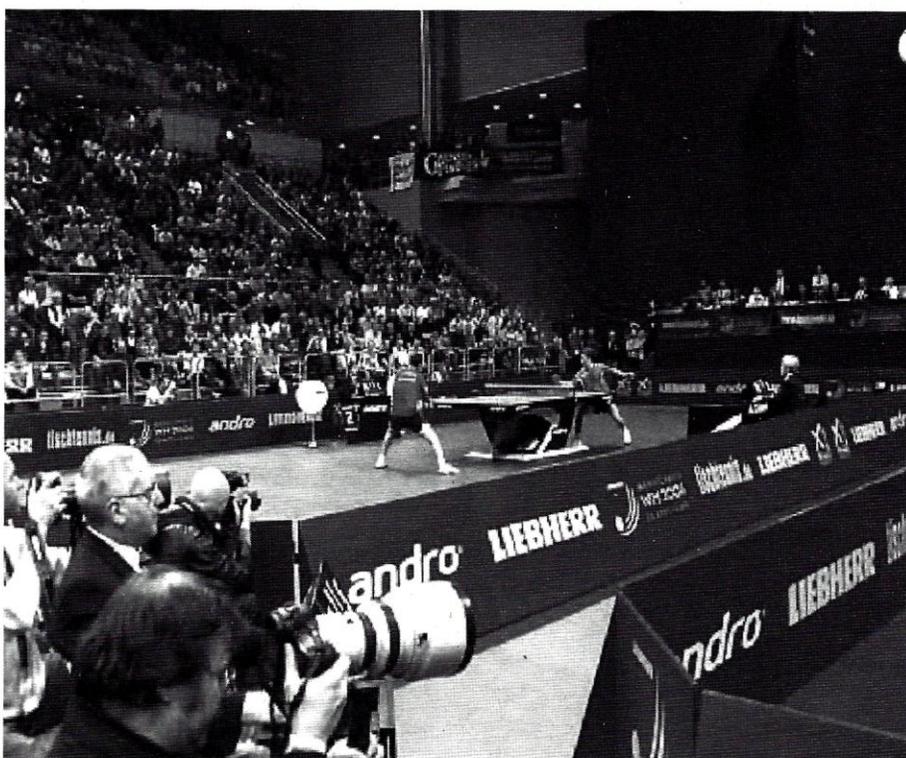
Die Bördelandhalle in Magdeburg ist Schauplatz des diesjährigen LIEBHERR Men's World Cup, der vom 29. bis 31. Oktober zum ersten Mal überhaupt in Deutschland Station macht. Sechzehn Spieler werden in der Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts am Start sein: Die amtierenden Meister der sechs Kontinentalverbände, Europa, Asien, Afrika, Ozeanien, Nordamerika und Südamerika, Titelträger Vladimir Samsonov, sowie die sechs Bestplatzierten der September-Weltrangliste der International Table Tennis Federation, ITTF. Neben zwei Wildcard-Inhabern, ausgewählt vom Weltverband, darf zudem der ausrichtende Verband eine Einladung aussprechen.

„Unsere vergangenen Großveranstaltungen in Magdeburg waren immer ein Erfolg, sowohl was die Zuschauerzahlen betrifft, als auch die Organisation und die Unterstützung durch Sponsoren“, weiß DTTB-Präsident Thomas Weikert. „Die Bedingungen für eine Top-Veranstaltung wie den LIEBHERR Men's World Cup sind in der Bördelandhalle ideal“ weil wir vor Ort ein kompetentes und engagiertes Organisationsteam um TTVSA-Präsident Reiner Schulz wissen, so der DTTB-Präsident weiter. Damit wird den Tischtennis Fans der Region aber auch den weiter Angereisten Sport auf allerhöchstem Niveau geboten, waren sich die Organisatoren im Vorfeld sicher, es wäre ja nicht das Erste Mal in Magdeburg.

Gespielt wird in der Vorrunde an zwei Tischen in vier Vierer-Gruppen auf vier Gewinnsätze. Die Erst- und Zweitplatzierten einer Gruppe qualifizieren sich für das Viertelfinale. Der LIEBHERR Men's World Cup ist mit insgesamt 135.000 US-Dollar Preisgeld dotiert.

Seine Premiere hatte der World Cup 1980 in Hongkong. Er wird jährlich ausgetragen. Erst achtmal hat er in Europa Station gemacht, dabei noch nie in Deutschland. Deutsche Sieger gab es bei den Herren bisher zwei: Jörg Roßkopf gewann das Turnier 1998 im chinesischen Shantou. Timo Boll sicherte sich den Titel 2002 in Jinan, China, und 2005 im belgischen Lüttich.

Alle Informationen sowie der Kartenverkauf geschehen in der letzten Phase direkt über das Internetportal der TMG, zu erreichen unter www.tischtennis-tickets.de/Information/ Dabei bauen der DTTB und die TMG aber auch die Organisatoren in Magdeburg auf die Fans der Region, die hoffentlich die Bördelandhalle zum Beben bringen.



BERLIN

Geschäftsstelle: Berliner Tisch-Tennis Verband e.V., Paul-Heyse-Straße 29, 10407 Berlin (Prenzlauer Berg), Tel. 030/892 9176, Fax 030/892 1137, E-Mail: bettv@t-online.de, Internet: www.bettv.de
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit: Kirstin Herlemann, Alt-Tempelhof 36, 12103 Berlin, Tel. 030/2336 2300, E-Mail: k_herlemann@arcor.de

tischtennis-Verkaufsstellen

Bahnhofsbuchhandlungen: Berlin-Hauptbahnhof.
Sonstige Verkaufsstellen: Contra-Tischtennis-Shop, Herr Strahl, Göhrener Straße 7; TT-Shop am Checkpoint Charly, Kochstraße 74; TT-Shop Sunshine, Alt-Lietzow 5; TT-Zentrum Carsten Blaschek, Paul-Heyse-Straße 25.

Aktuelles
 aus dem Bereich des
 Berliner TTV unter
www.bettv.de

SACHSEN- ANHALT

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 0345/560 1075, Fax 0345/560 1074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Internet: www.ttvsa.de
Pressewart: Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 0173/899 9942, Fax 0911/3084 40189, E-Mail: wolfgang-schleiff@t-online.de

tischtennis-Verkaufsstellen

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.
Sonstige Verkaufsstellen: 39110 Magdeburg: TT-Shop Jhnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel. 0391/622 4264, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 0345/807 0991.

Aktuelles
 aus dem Bereich des
 TTV Sachsen-Anhalt unter
www.ttvsa.de

Ergebnisse, Tabellen
 und Statistiken unter
dttb.click-tt.de

BRANDENBURG

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Brandenburg e.V., Landhausstraße 16-18, Haus 6, 15344 Strausberg, Tel. 033 41/42 12 63, Fax 033 41/48 69 38, E-Mail: ttvb@ewetel.net, Internet: www.ttvb.de
Wart für Öffentlichkeitsarbeit: zur Zeit vakant

tischtennis-Verkaufsstellen

Bahnhofsbuchhandlungen: Frankfurt/O. und Cottbus.

Verbands-Ranglistenturniere

Ein kurzer Ausblick

Traditionell werden die Verbands-Ranglistenturniere der Damen und Herren wieder beim Mahlower SV ausgetragen. Nachdem Brandenburgs bester Spieler Thomas Englert weiter auf eine Teilnahme an diesem Turnier verzichtet und Olaf Krüger (beide TSV Stahnsdorf) seine sportliche Zukunft jetzt mehr bei den Senioren sieht, wird der Turniersieger wieder aus dem Kreis derer kommen, die schon im Vorjahr bis zur letzten Runde um die Spitzenplatzierungen kämpften. Den Turniersieg zu verteidigen hat der zuletzt noch für Fürstenwalde startende Hendrik Z'dun (jetzt TSV Stahnsdorf), der Arvid Petermann (TTC Finow-GEWO) und Marco Schickentanz knapp hinter sich ließ.

Könnte ihren drei Ranglistensiegen in Folge für den ESV Prenzlau nun ihren ersten für den 1. KSV 64/90 Fürstenwalde hinzufügen:
Julia Kasbaum

Der Fürstenwalde kann trotzdem wieder auf einen Turniersieg hoffen, denn die von Prenzlau zum KSV gewechselte Julia Kasbaum ist die klare Favoritin bei den Damen. Claudia Freiwald (Blau-Weiß Vetschau), Claudia Franz (TTC Finow-GEWO) und die junge Saskia Pfänder (1. KSV Fürstenwalde) kommen für vordere Platzierungen in Frage. **Gerhard Niendorf**



FOTO: DIETER MÜLLER

Verbandsliga-Vorschau

Wer wird Landesmeister?

Bei den Herren lässt sich in der Meisterschaftsfrage kein klarer Favorit erkennen. Von den beiden Oberliga-Absteigern dürfte nur der 1. KSV Fürstenwalde vorn mitmischen. Er muss jedoch auf seine bisherige Nummer zwei, Hendrik Z'dun, der nach Stahnsdorf wechselte, verzichten. Der einzige Neuzugang Martin Ulbrich (TuS 45 Warstein) wird ihn nicht ersetzen können. Viel schlechter sieht es bei Stahl Brandenburg aus, wo sich mit Nico Losch (TSV Stahnsdorf), Philip Wittek (Blau-Weiß Vetschau) und Michael Schwarze (TTV Einheit Potsdam) gleich drei aus dem Oberliga-Team verabschiedeten. Hier wird sogar der Kampf um den Klassenverbleib im Vordergrund stehen. Wieder ganz vorn mitspielen wird der Vorjahreszweite TTV Einheit Potsdam, der den in der letzten Spielserie recht erfolgreichen Marcel Mainka (zu Hertha BSC) durch Michael Schwarze ersetzen kann. Die besten Titelchancen dürfte der TTC Frankfurt (ehemals SV Preußen) haben. Durch die Zugänge von Grzegorz Purat (WLKP Gorzow) und Felix Ledwig, der vom TSV Stahnsdorf nach Frankfurt zurückkehrte, geht der Dritte des Vorjahres mit einer erheblich stärkeren Besetzung an den Start. Ziel für den TTC Finow-GEWO II, Ludwigsfelder TTC, Cottbusser TTT und Motor Hennigsdorf, bei denen es keine wesentlichen Veränderungen gab, wird es wie im Vorjahr sein, sich rechtzeitig ein Punktspiel für den Klassenverbleib zu sichern. Von den drei Neulingen Hohen Neuendorfer SV, TTV Einheit Potsdam II und Blau-Weiß Vetschau II konnten sich letztere durch die drei Zugänge für die Oberliga am meisten verstärken. Stammspieler aus der Ersten rückten dadurch in die Zweite.

Favorit in der Damenstaffel ist der 1. KSV Fürstenwalde II. Durch die drei Prenzlauerinnen Julia Kasbaum, Linda Diekow und Janina Krüger, die das Oberliga-Quartett beim Aufsteiger verstärken, profitierte auch die Zweite des KSV, denn Stammspielerinnen von KSV I rückten in die Verbandsliga-Mannschaft. Der TTC Finow-GEWO II mit der herausragenden Claudia Franz ist mit ihren hoffnungsvollen Nachwuchsschützlingen eine ernsthafte Konkurrenz, zumal sich die sehr jungen Spielerinnen unter ihrer sachkundigen Anleitung sicher weiter entwickeln werden. Die zweiten Prenzlauer und Stahnsdorfer Vertretungen haben nach dem Abstieg aus der Oberliga an Leistungsstärke eingebüßt und dürften nur noch für Ränge im Mittelfeld gut sein. Von Prenzlau wechselte fast die gesamte erste Mannschaft nach Fürstenwalde, bei Stahnsdorf rückte die bisherige Spitzenspielerin Veronika Schneider in die erste Mannschaft auf. Wie schon in den Vorjahren gehört auch der SV Calau wieder dieser Spielklasse an, während die jungen Teams vom SV Falkensee-Finkenkrug zum zweiten Mal, der Hohen Neuendorfer SV und Hellas Nauen erstmals an den Start gehen. Trotzdem kam nur ein Achterfeld zustande, was die Misere im Brandenburger Damen-Tischtennis verdeutlicht.

Gerhard Niendorf

Dieter-Scholz-Gedächtnisfond

Antragsfrist endet im September

Bis Ende September haben die TTVB-Vereine noch die Möglichkeit, Anträge auf Zuschüsse aus dem Dieter-Scholz-Gedächtnisfonds zu stellen. Gefördert werden Maßnahmen der Vereine zur Nachwuchsförderung im Jahr 2010

(vgl. Ausgaben 02 und 04 der Zeitschrift Tischtennis). Über die Vergabe der Zuschüsse entscheidet das TTVB-Präsidium auf Empfehlung des Jugendausschusses unseres Verbandes noch im Oktober 2010.

Bundesfinale der mini-Meisterschaften 2010

... aus Sicht des Betreuers

Mit dem Sieg beim Brandenburger Landes-Mini-Finale und der Qualifikation für das Bundesfinale der diesjährigen mini-Meisterschaften ging für Franceska Felgentreu (Treuenbrietzen) und Johannes Epding (Borgsdorf) sicher schon ein Traum in Erfüllung. Von 35000 Kindern, die insgesamt an diesem Wettbewerb teilnahmen, waren Sie unter den besten 20! Mit zwei Siegen und zwei Niederlagen in der Vorrunde am Samstag konnte sich Franceska für die Platzierungsrunde 9 – 16 qualifizieren.

Für Johannes lief es dagegen am ersten Wettkampftag nicht so gut. In einer starken und sehr ausgeglichenen Gruppe konnte er trotz toller kämpferischer Leistung keinen Sieg erringen und spielte am Sonntag um die Plätze

17 – 20. Umso erfreulicher seine tolle Einstellung am Sonntag: Nach dem Motto jetzt erst recht zeigte er noch einmal, was er alles drauf hat, holte mit drei Siegen aus drei Spielen das Optimum heraus und belegte am Ende Platz 17. Franceska konnte, wie schon am Vortag, erneut zwei Siege bei zwei Niederlagen verbuchen und belegte einen tollen 12. Platz.

Alle, die Vorort mit dabei waren, werden diese gelungene Veranstaltung lange in Erinnerung behalten. Das sollte für alle Tischtennis-Einsteiger Ansporn sein, fleißig zu trainieren. Vielleicht klappt es ja dann auch mal, wie bei Franceska und Johannes, mit einer Teilnahme am Orts-, Kreis-, Bereichs-, Landes- oder sogar Bundesfinale der mini-Meisterschaften.

Heiko Müller

Bundesfinale der mini-Meisterschaften 2010

... aus Sicht des Teilnehmers

Eine von zwei Brandenburger Startern beim mini-Bundesfinale 2010 in Ebermannstadt war Francesca Felgentreu aus Treuenbrietzen. Günther Nostitz unterhielt sich mit der Zehnjährigen über ihre in Bayern gesammelten Eindrücke.

Franceska, du bist ja 2010 bei den Mädchen der AK 10 und jünger Brandenburger Landessiegerin bei den Minis geworden. Wie hast Du Dich dafür qualifiziert?

Zum Tischtennis bin ich durch meinen Klassenkameraden Chris Müller gekommen. Wir haben immer in den Pausen auf dem Schulhof TT gespielt. Chris ist dann Mitglied im Verein geworden. Er und die anderen Kinder, die im Jahr zuvor an den mini-Meisterschaften teilgenommen hatten, erzählten nach jedem Wettkampf von ihren Erfolgen und zeigten stolz ihre Medaillen und Urkunden. Das wollte ich auch ... und die Trainer im Verein sagten, dass ich das auch schaffen kann, wenn ich im Verein fleißig trainiere. So habe ich am Orts-, Bereichs- und Landesausscheid teilgenommen, jeweils den 1. Platz belegt und mich so für das mini-Bundesfinale qualifiziert.

Was hast du gedacht, als fest stand, dass Du dich als Brandenburger Landesiegerin für das Bundesfinale in Ebermannstadt qualifiziert hast?

Ich habe mich natürlich riesig gefreut, konnte es aber noch nicht so richtig glauben. Ich fragte mich: ob meine Schule mich dafür freistellt? Ich hatte Glück, denn an dem Freitag vor dem Bundesfinale musste ich nicht zur Schule.

Wer hat dich nach Bayern begleitet?

Mein Trainer Heiko Müller und mein Papa waren das ganze Wochenende mit dabei. Am Sonntag überraschte mich dann meine Oma, meine kleine Schwester und die Mama. Sie sind um 5 Uhr losgefahren, um pünktlich zum Beginn bei mir zu sein und mir die Daumen zu drücken. Das war toll.

Wie schwer war denn die Konkurrenz beim Bundesfinale und wie warst du mit Deinem Abschneiden zufrieden?

Die Konkurrenz war schon sehr stark. Ich habe an beiden Tagen jeweils zwei Siege errungen, leider aber auch zwei Niederlagen hinnehmen müssen. Vorgenommen hatte ich mir, unter die besten 10 zu kommen. Das habe ich leider nicht ganz geschafft. Am Ende belegte ich einen, denke ich, guten 12. Platz. Mein Trainer meinte, ich habe mein Möglichstes gegeben.

Was hat dir am Bundesfinale besonders gefallen?

Die Kennenlernspiele am Freitag waren sehr witzig, wie man aber überhaupt sagen kann: der Tischtennisverein Ebermannstadt hat sich große Mühe gegeben – dafür noch einmal vielen lieben Dank.



FOTO: HEIKO MÜLLER

Glückwünsche zum 12. Rang für Franceska Felgentreu (links) beim mini-Bundesfinale

Du bist ja ein rundum sportliches Mädchen. Wie geht es nun im Tischtennis für dich weiter?

Tischtennis spiele ich, wie gesagt schon länger in meiner Freizeit. Ich bin dann hin und wieder zum Vereinstraining mitgegangen, habe am Ortentscheid teilgenommen und bin danach Ende Februar 2010 Mitglied der Abteilung Tischtennis des TSV Treuenbrietzen geworden und trainiere regelmäßig zweimal in der Woche. Mein Ziel ist es, im Tischtennis so weit wie möglich zu kommen – vielleicht schaffe ich es ja einmal die Landesmeisterschaften zu gewinnen.

Welche anderen Sportarten gefallen dir außerdem?

Ich schwimme gern und bin auch im Fußballverein des TSV Treuenbrietzen. Gern würde ich ein TT-Feriencamp besuchen, um mit anderen TT-Spielern zu trainieren und von ihnen noch etwas lernen zu können. Aber leider gibt es meiner unmittelbaren Umgebung kein solches Camp.

Bei welchem TT-Wettkampf kann man dich ab September erleben?

Durch die Teilnahme am Bundesfinale in Ebermannstadt konnte ich nicht an den Bereichsranglisten teilnehmen. Ich habe aber trotzdem am Qualifikationsturnier zur Verbandsrangliste teilnehmen dürfen. Dort habe ich mich für die Endrangliste der C-Schülerinnen qualifiziert und freue mich schon jetzt darauf, gegen die besten Mädchen in meiner Altersklasse spielen zu können.

Der Sport und die Schule müssen ja immer unter einen Hut gebracht werden. In welcher Klasse bist du jetzt, was sind deine Lieblingsfächer und was nimmst du Dir für das neue Schuljahr vor?

Ich besuche nach den Ferien die 5. Klasse. Meine Lieblingsfächer sind Sport und Musik. Für das neue Schuljahr habe ich mir vorgenommen, ein gutes Zeugnis zu erreichen, die vielen neuen Fächer gut zu meistern und weiterhin mein großes Ziel nicht aus den Augen zu verlieren: auf's Gymnasium zu kommen!

Die nächste Ausgabe von *tischtennis* kommt am 7. Oktober zum Versand

**Anzeigenschluss: 3. 9.
Für Privat- und Vereinsanzeigen: 10. 9.**

Ehrung für Bodo Lakenmacher

Abschied, aber nur auf Raten

Sichtlich gerührt nahm Bodo Lakenmacher am 27. August 2010 bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung der Abteilung Tischtennis der VSG 1990 Bestensee die Ehrennadel des TTVB in Bronze entgegen (Foto rechts). Seine Vereinsmitglieder und der Verband würdigten damit engagierte Arbeit, mit der der Bestenseer in den letzten 13 Jahren an der Spitze seiner Abteilung dafür gesorgt hat, dass die kleine Abteilung TT im Gesamtverein und darüber hinaus zu einer „festen Größe“ wurde. Mit Blick auf seinen 65. Geburtstag am 14. 09. 2010 entschloss sich Bodo, den Staffelnstab als Abteilungsleiter an einen Jüngeren (Gerhard Schindele) zu übergeben.

Dass er trotzdem als Kassenwart des Vereins und TT-Staffelleiter im Kreis LDS aktiv bleibt, verwunderte an diesem Abend im Wirtshaus „Alten Schmiede“ in Bestensee ebenso keinen wie seine Ankündigung, auch künftig regelmäßig das Training zu besuchen und die neu angedachten Nachwuchsförderung in Kooperation zwischen Schule – Verein aktiv mit zu unterstützen.

Der TTVB gratuliert Bodo Lakenmacher noch einmal ganz herzlich zum 65. Geburtstag und wünscht für alle Pläne des Jubilars im privaten wie (tt-)sportlichen Bereich alles erdenklich Gute.

Gerhard Schindele/Günter Nostitz



FOTO: GERHARD SCHINDELE

Freute sich über die Bronzene TTVB-Ehrendnadel: Bodo Lakenmacher

SACHSEN-ANHALT

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa.de, Internet: www.ttvsa.de
Pressewart: Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 0173/8 99 99 42, Fax 09 11/30 84 40 01 89, E-Mail: wolfgang-schleiff@t-online.de

Tischtennis-Verkaufsstellen

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.
Sonstige Verkaufsstellen: 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel. 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91.

LIEBHERR Men's World Cup

Die heiße Phase steht bevor

Die heiße Phase für den Mens World Cup steht bevor. Vom 29. bis 31.10.2010 treffen sich die Asse in der Bördelandhalle in Magdeburg und spielen den Allerbesten aus. Sie spielen um einen Titel, der unter den Sportlern hohes Ansehen genießt. So gilt etwa in China ein Spieler erst als wahrer Champion, wenn er alle drei Topturniere gewinnen konnte, Olympiasieger, Weltmeister und eben World-Cup-Sieger war. Dieses Kunststück haben bisher nur drei Herren vollbracht: die Chinesen Liu Guoliang und Kong Linghui sowie Schweden Jan-Ove Waldner. Allein beim World Cup konnte sich Timo Boll bislang zweimal in die Siegerliste eintragen, 2002 und 2005. Weltmeister Wang Hao liegt mit ihm mit zwei Titeln (2007 und 2008) gleich auf. Führend unter den aktuellen Startern ist mit dreimal World-Cup-Gold jedoch Vladimir Samsonov aus Weißrussland (1999, 2001, 2009). Der in Magdeburg topgesetzte Chinese Ma Long musste sich bei seinen bisher beiden Teilnahmen mit zwei dritten Plätzen begnügen. Der Weltcup ist mit 150.000 US-Dollar dotiert,

allein 45.000 erhält der Sieger. 19 Akteure sind für das Turnier qualifiziert. Die vier in der Welt-rangliste am schlechtesten eingestufteten spielen vorab im so genannten „Interkontinental-Cup“ im System „Jeder gegen Jeden“ einen Startplatz im Elitefeld aus. Neben dem Titelverteidiger und dem amtierenden Weltmeister werden die Meister aus sechs Kontinenten zum LIEBHERR Men's World Cup eingeladen sowie die Besten der September-Weltrangliste plus zwei Spieler, die der Weltverband ITTF mit einer Wildcard ausstattet. Pro Nation können sich maximal zwei Akteure qualifizieren.

Die für Magdeburg qualifizierten Akteure sind:

Vladimir Samsonov (Weißrussland) Titelverteidiger; Wang Hao (China), Weltmeister Ma Long (China), Vertreter Asiens; Liu Song (Argentinien) Vertreter Südamerikas; Pradeeban Peter-Paul (Kanada), Vertreter Nordamerikas; Suraju Saka (Kongo), Vertreter Afrikas; Kyle Davis (Australien), Vertreter Ozeaniens; Timo Boll (Düsseldorf), Weltranglisten-Zweiter; Joo

Se Hyuk (Südkorea), Weltranglisten-Neunter; Jun Mizutani (Japan), Weltranglisten-Zehnter; Oh Sang Eun (Südkorea), Weltranglisten-14.; Chuang Chih-Yuan (Taiwan), Weltranglisten-16.; Gao Ning (Singapur), Weltranglisten-17.; Tang Peng (Hongkong), Weltranglisten-18.; Li Ching (Hongkong), Weltranglisten-20.; Kalinikos Kreanga (Griechenland), ITTF-Wildcard; Werner Schlager (Österreich), ITTF-Wildcard; Alexei Smirnov (Russland), Weltranglisten-24.; Ersatz: Chen Weixing (Österreich), Weltranglisten-25.

Dreizehn Goldmedaillen hat Timo Boll bei Europameisterschaften bisher gewonnen. Im tschechischen Ostrava gelang ihm zum dritten Mal das Triple nach 2007 und 2008, also der Sieg in Einzel-, Doppel- und Teamwettbewerb beim selben Turnier. Die Turnierorganisatoren des LIEBHERR Men's World Cup nahmen dies zum Anlass, die Ticketpreise im Vorverkauf zu senken. Bis zum 3. Oktober bekamen Sie auf alle Eintrittskarten für das Turnier der Weltstars in der Bördelandhalle 13 Prozent Rabatt. Tickets gibt es ab sechs Euro, die Sie online bestellen können unter <http://www.tischtennis-tickets.de/Karten/>

**An alle Pressewarte,
Beauftragte für
Öffentlichkeitsarbeit
und freien Mitarbeiter:
Redaktionschluss
tischtennis-Regional
für die November-Ausgabe
2010 ist Donnerstag,
der 21. Oktober!**



Über ihren ersten Titel für den TTVSA im Damenbereich konnte sich freuen: 1. Evelyn Otto; 2. Dana Dittrich, 3. Marion Behr

Landesranglisten der Damen und Herren

Gelungene 20. Auflage beim Ausrichter TTC Halle

Unter sehr guten Bedingungen fanden die 20. Landesranglistenspiele der Damen und Herren in ihrer Jubiläumsausgabe beim gastgebenden TTC Halle statt.

Die Damenkonkurrenz versprach viel Spannung, denn mit Evelyn Otto (TSV 1990 Merseburg) und Anna Maria Wilke (Domerslebener SV) als Schülerin A standen neben den etablierten Spielerinnen zwei neue Gesichter im Starterfeld. Bereits in der ersten Runde deuteten sich Überraschungen an, denn Otto verlor gegen Jenny Glistau und Wilke hielt gegen Marielle Warnecke (SSV 80 Gardelegen) bis in den siebenten Satz die Fahnen hoch. Bereits in der zweiten Runde zeigte Otto das dies nur ein Ausrutscher war und besiegte Christina Wirth

(HSV Wernigerode) mit 4:1. Auch Warnecke holte den zweiten Sieg. Ebenfalls mit weißer Weste standen dort noch Ulrike Scheinert (SSV 80 Gardelegen), Marion Behr (TTC Halle) sowie Glistau. Immer ging es eng zu, die Damen schenkten sich nichts, in Runde drei straucheln Glistau gegen Wirth mit 2:4 sowie Behr gegen Dana Dittrich (TTC Halle) mit dem gleichen Ergebnis. Warnecke und Otto siegen und festigen die Führung. In der nächsten Partie ereilt es auch Warnecke, die gegen Behr zu passiv agierte und mit 2:4 unterlag, hingegen Otto mit druckvollem Spiel gegen Dittrich ihren Siegeszug fortsetzte.

Am zweiten Tag waren Wilke im ersten Spiel gegen Andrea Reek (TTV Barleben 09) mit 4:3

erfolgreich, Otto fertigte im Eilverfahren Ulrike Grobleben (SSV 80 Gardelegen) mit 4:0 ab. Nachdem Otto auch gegen Warnecke klar gewonnen hatte ließ diese sich auch in den letzten Spielen nicht mehr beirren und erkämpfte sich mit einem 4:2 Sieg gegen Altmann und einem glatten 4:0 gegen Behr die Fahrkarte zum Top 48 der Damen. Ebenfalls ausgezeichnet schlug sich Dana Dittrich, musste sie doch nur der Siegerin und überraschenderweise Andrea Reek geschlagen geben. Mit neun Siegen erkämpfte sie sich den Silberrang. Bronze ging an Marion Behr, die ebenfalls klar positiv spielte und mit einer 8:3 Bilanz zufrieden sein konnte. Die nächsten drei Plätze wurde jeweils durch die Satzdiffereenz entschieden, hier hatte Silke Altmann (TTC Halle) vor Christina Wirth (HSV Wernigerode). Dahinter auf Rang sechs kam Andrea Reek ein, auch ihre Bilanz von 7:4 kann sich sehen lassen. Auf den Plätzen sieben und acht folgen die beiden Gardelegenerinnen Ulrike Scheinert und Marielle Warnecke mit jeweils 5:6 Spielen, Scheinert wies die bessere Satzdiffereenz auf. Abgestiegen sind Ulrike Grobleben und Jenny Glistau sowie Yvonne Zöller (SG Aufbau Schwerz) und Anna Maria Wilke.

Der strahlende Sieger bei den Herren heißt Robert Roß vom MSV Hettstedt, der sich in souveräner Manier den Pokal sicherte. Damit gelang dem MSV Hettstedt der gewünschte Doppelschlag, den Jens Beckmann kam mit nur einer Niederlage mehr auf den zweiten Rang. Gleiche Spielbilanz und nur wenige Sätze trennten Jens Köhler (TTC Börde Magdeburg) vom Silberrang, Bronze war für ein gutes Turnier von ihm die Belohnung. Gespannt waren die Zuschauer auf das Abschneiden von Eric Osbar (DJK TTV Biederitz) der nach hervorragendem ersten Tag noch auf Platz 6 abrutschte und am zweiten Tag noch vier Niederlagen einstecken musste. Nach den ersten beiden Runden, die schon das Spiel des späteren Er-

Amtliches

- Die Mitglieder des Präsidiums des TTVSA haben sich bei ihrer letzten Tagung darauf verständigt, dem Vizepräsidenten Nachwuchssport, Michael Fischer, bis auf Weiteres den Vorsitz des Sportausschusses und somit zusätzlich die Aufgaben des Vizepräsidenten Erwachsenensport zu übertragen. Zudem wurden im Ergebnis der Regionalberatung vom Vortag (siehe vorherige News) die Aufgaben und Verantwortlichkeiten für die in diesem Spieljahr im TTVSA stattfindenden Regionalveranstaltungen abgestimmt.
- Die aktuelle Priorität liegt auf der Ausgestaltung der neuen TTVSA-Homepage, wofür wir über jeden sachdienlichen Hinweis dankbar sind.
- Die Präsidenten und Geschäftsführer des SättV, TTVV und TTVSA trafen sich zu einer ersten Arbeitsberatung des „Mitteldeutschen Tischtennisverbundes (MTTV)“. Für eine zentralisierte Vertretung des MTTV zum DTTB wurde für die nächsten zwei Spielzei-

ten dem SättV der Jugendsport, dem TTVV der Erwachsensport sowie dem TTVSA der Seniorensport in persona der amtierenden Ressortleiter/Ausschussvorsitzenden übertragen. Die zukünftig gemeinsam durchzuführenden Regionalwettbewerbe werden als Mitteldeutsche Ranglistenturniere sowie Einzel- bzw. Mannschafts-Meisterschaften in die Statistik eingehen. Der TTVSA ist in der aktuellen Spielzeit Ausrichter der Mitteldeutschen Jugend- und Schülermeisterschaften (Osterburg) und der Mitteldeutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaften (Wansleben am See).

- Turnusmäßig sind auch nationale Veranstaltungen durch unsere Verbände durchzuführen. Hierfür wird ein Ausrichter für die DTTB-Top 16-Bundesrangliste der Jugend und Schüler am 26./27.11.2011 (12 Tische) gesucht. Nähere Informationen sind über die Geschäftsstelle des TTVSA erhältlich.

sten gegen den Zweiten enthielten, welches knapp mit 4:3 für Robert Roß ausging, waren schon nichts für schwache Nerven. Knappe Spiele sowie stark aufspielende Magdeburger sorgten für die entsprechende Stimmung in der Halle. Dabei gewann Richard Köhler (TTC Börde Magdeburg) gegen Eric Osbar knapp, dies blieb aber am ersten Tag sein einziger Verlust. Robert musste sich mächtig anstrengen, um gegen seinen Bruder Christian die Oberhand zu behalten, auch Sebastian Dorn (SV Zörbig) stand mit zwei Siegen nach Runde drei gut da. Für Jens Beckmann gestalteten sich die Runden fünf und sechs sehr gut, denn ein knapper Sieg gegen Christian Tschense (SV Zörbig) gestatteten ihm gegen Marcus Trautzettel das Tempo etwas zu vermindern, obwohl er auch dieses Spiel mit 4:0 beherrschte.

Nach dem ersten Tag führte Robert Roß knapp vor Richard Köhler und Jens Beckmann. Im ersten Spiel des zweiten Tages musste der spätere Sieger seine einzige Niederlage gegen Jens Köhler einstecken, dann lief das Unternehmen Titelgewinn wieder in seinen richtigen Bahnen. Dieses Ziel wurde auch erreicht, denn zum Abschluss wurde Robert Roß seiner Favoritenrolle gerecht und erreichte den Gesamtsieg mit einer 11:1-Bilanz, eine starke Leistung. Hut ab auch vor Jens Beckmann, der mit seinem erfrischenden Spiel sich äußerst achtbar aus der Affäre zog. Durch das schlechtere Satzverhältnis auf Rang drei verwiesen und trotzdem zehnmal als Sieger den Tisch verlassen, Jens Köhler stand zu Recht auf dem Treppchen. Es folgte der immer besser werdende Richard Köhler aus Magdeburg vor Christian Tschense, den viele nicht so weit vorn vermutet hatten. Das Mittelfeld fing bei Eric Osbar mit einer 7:5 Bilanz an, es folgten Sebastian Dorn mit 6:6 und Denis Uhde (SSV 90 Landsberg) mit 5:7.



Bei den Herren standen auf dem Treppchen: 1. Robert Roß, 2. Jens Beckmann und 3. Jens Köhler

Den Gang des Abstiegs in das Landesranglistenqualifikationsturnier gehen Christian Roß (MSV Hettstedt), Maik Hoffmann (SG Aufbau Schwerz), Martin Wiegner (SSV 90 Landsberg), Michael Kollatsch (Schönebecker SV) und Marcus Trautzettel (SV Zörbig).

Damen: 1. Evelyn Otto (TSV 1990 Merseburg) 10:1/43:11 2. Dana Dittrich (TTC Halle) 9:2/38:19 3. Marion Behr (TTC Halle) 8:3/34:20 4. Silke Altmann (TTC Halle) 7:4/34:21 5. Christina Wirth (HSV Wernigerode) 7:4/35:27 6. Andrea Reek (TTV Barleben 09) 7:4/37:29 7. Ulrike Scheinert (SSV 80 Gardelegen) 5:6/31:26 8. Marielle Warnecke (SSV 80 Gardelegen) 5:6/27:38 9. Ulrike Grobleben (SSV 80 Gardelegen)

3:8/21:36 10. Jenny Glistau (TTC Börde Magdeburg) 3:8/24:39 11. Yvonne Zöllner (SG Aufbau Schwerz 1966) 1:10/11:40 12. Anna Maria Wilke (Domersleber SV) 1:10/14:43

Herren: 1. Robert Roß (MSV Hettstedt) 11:1/46:15 2. Jens Beckmann (MSV Hettstedt) 10:2/45:21 3. Jens Köhler (TTC Börde Magdeburg) 10:2/41:23 4. Richard Köhler (TTC Börde Magdeburg) 9:3/39:24 5. Christian Tschense (SV Zörbig) 8:4/40:33 6. Eric Osbar (DJK TTV Biederitz) 7:5/39:31 7. Sebastian Dorn (SV Zörbig) 6:6/32:38 8. Denis Uhde (SSV 90 Landsberg) 5:7/35:37 9. Christian Roß (MSV Hettstedt) 4:8/29:41 10. Maik Hoffmann (SG Aufbau Schwerz 1966) 3:9/26:41 11. Martin Wiegner (SSV 90 Landsberg) 2:10/26:44 12. Michael Kollatsch (Schönebecker SV 1861) 2:10/21:42 13. Marcus Trautzettel (SV Zörbig) 1:11/18:47

Landesranglisten im Nachwuchsbereich

Alexander Pazdyka überragte in Biederitz

Überragender Spieler der Landesranglistenspiele im Nachwuchsbereich war Alexander Pazdyka (SV Eintracht Quedlinburg), der sowohl bei den Schülern A als auch B den Sieg erringen konnte. Der zweite Wettkampftag der

Landesrangliste wurde in der Schülerklasse 13/14 zum Festival des erst zwölfjährigen Quedlinburger Eintracht-Talents Alexander Pazdyka. Seinem Zu-Null-Vortagessieg in seiner Altersklasse setzte er mit tollen Spielen

und brillanter Technik noch einen drauf. Selten, so waren sich alle Experten einig, hat es einen Zweifachsieger in beiden Schülerklassen gegeben.

Was der zwölfjährige Neu-Quedlinburger zauberte, war allererste Klasse. „Mit super Top-Spin und guten platzierten Aktionen startete er ein Spielfeuerwerk auf höchstem modernen Tischtennis-Niveau“, schätzte Eintracht-Trainer Peter Görner ein. Sein 3:2-Sieg gegen Jugend-Landesmeister Malte Draber war die Krönung. Immerhin hatte der Vorzeige-Akteur des TTVSA am Vortag Rang zwei belegt hinter dem Oberliga-Spieler der Herren Erik Reimann. Mit nur acht verlorenen Sätzen war Alexander mit Anna-Maria Wilke (Domersleben) die Ausnahmeerscheinung im TTVSA. Die Fahrkarte nach Döbeln zur Mitteldeutschen Meisterschaft war ein schöner Lohn, die zum Top 48 Deutschlands in der AK 13/14 ist noch wertvoller. Trainer Görner urteilte, „es war das beste Spiel seiner Laufbahn. Hier hat der TTVSA ein Riesen-Talent an der Angel.“

Zusammenfassend ist es erfreulich, das sowohl in der Breite, als auch in der Spitze ein Leistungsschub zu bemerken ist, so die Meinung des Trainerteams des TTVSA und sowohl neue Spielerinnen und Spieler aus kleineren Vereinen nach vorn drängen. Diesen Trend gilt es auszubauen. Die Sieger der jeweiligen ▶



Landesranglistenspiele beim DJK TTV Biederitz: Siegerehrung Schüler C

Altersklassen haben sich für das Mitteldeutsche Ranglistenturnier qualifiziert. Ein großes Dankeschön gilt der ausrichtenden DJK TTV Biederitz, die an beiden Turniertagen mit vorbildlichen Spielbedingungen für nächste Aufgaben sehr empfohlen hat.

Ergebnisse

Jungen: 1. Erik Reimann (TTC Börde Magdeburg) 8:0/24:7 2. Malte Draber (SG Stahl Blankenburg 1948) 6:3/20:13 3. Timon Christ (SV Concordia Rogätz 1908) 5:4/18:14 4. Sascha Julius (TTC Glück Auf Staßfurt 1951) 4:4/15:16 5. Pascal Stumm (SG Aufbau Schwerz 1966) 4:4/14:18 6. Christoph Reichert (SG Eisdorf 1918) 3:5/15:17 7. Michael Mallin (TTC 1990 Gröningen) 3:5/14:17 8. Maximilian Wilsdorf (SG Spvgg. 1920 Röblingen) 3:5/15:19 9. Christian Rohde (DJK TTV Biederitz) 3:6/13:24 10. Max Höbel (DJK TTV Biederitz) 1:8/8:24

Mädchen: 1. Anna Maria Wilke (Domersleber SV) 8:0/24:7 2. Marielle Warnicke (SSV 80 Gardelegen) 6:2/22:8 3. Tina Hartung (SV Alemania Riestedt) 6:2/21:11 4. Theresa Hundt (SV Wacker Rottleberode) 5:3/16:13 5. Tina Schlotter (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf) 4:4/16:16 6. Laura Klask (VfB Klötze 07) 3:5/14:19 7. Vanessa Pflug (SV Allemania 08 Jessen) 2:6/12:20 8. Anne-Kathrin Brückner (TSV Griebö) 2:6/11:21 9. Annalena Keil (VfB Klötze 07) 0:8/3:24

Schüler A: 1. Alexander Pazdyka (SV Eintracht Quedlinburg) 9:0/27:4 2. Malte Draber (SG Stahl Blankenburg 1948) 7:2/24:9 3. Timon Christ (SV Concordia Rogätz 1908) 6:3/20:10 4. Björn Fiedler (SV Rot-Weiß Wackersleben 1924) 5:4/17:18 5. David Lück (DJK TTV Biederitz) 4:5/18:19 6. Philipp Kleißl (TTV Klostermansfeld) 4:5/17:20 7. Christopher Belger (TTC 1990 Gröningen) 4:5/14:18 8. Axel Kramer (TSG Grün-Weiß Möser) 3:6/12:19 9. Johannes Böhme (Tischtennis Eintracht Halle) 2:7/9:23 10. Florian Schmidt (SG Motor Hohenthurm) 1:8/6:24

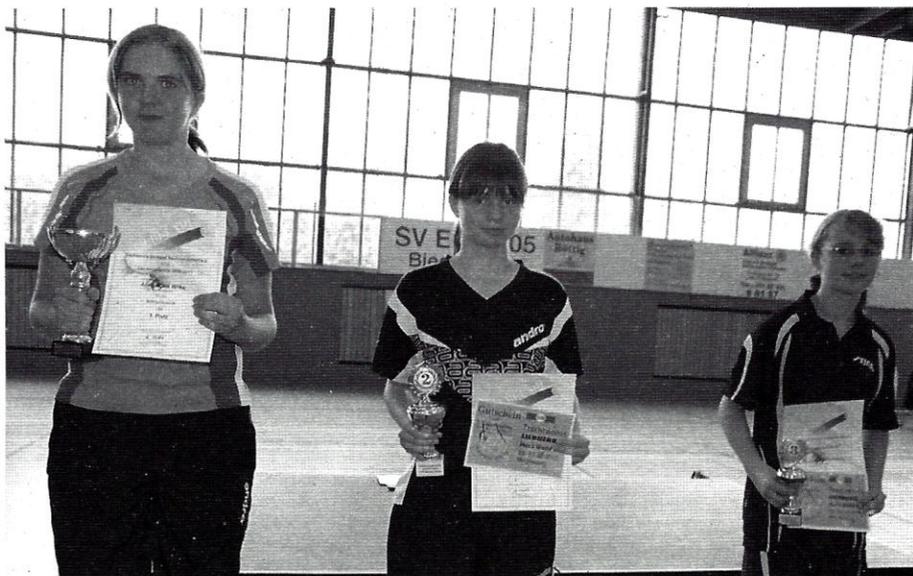
Schülerinnen A: 1. Anna Maria Wilke (Domersleber SV) 8:1/26:4 2. Laura Klask (VfB Klötze 07) 8:1/26:8 3. Anne-Kathrin Brückner (TSV Griebö) 6:3/21:14 4. Lisa Marschall (BSC Blankenheim 1920) 6:3/20:14 5. Annalena Keil (VfB Klötze 07) 5:4/18:16 6. Lena Reckziegel (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf) 4:5/15:19 7. Alina List (VfB Klötze 07) 3:6/16:20 8. Theresa Weiß (TTC 48 Prettin) 3:6/12:21 9. Jessica Naumann (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf) 2:7/10:23 10. Sandra Mikolaschek (TTC Halle) 0:9/2:27

Schüler B: 1. Alexander Pazdyka (SV Eintracht Quedlinburg) 9:0/27:4 2. Klaidas Baranuskas (TSG Grün-Weiß Möser) 8:1/26:10 3. Axel Kramer (TSG Grün-Weiß Möser) 7:2/24:11 4. Dennis Hesse (SG Stahl Blankenburg 1948) 6:3/22:9 5. Nico Schlotter (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf) 4:5/17:18 6. Georg Siedentop (TuS Schwarz-Weiß Bismark) 4:5/16:20 7. Robert Richter (SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf) 3:6/11:22 8. Florian Klepzig (MSV Hettstedt) 2:7/10:23 9. Christoph Langwagen (SV Anhalt Oranienbaum) 1:8/9:24 10. Theo Ladewig (TuS Schwarz-Weiß Bismark) 1:8/4:25

Schülerinnen B: 1. Alina List (VfB Klötze 07) 8:0/24:5 2. Chantal Holub (TSV Arendsee) 7:2/22:12 3. Alina Schernikau (VfB Klötze 07) 6:2/20:9 4. Luise Natho (TTC Concordia Welsleben) 5:4/18:17 5. Sabine Schäfer (TTV Wimmelburg) 4:4/18:17 6. Vanessa Pulver (SG Motor Hohenthurm) 4:5/13:18 7. Nina Pohl (TTC Börde Magdeburg) 3:6/14:19 8. Johanna Engel (SV Serum Bernburg 1962) 3:6/13:21 9. MyUyen Ngo (SV Eintracht Quedlinburg) 2:7/12:25 10. Gina-Maria Göbel (SV Concordia Rogätz 1908) 1:8/9:25

Schüler C: 1. Theo Ladewig (TuS Schwarz-Weiß Bismark) 9:0/27:2 2. Bennet Pohl (TTC Börde Magdeburg) 8:1/26:8 3. Daniel Syring (TTC Anhalt Zerbst) 5:4/18:15 4. Robin Janot (VfB Klötze 07) 5:4/17:14 5. Lars Ernst (DJK TTV Biederitz) 5:4/18:16 6. Jonas Binder (SV Eintracht Quedlinburg) 5:4/16:16 7. Hugo Brambeer (SV Eintracht Quedlinburg) 4:5/19:19 8. Robert Schumann (BSC 1930 Siebigerode) 3:6/13:22 9. Jan Manner (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf) 1:8/7:24 10. Anton Lange (DJK TTV Biederitz) 0:9/2:27

Schülerinnen C: 1. Laura Dittrich (TTC Halle) 9:0/27:3 2. Lisa Frank (TuS Fortschritt Haldensleben) 8:1/24:8 3. Clara Hommers (SV Eintracht Quedlinburg) 7:2/23:9 4. Lisa Deichen (TSV Arendsee) 6:3/20:14 5. Anna Staudmeister (SG Spvgg. 1920 Röblingen) 5:4/19:13 6. Leonie Wagner (SV Concordia Rogätz 1908) 3:6/12:20 7. Melina Rohrhofer (TSG Grün-Weiß Möser) 2:7/9:23 8. Lisa-Maria Zeitz (SV Serum Bernburg 1962) 2:7/7:22 9. Ruth Hoffmann (SV Concordia Nachterstedt) 2:7/7:23 10. Paula Weber (Ballenstedter TTV Gut Spiel) 1:8/11:24



Landesranglistenspiele beim DJK TTV Biederitz: Siegerehrung Schülerinnen A



Landesranglistenspiele beim DJK TTV Biederitz: Siegerehrung Schüler A



Landesranglistenspiele beim DJK TTV Biederitz: Siegerehrung Schülerinnen C

SACHSEN-ANHALT

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa.de, Internet: www.ttvsa.de
Pressewart: Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 09 11/30 84 40 01 89, E-Mail: wolfgang-schleiff@t-online.de

tischtennis-Verkaufsstellen

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.
Sonstige Verkaufsstellen: 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel. 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91.

Die nächste Ausgabe von *tischtennis* kommt am 2. Dezember zum Versand

Anzeigenschluss: 5. 11.

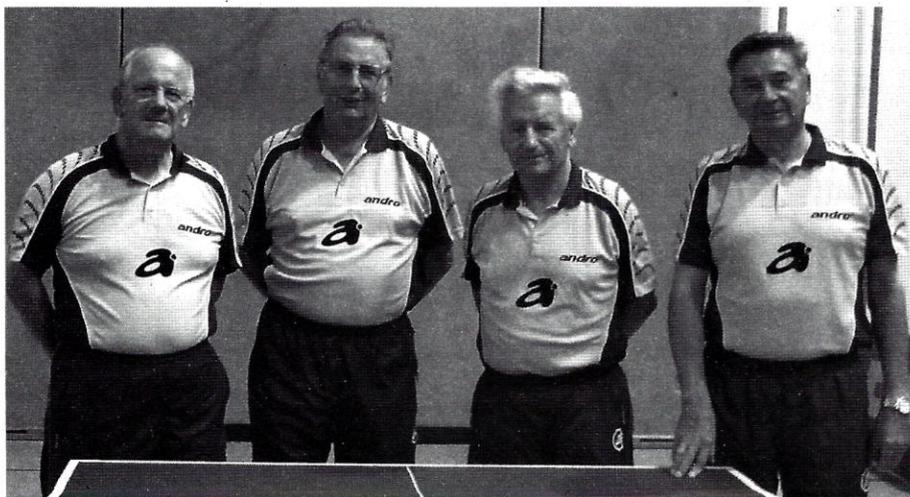
Für Privat- und Vereinsanzeigen: 12. 11.

Amtliches

Christina Wirth (HSV Wernigerode) und Robert Roß (MSV Hettstedt) haben den TTVSA bei der Bundesrangliste in Höchst im Odenwald vertreten. Beiden gelang ein respektables Auftreten, doch in dem mit Bundesliga- und Zweitligaakteuren gespickten Feld war ein Spielgewinn nicht vergönnt, wenn auch Robert Roß gegen diese Akteure in der Gruppenphase Satzgewinne gelangen. Bilder sind direkt auf der Homepage des Veranstalters unter www.pit-turnier.de/htv-odenwaldkreis/bundesranglistenturnier-top-48-damenherren-2010-in-hoechst abrufbar.

Bezirksmeisterschaften der Senioren 2010/2011: Die Bezirksmeisterschaften finden am 4./5.12.2010 statt. Die Altersklassen AK 60 – AK 80 spielen am 4.12.2010, Die Altersklassen AK 40 und AK 50 spielen am 5.12.2010. Spielorte: Spielbezirk Halle: Blankenburg, Spielbezirk Dessau: Griebö, Spielbezirk Magdeburg Haldensleben. Die Bezirksseiniorenwarte werden rechtzeitig die Ausschreibungen den Vereinen zu mailen. Rückfragen bitte an: Seniorenwart Bezirk Halle: Wolfgang Minners, Seniorenwart Bezirk Dessau: Holger Lüdicke, Seniorenwart Bezirk Magdeburg: Wolfgang Malgin.

Zu einem viertägigen Trainingslehrgang zur Vorbereitung des Top 48 sowie der folgenden überregionalen Veranstaltungen hatte der Landestrainer Günter Spott eingeladen. Allen Teilnehmern konnte eine sehr hohe Einsatzbereitschaft sowie ein konzentriertes Arbeiten bescheinigt werden. Die Teilnehmer waren: Timon Christ, Alexander Pazdyka, Lars Ernst, Klaidas Barauska, Axel Kramer, Mandy Kramer, Leonie Gottschalk, Paula Weber, Anna Maria Wilke, Lisa Baatz, Robin Janot, Hugo Brambeer, Jonas Binder, Laura Klask, Chris Fischer, Gregor Wittig, Nina Pohl



LM der Senioren

Für die Landesmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren informiert Christian Persich mit Stand vom 19.10.2010 über die Teilnehmerquoten der einzelnen Spielbezirke.

Seniorenklasse	Spielbezirke		Teilnehmer	
	Halle	Magdeburg	Dessau	
AK 40	8	8	8	24
AK 50	8	8	8	24
AK 60	6	5	5	16
AK 65	5	5	6	16
AK70	4	4	4	12
AK 75	3	2	3	8
AK 80	3	3	2	8

Seniorinnenklasse	Spielbezirke		Teilnehmer	
	Halle	Magdeburg	Dessau	
AK 40	5	6	5	16
AK 50	5	6	5	16
AK 60	6	5	5	16
AK 65	6	5	5	16
AK70	4	4	4	12
AK 75	2	2	3	7
AK 80	2	2	2	6

Beim Deutschlandpokal der Senioren 60plus in Dillingen belegten die Seniorinnen (Foto links) den sechsten Platz und die Senioren Platz zehn.

In den TTVSA-Auswahlmannschaften spielten für die Seniorinnen Elke Richter (TTC Halle), Elvira Herrmann (GSV Halle), Karin Gebauer (SG Jeßnitz) und Heidemarie Zenger (TTC Quedlinburg). Bei den Senioren (Foto Mitte) waren Volker Lachmann und Peter Erbele (SG Chemie Wolfen), Karl-Heinz Schmieder (Oscherslebener SC) sowie Christian Persich (SV Hohenmölsen 1919) im Einsatz

FOTOS (4): MARKUS LEHMANN



Martin (links) und Markus Lehmann beim Hochwassereinsatz in Herzberg



Ruch nachts gegen die Fluten im Einsatz: Frank Richter (links) und Martin Lehmann

Nicht nur nebenbei bemerkt

Respekt für einen anderen Sieg

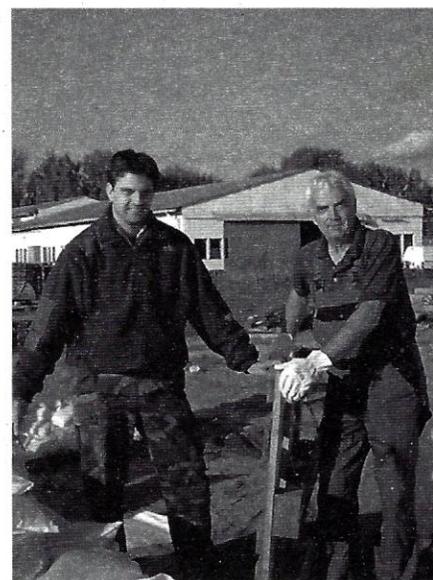
Die Herzberger Tischtennis-Welt war im Oktober 2010 wirklich in Ordnung. Das Aushängeschild des Vereins, die 1. Herrenmannschaft, rangierte verlustpunktfrei auf dem 2. Tabellenplatz der Landesliga Süd des TTVB. Sämtliche anderen Teams, also die 2. Herren (1. Landesklasse Elbe-Elster), die 3. Herren (2. Landesklasse Elbe-Elster), die 4. Herren (4. Landesklasse, Staffel 1) und auch die 1. Schüler (Landesliga Süd) führten ihre jeweilige Spielklasse als Spitzenreiter an. Von so einem Saisonstart hatte der Vorsitzende des TTC Empor Herzberg, Wolfgang Schneider, kaum zu träumen gewagt. Und dennoch stand den Tischtennisspielern aus der Kreisstadt Herzberg im Oktober das Wasser im wahrsten Sinne des Wortes bis zum Hals.

Grund dafür waren weder taktische Fehler in der Spielführung noch übermächtige Gegner an den grünen Tischen, sondern vielmehr schwere Regenfälle, die nicht nur in diesem Teil unseres (TT-)Landes dazu geführt hatten, dass es Überschwemmungen gab und deshalb auch Punktspiele abgesetzt werden mussten. Doch anstelle die dadurch gewonnene Freizeit für die eine oder andere noch schönere Seite des Lebens zu nutzen, tauschten die Herzberger Spieler ihren TT-Schläger kurzer Hand gegen Schaufeln ein, um damit entlang der vom unscheinbaren Flüsschen zum reißenden Strom mutierten Schwarzen Elster beim Stabilisieren der aufgeweichten Deiche zu helfen. Gemeinsam mit rund 2000 Helfern aus ganz Brandenburg, Berlin, Polen, der Bundeswehr und aus der Elberstadt selbst waren unter anderem TT-Spieler wie Martin und Markus Lehmann, Frank Richter, Wolfgang Schneider sowie zwei weitere Vorstandsmitglieder und drei Jugendliche des TTC Empor am Befüllen von insgesamt 700.000 Sandsäcken beteiligt, von denen sage und schreibe 650.000 verbaut

wurden. Mehr als 10.000 Tonnen Sand, Kies und Schotter sind im September/Oktober in Flügelteiche, Baustraßen und weitere Sicherungsmaßnahmen verbraucht worden.

Trotz dieser enormen Anstrengungen dauerte es für so manchen Beteiligten nervenaufreibend lange, ehe entlang der Schwarzen Elster endgültig Entwarnung gegeben werden konnte. Dabei ist auch bei den Herzberger TT-Herren so mancher Schweißtropfen geflossen, fast wie bei einem Punktspiel. Doch obwohl selbige wegen des Hochwassers am ersten Oktoberwochenende nicht stattfinden konnten bzw. durften, hatten am Ende auch die Herzberger TT-Herren mit vereinten Kräften einen klaren Sieg gegen die Naturgewalt Hochwasser erzielt. Damit haben sie zwar mit keinem Deut ihre Tabellenführungen verteidigt oder ausgebaut, sich aber mit Sicherheit jede Menge Anerkennung und Respekt für ihren engagierten freiwilligen Einsatz beim Sieg über das Hochwasser verdient.

Günter Nostitz ●



Markus Lehmann mit dem Vereinsvorsitzenden des TTC Empor Herzberg, Wolfgang Schneider (rechts), beim Befüllen von Sandsäcken



700.000 Sandsäcke wurden befüllt, 650.000 verbaut

Die nächste Ausgabe von *tischtennis* kommt am 2. Dezember zum Versand

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Gehörlosen 2010

Gold und Silber für den GBSV Halle in Hamburg

Mit zwei überragenden Erfolgen beendeten die Tischtennispieler des GBSV Halle die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Gehörlosen, die in Hamburg stattfanden.

Die Damenmannschaft mit der Deutschen Meisterin Anke Nestler und Janina Döhring war zwar leicht favorisiert, konnte aber in dem Turnier die starke Konkurrenz aus Hamburg, Dortmund, Düsseldorf und Braunschweig sicher in Schach halten. Dies gelang vor allem durch die groß aufspielende Anke Nestler, die in allen Einzelspielen ungeschlagen blieb. Das war dann auch der Grundstein für die Mannschaftserfolge gegen Hamburg (3:0); Braunschweig (3:0); Düsseldorf (3:1) und den Erzkonkurrenten Dortmund (3:2). Mit dieser bravourösen Leistung gewannen die beiden Damen verdient die Deutsche Mannschaftsmeisterschaften und verwiesen Dortmund und Jüßeldorf auf die Ehrenplätze.

Bei den Herren stand mit Sebastian Schölzel ebenfalls der amtierende Deutsche Meister in den Reihen der Hallenser. Die Mannschaft war allerdings nicht vom Auslosungsglück begünstigt und musste schon in ihrer Vorrundengruppe hart kämpfen, um sich gegen die starken Mannschaften aus Hamburg, Berlin und Essen für einen der ersten beiden Plätze zu qualifizieren, die für das Erreichen des Halbfinals erforderlich waren. Auch hier blieb Schölzel ungeschlagen und erkämpfte mit seinen Mannschaftskameraden Frank Meyer, Rainer Rehwinkel, Thomas Stummer und Sven Zaworski mit Siegen über Berlin (5:3), Hamburg (5:3) und Essen (5:2) sicher den Gruppensieg vor den Hamburgern. In den Überkreuzvergleichen der Halbfinalspiele musste nun Halle gegen den Zweiten der anderen Vorrundengruppe, GSV Rottenburg und Hamburg gegen den erklärten Favoriten Mannheim antreten.

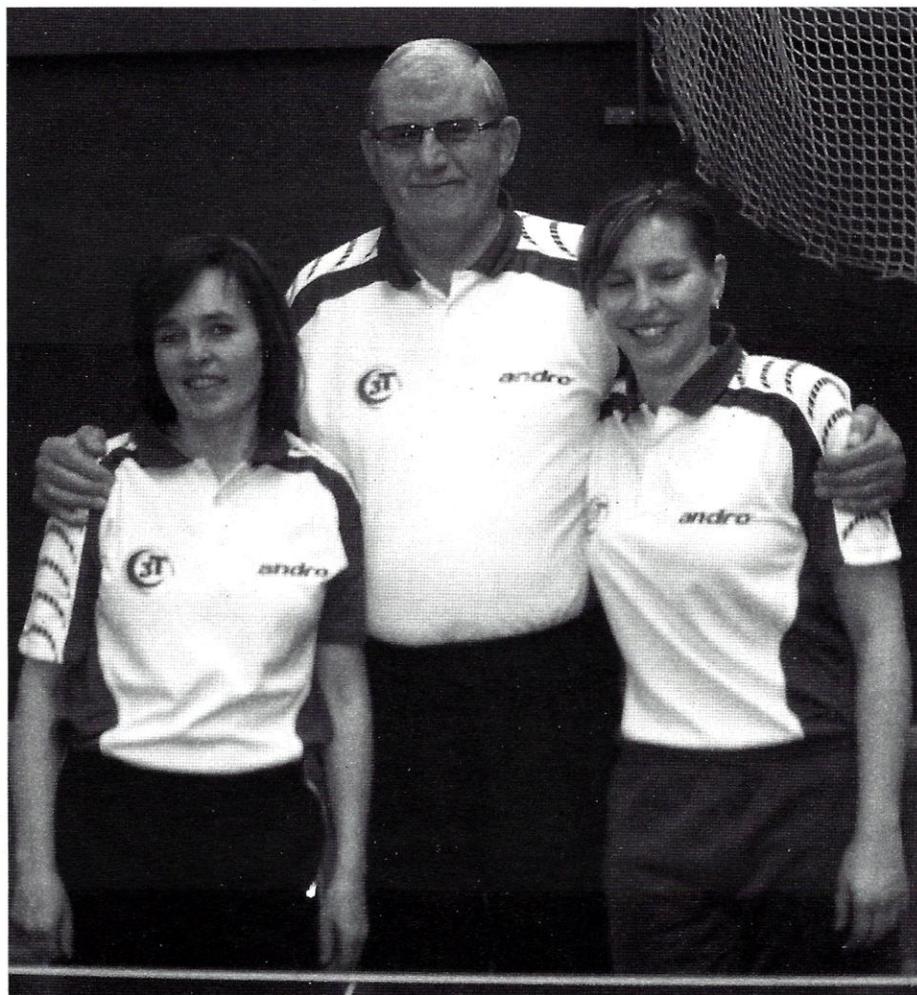
Mit einem hohen 5:1-Erfolg gegen Rottenburg spielte sich dann die Mannschaft des GBSV Halle verdient in das Finale.

Hier war wie erwartet die Mannschaft von Mannheim der Gegner, die das Spiel gegen Hamburg mit 5:3 gewann. Im Endspiel machte sich dann entscheidend bemerkbar, dass die Mannheimer durch die erheblich leichtere Vorrundengruppe wesentliche Kraftreserven gespart hatten und sich außerdem zusätzlich mit der Nummer 1 der dänischen Nationalmannschaft verstärken konnten. Mit nachlassender Kondition hielt Halle zwar fast alle Einzelspiele lange Zeit offen, musste sich dann aber doch dem Gegner klar mit 1:5 geschlagen geben. Der zweite Platz in dieser hochklassigen Meisterschaft ist jedoch ein verdienter Lohn aller eingesetzter Spieler, die neben Sebastian Schölzel auch mit Frank Meyer einen herausragenden Spieler stellen konnte. Der GBSV Halle stellte damit erneut unter Beweis, dass er zur Zeit zu den Hochburgen der Gehörlosen im Tischtennis zählt und den Übungsleitern und Betreuern des Vereins ein hervorragendes Zeugnis bescheinigt.

Die siegreiche Damenmannschaft des GBSV Halle mit (von rechts) Janina Döhring, Betreuer Hermann Drechsel und Anke Nestler



Platz zwei für die Herren des GBSV Halle mit (von rechts) Frank Meyer, Rainer Rehwinkel, Sebastian Schölzel, Thomas Stummer und Sven Zaworski



SG Aufbau Schwerz mit Chancen auf das Podest

Der Mitteldeutsche Rundfunk, mdr, sucht in seiner Aktion Fitmacher 2010 den fittesten Verein Sachsen-Anhalts. Dafür hat sich auch die SG Aufbau Schwerz beworben und hat gute Chancen auf das Podest zu kommen. Die SG Aufbau Schwerz, kommt aus der Ortschaft Schwerz, einem Dorf der Stadt Landsberg im nordöstlichen Saalekreis, das 800 Jahre alt ist und 550 Einwohner hat. Vereinschef Konrad Richter gab dazu folgendes Interview:

Warum wollen Sie „Fitmacher 2010“ werden?

Weil wir eine sehr aktive und sympathische Truppe sind, Multikulti, wir alle willkommen heißen, egal auch welchen Alters und Geschlechts. Wir sind über die Landesgrenzen hinaus bekannt - nicht nur die Landesgrenzen Sachsen-Anhalts, sondern Deutschlands, denn wir sind inzwischen auch international aktiv.

Was ist das Besondere an Ihrem Verein/Ihrer Abteilung?

Das Einzigartige sind die Mitglieder und ihre Sportstätte - ein echter Schafstall. Ohne

Sportverein läuft in Schwerz fast nichts. Wir bieten zum Beispiel Tischtennis und Frauen-Power-Gymnastik. Unsere Mitglieder sind im Gemeinderat - jetzt Ortschaftsrat - und gestalten den Ort mit. Wir haben aus dem Schafstall ein Schmuckstück gemacht, auch wenn Architekten und Firmen unsere Idee anzweifeln. Wir richten Sport- und Dorffeste aus, mit „olympischen“ Disziplinen wie Schotter-eimerwettrennen. Derzeit sind wir 120 Mitglieder, sind mit sieben Männer-, zwei Frauen- und zwei Nachwuchsteams im Spielbetrieb von Verbandsliga bis Kreisklasse - es werden immer mehr. Sportfreunde, die erst auf ärztliches Anraten den Weg zu uns gefunden haben, kommen inzwischen regelmäßig zum Training oder spielen gar in einer Mannschaft. Die „Powerfrauen“ haben ihre Trainingsgruppe geteilt, um den Ansprüchen in Bezug auf Alter und Belastung gerecht zu werden. Unsere Fitmacher - die Trainer - kommen aus unseren eigenen Reihen. Die Trainingszeiten sind täglich nachzulesen auf unserer Homepage. Auch Junioren sind unter den 120 Mitgliedern des Vereins.

Wie erlebte Ihr Verein das Jahr 1990 - das Jahr der Wiedegründung Sachsen-Anhalts?

1990 waren nur noch wenige Spieler aktiv, die Damen-Gymnastikgruppe hatte sich aufgelöst. Nur noch die „ganz Harten“ waren im Verein. Unser Koch Richy Häder hatte die Gastwirtschaft wieder eröffnet, sie wurde unsere Vereinskneipe. Und der Schafstall war ein solcher - ohne Umkleidekabinen und Toiletten. Doch dann kam Aufbruchstimmung auf. Hermann Fugel, ein „Neuossi und Baulöwe“ half uns mit Rat und Tat, wir fuhren zu Freundschaftsspielen unter anderem nach Münster, dem Heimatverein des heutigen Bundestrainers Jörg Roßkopf.

Unsere Tischtennishalle wurde fertig, wir bastelten an unserer Homepage und sind nun auf alle stolz, die auch die schweren Zeiten durchgestanden haben. Übrigens: Wir haben seit 1990 unsere Mitgliederzahl von 20 auf 120 gesteigert!

Der gesamte Beitrag ist abrufbar unter <http://www.mdr.de/sachsen-anhalt-heute/7763292.html>

Mitteldeutsches Ranglistenturnier U13

Knapp am Podestplatz vorbei

Mit einer gemischten Bilanz ging das 1. Mitteldeutsche Ranglistenturnier für die Altersklasse U13 aus sachsen-anhaltinischer Sicht zu Ende. Bei den Mädchen erreichte Alina Liste mit einer 4:5-Bilanz Rang sechs, Chantal Holub konnte sich über zwei Siege und damit Rang neun freuen und Alina Schernikau als zweitjüngste Teilnehmerin musste noch Lehrgeld bezahlen und blieb ohne Sieg. Bei den Schülern konnte Alexander Pazdyka mit einer 6:3-Bilanz überzeugen, damit schrammte er knapp am Podest vorbei und wurde Vierter, Axel Kramer wurde mit 3:6 Sechster und Klaidas Baranauskas mit 2:7 Neunter. In beiden Wettbewerben hatte Sachsen verdientermaßen die Nase vorn, bei den Mädchen gewann Tho Do Thi Huong (Leutzscher Fuchse), bei den Jungen gewann Erik Noack (SV Dresden Mitte).

Ergebnisse Mädchen

Pl.	Name, Vorname	Verein	Sätze	Spiele
1.	(7) Tho Do Thi Huong	Leutzscher Fuchse	27 : 1	9 : 0
2.	(5) Hofmann Laura	TTC HS Schwarza	21 : 11	7 : 2
3.	(4) Grudnick Ivonne	TTC Großbrettenbach	20 : 9	6 : 3
4.	(8) Krüger Laura	Leutzscher Fuchse	18 : 13	6 : 3
5.	(10) Kriehoff Julia	ESV Lokomotive Pirna	17 : 15	5 : 4
6.	(1) List Alina	VfB Klötze 07	19 : 19	4 : 5
7.	(6) Hoffmann Lina	TTC HS Schwarza	16 : 20	4 : 5
8.	(9) Gückel Jessica	Döbelner SV „Vorwärts“	10 : 21	2 : 7
9.	(3) Holub Chantal	TSV Arendsee	7 : 23	2 : 7
10.	(2) Schernikau Alina	VfB Klötze 07	4 : 27	0 : 9

Ergebnisse Jungen

Pl.	Name, Vorname	Verein	Sätze	Spiele
1.	(17) Noack Erik	SV Dresden-Mitte 1950	27 : 4	9 : 0
2.	(16) Meierhof Nico	TSV Eisenberg	25 : 4	8 : 1
3.	(19) Seifert Ben	SR Hohenstein-Er.	21 : 13	6 : 3
4.	(13) Pazdyka Alexander	Eintracht Quedlinburg	18 : 11	6 : 3
5.	(18) Koschmieder Johann	SV Horken Kittlitz	16 : 18	4 : 5
6.	(12) Kramer Axel	TSG GW Möser	15 : 21	3 : 6
7.	(14) Schirmer Markus	TTV Bleicherode	13 : 23	3 : 6
8.	(15) Hansel Tilman	TTC Rotation Weimar	12 : 23	3 : 6
9.	(11) Baranauskas Klaidas	TSG GW Möser	12 : 25	2 : 7
10.	(20) Seifert Erik	SR Hohenstein-Er.	7 : 24	1 : 8



Platz 9 für Klaidas Baranauskas beim 1. Mitteldeutschen Ranglistenturnier

An alle Pressewarte,
Beauftragte für
Öffentlichkeitsarbeit
und freien Mitarbeiter:
Redaktionschluss
tischtennis-Regional
für die Dezember-
Ausgabe 2010 ist
Donnerstag, 18. November!

Die nächste
Ausgabe
von
tischtennis
kommt am
2. Dezember
zum Versand

Anzeigenschluss: 5. 11.

Für Privat- und
Vereinsanzeigen: 12. 11.

tungsklasse 3 und 4 wurde eifrig um den Pokal gekämpft. Hier konnten sich nach spannenden Spielen die Sportfreunde Lucas Hengmith (STV Germania Neuendorf) in der LK 3 und in der LK 4 Sarah Kochan (Goyatzer SV) gegen die Konkurrenz durchsetzen. Im Doppelturnier, das traditionell mit einem Erwachsenen und einem Kind gespielt wird (soweit es die Teilnehmer zulassen), setzte sich Jeany Krüger mit der Achtjährigen Lisa Quandt durch. Ein herzlicher Dank geht an Trainer Andreas Prausch (SV Motor Wildau), der am dritten Trainingstag ausschließlich die Kinder des TT-Pool-Lausitz unter seine Fittiche nahm. Bedanken möchten sich alle Kinder und Trainer auch beim Team um Mitorganisatorin Petra Bremer, Angelika Ostwald, Annika Kleinod, Juliane Bremer und Sebastian Plessow, die sich neben leckerer Verpflegung auch um Urkunden und alle andere Dinge kümmerten.

Detlef Schulze, Trainer im Landesstützpunkt Süd, TT-Pool-Lausitz



Ein starkes Team: Die Teilnehmer und Trainer des Goyatzer Trainingslagers 2010

FOTO: THOMAS QUANDT

SACHSEN-ANHALT

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa.de, Internet: www.ttvsa.de
Pressewart: Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 09 11/30 84 40 01 89, E-Mail: wolfgang-schleiff@t-online.de

tischtennis-Verkaufsstellen

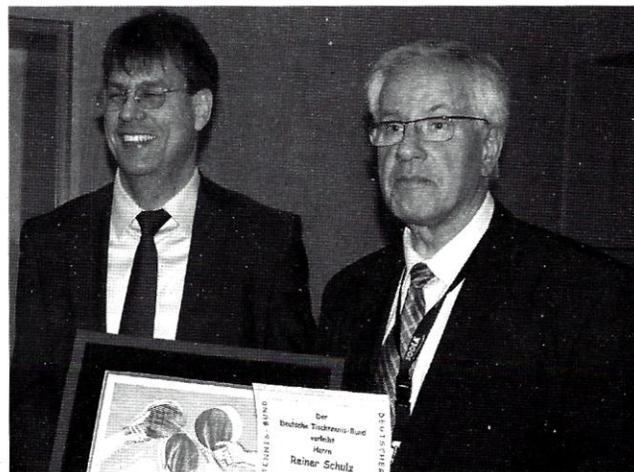
Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.
Sonstige Verkaufsstellen: 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel. 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91.

LIEBHERR Men's World Cup ein voller Erfolg

Herzlichen Dank, ihr wart spitze!

Der LIEBHERR Men's World Cup ist Geschichte. Das erstmals in Deutschland ausgetragene Turnier war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. In den drei Tagen gab es Weltklassetischtennis mit spektakulären Ballwechsellern zu sehen. Wir konnten mit insgesamt 10.400 Zuschauern einen neuen Besucherrekord verzeichnen. Das Publikum war fantastisch: von, vor Spannung knisternder Stille bis zu begeisterten Jubelstürmen und Laola-Welle war alles dabei. Die 19 Spieler fühlten sich in der Bördelandhalle sichtlich wohl. Es gab dafür von offizieller Seite (ITTF, DTTB) und von den Aktiven Dank und Anerkennung. Timo Boll: „Die Kulisse ist toll und die Unterstützung der Zuschauer hat mir vor allem in kritischen Spielsituationen sehr geholfen. Dafür möchte ich mich bedanken.“ Die Organisation durch die Tischtennis Marketing Gesellschaft, dem Präsidium des TTVSA und dem Management der Bördelandhalle hat bestens funktioniert. Die 126 Helfer leisteten eine hervorragende Arbeit. In ihrer freundlichen, aber auch konsequenten Art haben sie wesentlich zum Gelingen beigetragen. Herzlichen Dank, ihr wart Spitze! Und dieses Turnier sollte nicht das Letzte in Magdeburg gewesen sein! Bis zum nächsten Mal so der optimistische Ausblick des Präsidenten Reiner Schulz. Eingebettet in den LIEBHERR Men's World Cup war eine kleine Festlichkeit zum 20. jährigen Bestehen des TTVSA. Im Beisein der TTKV/TTSV-Präsidenten/Vorsitzenden und TTVSA-Funktionäre begrüßte Präsident Reiner Schulz die zahlreichen Ehrengäste und führte in seiner Festrede einige wesentliche Höhepunkte in der Entwicklung des TTVSA auf. Am 7. Okto-

ber 1990 wurde in Dessau der Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt gegründet. Die Vorbereitungen für den Gründungsverbandstag, die Begrüßung der anwesenden Gründungsmitglieder, der Wandel der Strukturen, die sportliche Situation, die personellen Veränderungen im Präsidium aber auch die derzeit unangenehmen Streitigkeiten im Verband waren u.a. Themen. LSB-Sportvorstand Eberhard Bunzel überbrachte die Glückwünsche an den Verband im Namen des LSB-Präsidenten Andreas Silbersack. DTTB-Präsident Thomas Weikert würdigte den TTVSA als eine feste Größe im DTTB. Er überreichte Reiner Schulz für seine 35-jährige ehrenamtliche Tätigkeit die DTTB-Ehrennadel in Gold.



DTTB-Präsident Thomas Weikert überreichte Reiner Schulz (rechts) die DTTB-Ehrennadel in Gold für seine 35-jährige ehrenamtliche Tätigkeit

Amtliches

- In den Herbstferien nutzten die jüngsten TTVSA Talente unter Anleitung des TTVSA Trainerteams mit Landestrainer Günter Spott und der Stützpunktrainer Katrin Janot und Bernd Jahnke die Möglichkeiten im Trainingslager ihre spielerischen Fähigkeiten zu verbessern. Dabei wechselten sich koordinative mit spielerischen Übungen ab, auch die Aktionen im Rahmenprogramm sorgten für Spannung und Überraschung. Ein Dank geht an die Sponsoren und Unterstützer für dieses viertägige Projekt.
- Marielle Warnecke (VfB Klötze 07) und Sascha Julius (TTC GA Staßfurt) haben die Farben des TTVSA beim Top 48 der Jugend vertreten. Während Marielle den 43. Platz erreichen konnte, sammelte Sascha noch Erfahrung und wurde 48. Alle Ergebnisse und Bilder auf der Homepage des Ausrichters unter <http://www.svemendig-tischtennis.de/5.html>
- Am 11. und 12. Dezember 2010 finden die diesjährigen Landeseinzelmeisterschaften der Jugend und Schüler in Osterburg statt. Die Ausschreibung, Teilnehmerlisten sowie den Quartiermeldebogen sind im Archiv abrufbar.

Alle hatten ihr Handicap

Gelungene Integration im Sportzentrum Harz

Vom 22. bis 24. Oktober fand auf dem Großen Ziegenberg in Ballenstedt im Sportzentrum Harz das zweite gemeinsame Trainingslager des BTTV und des BSSA statt. Insgesamt waren 19 Kinder und Jugendliche eingeladen. Sieben von ihnen kamen aus unserem Nachbarbundesland Hessen. Die anderen zwölf waren aus Quedlinburg, Tangerhütte, Halle, Wernigerode und Ballenstedt angereist. Als Trainer konnten wir den im Rollstuhl sitzenden ehemaligen Vize-Bundestrainer Karl-Heinz Weber gewinnen. Er leitete das Training während der drei Tage im Sportzentrum Harz. Ihm zur Seite standen Ute Miethe als Trainerin und Betreuerin sowie

Sebastian Gluth als Trainer und Organisationsleiter.

Das besondere an diesem Trainingslager war, die Integration von normalen „gesunden“ und geistig bzw. körperbehinderten Spielerinnen und Spieler. Alle hatten ihr Handicap und versuchten mit Ehrgeiz, Disziplin und Leistungsbereitschaft ihre Schwächen und Defizite auszubessern, wenn nicht sogar abzustellen.

Die Jüngsten im Felde waren 7 und 8 Jahre alt. Sie lernten Aufschläge zu machen und den Ball einige Mal zu spielen. Zudem absolvierten sie koordinative Übungen. Bei den Größeren stand das Aufschlag-Rückschlag-Spiel an oberste

Stelle. Zudem wurde die Beweglichkeit am Tisch (Wir nennen den Tisch nicht wie umgangssprachlich genannt „Platte“!) verbessert. Für die Rollstuhlfahrer war besonders das schnelle Spiel am Tisch wichtig, genauso wie für die Läufer (gehende Spieler!) der schnelle Wechsel von Vor- auf Rückhand spiel beeinflussend ist.

Alle Teilnehmer und Trainer dankten dem Ballenstedter TTV für die Übernachtungs- und Trainingsmöglichkeiten in ihrer Halle auf dem Großen Ziegenberg in Ballenstedt. Dem Behindertensportverband unter der Leitung des Landestrainers Detlef Rürpich möchten wir für die Förderung der Veranstaltung sehr danken. Die Mahlzeit GmbH in Ballenstedt versorgte uns an diesem Wochenende mit leckeren Mittagessen. Für die Übernachtung im Sportzentrum bekamen wir zu den vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten vom Malteser Hilfsdienst Feldbetten und Decken geliefert. Auch dafür möchten wir uns bei Ihnen bedanken. Einem großen Dank geht auch an die Getränkequelle GmbH, mit ihrer Niederlassung in Ballenstedt. Sie versorgten uns während des Trainingslagers mit kostenlosen Getränken (Wasser, Schorle).

Als Organisationsleiter möchte ich allen Beteiligten Kindern und Jugendlichen für ihre Einsatzbereitschaft und Disziplin danken und würde mich auf eine Fortsetzung 2011 sehr freuen.

Sebastian Gluth, Fachwart Abteilung Tischtennis Nachwuchs des BSSA



Nachruf

Ein Leben für den TT-Sport Abschied von Gerhard Fischer

Am 6. November verstarb Gerhard Fischer nach langer Krankheit im 84. Lebensjahr in seinem Heimatort Oschersleben. Mit ihm verlieren wir einen offenen, ehrlichen Menschen, der sich ein Leben lang für die Belange und Entwicklung des Tischtennisports einsetzte. Der gelernte Schriftsetzer arbeitete zunächst als Meister im Oscherslebener Zweigbetrieb der Tageszeitung „Volksstimme“, wechselte 1963 in die Druckerei der „Volksstimme“ nach Magdeburg und qualifizierte sich hier vom Leiter für Arbeit und Personalwesen zum stellvertretenden Direktor für Ökonomie.

Ähnlich erfolgreich wie sein beruflicher Werdegang verlief auch seine ehrenamtliche Tätigkeit für den geliebten Tischtennisport. 1950 trat er der BSG Motor Oschersleben bei und war bis 1966 Leiter der Sektion Tischtennis. Auf seine Initiative wurde 1955 der Kreisfachausschuss Tischtennis Oschersleben (KFA) gegründet, dessen Vorsitz er bis 1963 inne hatte. In seiner Zeit als KFA-Vorsitzender hat er sich stets bemüht, das Niveau und die Beteiligung an den „klassischen“ Veranstaltungen wie Kreismannschafts- und Kreiseinzelmeisterschaften sowie Kreisranglistenturnieren für alle Altersklassen zu verbessern.

Besonders der Entwicklung des Nachwuchssports schenkte der Vater von drei Kindern ständige Aufmerksamkeit und so war es nur folgerichtig, dass er von 1959 bis 1965 Vorsitzender der Bezirks-Kinder- und Jugendkommission des Bezirksfachausschuss (BFA) Tischtennis Magdeburg war. Aus dieser Kommission schied er aus, als er 1966 zum Vorsitzenden des BFA Tischtennis Magdeburg gewählt wurde. Bis zur Wende im Jahre 1990 bekleidete er dieses Amt.

Der Deutsche Tischtennis-Verband der DDR (DTTV) holte ihn bereits 1966 in sein Präsidium, wo er sich zehn Jahre lang als Vorsitzender der Kinder- und Jugendkommission verdient machte. Seine ständige Einsatzbereitschaft und zuverlässige Mitarbeit, verbunden mit einem Gespür für die Nöte und Sorgen der Sportler an der Basis brachten Gerhard Fischer, der immer versuchte, mit leisen Tönen seine Konzepte durchzusetzen, viele Sympathien ein. An Ehrungen und Auszeichnungen für ihn mangelte es nicht, denn die DDR-Sportführung dekorierte ihn mit den höchsten Auszeichnungen, die im DDR-Sport zu vergeben waren. Nach der Wende half Gerhard Fischer beim Aufbau des Tischtennis-Verbandes Sachsen-Anhalt (TTVSA) und wurde auf dem Gründungsverbandstag am 7. Oktober 1990 zum Ehrenvorsitzenden des TTVSA gewählt. Vom Deutschen Tischtennisbund (DTTB) wurde er 1995 mit der Goldenen Ehrennadel geehrt.

Bis zu seinem Tod blieb Gerhard Fischer trotz großer gesundheitlicher Probleme nach mehreren schweren Operationen eng mit dem Tischtennisport verbunden.

Als das Präsidium des Tischtennis-Verbandes Sachsen-Anhalt anlässlich seines zwanzigjährigen Bestehens seine Gründungsmitglieder während des LIEBHERR Men's World-Cup nach Magdeburg einlud, wurde auch Gerhard Fischer im Kreis der großen Tischtennis-Familie herzlichst begrüßt. Um so größer war die Betroffenheit, als bereits eine Woche später die Nachricht von seinem Tod die Runde machte. Dass ihm einige seiner engsten Weggefährten, wie das Oschersleber TT-Urgestein Walter Wilde, Günter Wadewitz aus Haldensleben oder Dr. Lutz Boegelsack aus Wolmirstedt neben weiteren TT-Sportlerinnen und -Sportlern aus dem Bördekreis an seinem Begräbnis die letzte Ehre erwiesen, kennzeichnet das hohe Ansehen des Verstorbenen.

Die Funktionäre sowie Sportlerinnen und Sportler des Tischtennis-Verbandes Sachsen-Anhalt werden diesem verdienstvollen Sportfunktionär ein ehrendes Andenken bewahren.

Hannfried Buchholz

Spielbezirk Magdeburg

Bezirksmeisterschaften des Nachwuchses

Bei den C-Schülerinnen gab es eine dicke Überraschung, da sich mit Böttcher/Hecker ein ungesetztes Doppel ohne Satzverlust den Titel sichern konnte. Auch der Sieg von Ladewig/Krüger bei den C-Schülern war nicht unbedingt zu erwarten. In beiden Fällen setzten sich Doppel, die sich in ihren Vereinen einspielen konnten, gegen nominell stärkere, zusammengestellte Paarungen durch.

Bei den A-Schülern gab es ein unerwartetes Ergebnis, da Timon Christ seinen Vorjahreserfolg nicht wiederholen konnte. Christopher Belger gelang es, nachdem er sich im Viertelfinale knapp in fünf Sätzen gegen Robert Witte durchsetzen konnte, Christ mit demselben Ergebnis auszuschalten. Im Finale musste er dann gegen Björn Fiedler wieder in den Entscheidungssatz, den dieser knapp für sich entscheiden konnte.

Bei den A-Schülerinnen wurde Anna Maria Wilke erst im Finale von Laura Klask gefordert, die sich erst im fünften Satz geschlagen geben musste. Bennet Pohl konnte die ersten beiden Sätze im C-Schülerfinale dominieren, ehe Theo Ladewig ins Spiel zurückfand und den Titel erringen konnte. In den Doppelwettbewerben gab es am Sonntag keine Überraschungen, die Favoriten setzten sich meist sicher durch, nur Ladewig/Siedentop hatten im B-Schüler-Endspiel heftigen Widerstand zu brechen.

Einen identischen Verlauf nahm das Finale der C-Schülerinnen, in dem sich die ungesetzte Laura-Christina Hecker gegen die Favoritin Lisa Frank nicht durchsetzen konnte.

Am zweiten Tag der Veranstaltung gab es bei den Mädchen die Wiederholung des Endspiels der A-Schülerinnen, in dem Anna Maria Wilke sich diesmal in drei Sätzen den Titel sicherte. Timon Christ machte es in den Jungen-Konkurrenz besser als am Vortag und konnte seinen Titel verteidigen. Allerdings musste er im Halbfinale vehementen Widerstand von Tilo Ladewig brechen, ehe er in einer Wiederholung des Gruppenspiels Konstantin Holst mit 3:0 niederhalten konnte.

Bei den B-Schülerinnen gab es mit Ausnahme der Halbfinalteilnahme von Annika Bammel kaum Überraschungen, so dass sich Alina List überlegen den Titel sicherte.

Dem Wettbewerb der B-Schüler konnten lange Zeit die C-Schüler Theo Ladewig und Bennet Pohl, der in der Gruppe diesmal vor Ladewig landete, den Stempel aufdrücken. Allerdings mussten sie sich im Halbfinale bzw. im Finale beide in spannenden und hochklassigen Fünfsatzmatches Georg Siedentop beugen, der somit seiner Favoritenrolle gerecht wurde.

Jungen-Einzel

1. Timon Christ (SV Concordia Rogätz), 2. Konstantin Holst (TuS SW Bismark), 3. Michael Mallin (TTC 1990 Gröningen) und Tilo Ladewig (TuS SW Bismark). **Doppel:** 1. Timon Christ/Danny Ohrstedt (SV Concordia Rogätz/TTC Wolmirstedt), 2. Konstantin Holst/Tilo Ladewig (beide TuS SW Bismark), 3. Robert Witte/Ole Herbst (beide Eintr. MD-Diesdorf) und Christian Hellmuth/André Büniger (TTC Handwerk Magdeburg/TTC Börde Magdeburg).

Mädchen-Einzel

1. Anna Maria Wilke (Domersleber SV), 2. Laura Klask (VfB Klötze 08), 3. Julia Prein (TuS Haldensleben) und Annalena Keil (VfB Klötze 07). **Doppel:** 1. Annalena Keil/Laura Klask (beide VfB Klötze 07), 2. Saskia Arnold/Julia Prein (HSV Medizin Magdeburg/TuS Haldensleben), 3. Anna-Maria Wilke/Vanessa Winsel (Domersleber SV/TuS SW Bismark) und Maike Lölies/Laura Peters (beide SV Concordia Rogätz).

Schüler A-Einzel

1. Björn Fiedler (SV Wackersleben), 2. Christopher Belger (TTC 1990 Gröningen), 3. Ole Herbst (SV Eintr. MD-Diesdorf) und Timon Christ (SV Concordia Rogätz). **Doppel:** 1. Christopher Belger/Timon Christ (TTC 1990 Gröningen/SV Concordia Rogätz), 2. Ole Herbst/Robert Witte (beide Eintr. MD-Diesdorf), 3. André Büniger/Tom Lentge (TTC Börde Magdeburg/HSV Medizin Magdeburg) und Björn Fiedler/Felix Johse (SV Wackersleben/TTC 1990 Gröningen).

Schülerinnen A-Einzel

1. Anna Maria Wilke (Domersleber SV), 2. Laura Klask (VfB Klötze 07), 3. Annalena Keil (VfB Klötze 07) und Alina List (VfB Klötze 07). **Doppel:** 1. Alina List/Anna Maria Wilke (VfB Klötze 07/Domersleber SV), 2. Julia Prein/Sarah Cherubim (TuS Haldensleben/SG Bösdorf 08), 3. Laura Klask/Annalena Keil (beide VfB Klötze 07) und Maike Lölies/Laura Peters (beide SV Concordia Rogätz).

Schüler B-Einzel

1. Georg Siedentop (TuS SW Bismark), 2. Theo Ladewig (TuS SW Bismark), 3. Bennet Pohl (TTC Börde Magdeburg) und Lukas Landesi (Eintr. MD-Diesdorf). **Doppel:** 1. Georg Siedentop/Theo Ladewig (beide TuS SW Bismark), 2. Robert Richter/Lukas Landesi (beide Eintr. MD-Diesdorf), 3. Maximilian Hecker/Jonah Riemer (SG Bösdorf 08/SV Concordia Rogätz) und Martie Hille/Philipp Bülow (SV 90 Havelberg/Domersleber SV).

Schülerinnen B-Einzel

1. Alina List (VfB Klötze 07), 2. Chantal Holub (TSV Arendsee), 3. Alina Schernikau (VfB Klötze 07) und Annika Bammel (VfB Klötze 07). **Doppel:** 1. Alina List/Alina Schernikau (beide VfB Klötze 07), 2. Lisa Deichen/Chantal Holub (beide TSV Arendsee), 3. Gina-Marie Göbel/Natalie Rosien (beide SV Concordia Rogätz) und Vivien Ohrstedt/Nina Pohl (TTC Wolmirstedt/TTC Börde Magdeburg).

Schüler C-Einzel

1. Theo Ladewig (TuS SW Bismark), 2. Bennet Pohl (TTC Börde Magdeburg), 3. Johannes Krüger (TuS SW Bismark) und Robin Janot (VfB 07 Klötze). **Doppel:** 1. Theo Ladewig/Johannes Krüger (beide TuS SW Bismark), 2. Bennet Pohl/Robin Janot (TTC Börde Magdeburg/VfB Klötze 07), 3. Matthias Thiele/Clemens Thun (beide SSV Loitsche/Zielitz) und Nico Michael/Michael Müller (TuS Haldensleben/SSV 80 Gardelegen).

Schülerinnen C-Einzel

1. Lisa Frank (TuS Haldensleben), 2. Laura-Christina Hecker (SG Bösdorf 08), 3. Marah Salomo (TuS SW Bismark) und Lisa Deichen (TSV Arendsee). **Doppel:** 1. Luisa Böttcher/Laura-Christina Hecker (beide SG Bösdorf 08), 2. Lisa Frank/Leonie Wagner (TuS Haldensleben/SV Concordia Rogätz), 3. Pauline Wolff/Lea Cherubim (TSV Hadmersleben/SG Bösdorf 08) und Lisa Deichen/Marah Salomo (TSV Arendsee/TuS SW Bismark).

Spielbezirk Dessau

Bezirksmeisterschaften des Nachwuchses

Die Bezirksmeisterschaften 2010 der Nachwuchsspieler aus dem Spielbezirk Dessau fanden beim SV Serum Bernburg statt. Unter der Leitung des Jugendwartes des SB Dessau, Uwe Richardt, und dem Jugendwart des TTKVS, Sebastian Busche nahmen insgesamt 153 Mädchen und Jungen in vier Altersklassen die Wettkämpfe auf. Die qualifizierten Aktiven kamen dabei aus 32 Vereinen, wobei der Salzlandkreis mit neun die meisten dabei hatte. Die Teilnehmer aus dem Salzlandkreis waren mit sechs Bezirksmeistertiteln, fünf zweiten Plätzen und neun dritten Plätzen auch am erfolgreichsten. Der beste Verein war die TSG Grün Weiß Möser vor dem DJK TTV Biederitz (beide Jerichower Land) und dem TSV Griebö (Wittenberg).

Bei den Jungen gab es mit Christian Rohde (Biederitz) und bei den Mädchen mit Clara Griehl (Allemania Jessen) die erwarteten Sieger.

Auch bei den A-Schülern gab es mit den Spielern aus dem Jerichower Land klare Favoriten. David Lück (Biederitz) gewann vor Axel Kramer (GW Möser). Der Nachterstedter Steven Schablow erreichte einen sehr guten 3. Platz.

Anne-Kathrin Brückner (TSV Griebö) und Sophie Fronecke (SSV) belegten schon bei den Mädchen vordere Plätze, waren aber auch noch bei den A-Schülerinnen startberechtigt. Beide bestritten hier das Finale, wobei sich die Spielerin aus Griebö durchsetzte.

Eine klare Angelegenheit bei den B-Schülern war es für die beiden Spieler von Grün Weiß Möser, Axel Kramer und Klaidas Baranauskas. In einem großartigen Finale holte sich Kramer den Siegerpokal.

Bei den B-Schülerinnen schienen für Johanna Engel (Serum Bernburg) bereits alle Träume geplatzt, als sie in ihrer Gruppe der Außenseiterin Sarah Meier (Welsleben) recht deutlich unterlag. Nun musste sie im Halbfinale gegen die klare Favoritin Luise Natho (Welsleben) antreten. In den letzten Begegnungen setzte es hier immer Niederlagen. Doch Johanna setzte noch zum Höhenflug an und bezwang Natho überraschend sicher in vier Sätzen. Im Finale stand sie wieder ihrer Gruppenegegnerin Meier gegenüber. Diesmal ging sie viel konzentrierter zu Werke und gewann in drei Sätzen.

Eine große Überraschung gab es dann auch bei den Wettkämpfen der C-Schüler. Mit Tobias Bein (TSV Preußnitz) trumpfte ein krasser Außenseiter groß auf. Bereits in der Gruppe schlug er den ersten Mitfavoriten, Meik Spuling (Anhalt Zerbst) in vier Sätzen. Als Gruppensieger zog er in die K.-o.-Runde ein, und traf dort im Viertelfinale auf den Nachterstedter Paul Döling. Hauchdünn setzte er sich mit 3:2 durch. Im Halbfinale wartete mit Tim Kanitz (TSV Griebö) ein weiterer Top-Spieler, den Bein dann deutlich mit 3:0 in die Schranken wies. Im

Finale traf er auf den Landesranglistenspieler Luis Ebeling (Biederitz). Auch diesem Gegner ließ er mit einem überraschenden 3:0 keine Chance.

Einen weiteren Titel für den Salzlandkreis gab es bei den C-Schülerinnen. Ruth Hoffmann (C. Nachterstedt) gewann überragend vor Melina Rohrhofer und Mandy Kramer (beide Möser). Für die Vorbereitung und Durchführung der Bezirksmeisterschaften gilt den Gastgeberinnen um Manfred Kropf, Heiko Müller und Thomas Hohenberger mit ihren zahlreichen Helfern ein großer Dank. Ein Dankeschön auch an die vielen Übungsleiter, Eltern und Großeltern, die eine vorbildliche Betreuung der Schüler und Jugendlichen gewährleisteten.

Jungen-Einzel

1. Christian Rohde (Biederitz), 2. Patrick Thiel (TSV Griebö), 3. Christopher Bieg (TSV Griebö). **Doppel:** 1. Rohde/Höbel (Biederitz), 2. Do/Beyer, St. (Staßfurt/Löderbg.), 3. Thiel/Bieg (Griebö) und Wünsche/Griehl (Zerbst/Griebö).

Mädchen-Einzel

1. Clara Griehl (A. Jessen), 2. Anne-Kathrin Brückner (TSV Griebö), 3. Maxi Dorbrietz (E. Elster). **Doppel:** 1. Brückner/Griehl (Griebö/Jessen), 2. Born/Schwarz (Köthen/Zerbst), 3. Sebisch/Heider (Welsleben) und Dorbrietz/Fronecke (Elster/SSV).

Schüler A-Einzel

1. David Lück (DJK Biederitz), 2. Axel Kramer (GW Möser), 3. Steven Schablow (C. Nachterstedt). **Doppel:** 1. Lück/Kramer (Biederitz/Möser), 2. Horvath, E./Recke (Dessau), 3. Krone/Schablow C. (Nachterstedt) und Schreckenb./Natho (Staßfurt/Wels.).

Schülerinnen A-Einzel

1. Anne-Kathrin Brückner (TSV Griebö), 2. Sophie Fronecke (Schönebeck), 3. Theresa Weiß (TTC Prettin). **Doppel:** 1. Fronecke/Kolley (Schönebeck), 2. Sebisch/Kozioł (Welsleben), 3. Lanus/Heider (Nachterst/Wels.) und Schneider/Augsten (Schmiedebg.).

Schüler B-Einzel

1. Axel Kramer (GW Möser), 2. Klaidas Baranauskas (GW Möser), 3. Christoph Langwagen (Oranienbaum). **Doppel:** 1. Baranauskas/Kramer (beide GW Möser), 2. Gramm/Langw. (Dabrun/O-baum), 3. Schwarz/Löbert (beide Zerbst) und Y. Henke/Dietz (beide GA Staßfurt).

Schülerinnen B-Einzel

1. Johanna Engel (Serum Bbg.), 2. Sarah Meier (C. Welsleben), 3. Luise Natho (C. Welsleben). **Doppel:** 1. Natho, L./Meier (Welsleben), 2. Engel/Leipold (Serum/Möser), 3. Sehl/Gottschalk, L. (Wahl./Biederitz) und Rohrhofer/Kramer (beide Möser).

Schüler C-Einzel

1. Tobias Bein (TSV Preußnitz), 2. Luis Ebeling (DJK Biederitz), 3. Lars Ernst (DJK Biederitz). **Doppel:** 1. Spuling/Syring (Zerbst), 2. Neubert/Reichenb. (Schm/Wahlitz), 3. Kanitz/Möller (Griebö) und Block/Amler (SSV).

Schülerinnen C-Einzel

1. Ruth Hoffmann (C. Nachterstedt), 2. Melina Rohrhofer (GW Möser), 3. Mandy Kramer (GW Möser). **Doppel:** 1. Hoffmann/Gisa (Nacht/Serum), 2. Schulze/Kreutzer (beide Schmiedebg.), 3. Rohrhofer/Kramer (beide Möser) und Gottschalk/Schewe (Biederitz/Jessen).

An alle Pressewarte,
Beauftragte für
Öffentlichkeitsarbeit
und freien Mitarbeiter:

Redaktionschluss
tischtennis-Regional
für die
Januar-Ausgabe 2011
ist Donnerstag,
16. Dezember!

Spielbezirk Halle

Bezirksmeisterschaften des Nachwuchses

Die Bezirksmeisterschaften des Nachwuchses im Spielbezirk Halle fanden am 6. und 7. November 2010 in der Bodelandhalle in Quedlinburg statt. An den Meisterschaften nahmen insgesamt 146 Sportler und Sportlerinnen der Altersklassen Jugend, SchülerInnen A bis C teil. Die Gäste und Betreuer erlebten insgesamt sehr gute Meisterschaften mit spannenden Spielen sowohl in der Vorrunde als auch in den Hauptrunden sowie Finals. Große Überraschungen blieben aus. Erfolgreichster Teilnehmer der Meisterschaften war der Sportler Alexander Pazdyka des SV Eintracht Quedlinburg der insgesamt bei den Schülern A und B vier Titel gewann.

Im Endspiel der Jungen standen sich die Christoph Reichert und Steve Jänsch von der SG Eisdorf 1918 (Saalekreis) gegenüber. Es entwickelte sich ein spannendes Finale mit sehr guten Ballwechseln, dass am Ende Christoph Reichert mit 3:2 Sätzen gewinnen konnte. Bei den Mädchen konnte sich im erwartenden Finale Theresa Hundt vom SV Wacker Rottleberode mit 3:1 Sätzen gegen Tina Hartung vom SV Alemannia Riestedt (Beide Vereine aus dem Kreis Mansfeld-Südharz) durchsetzen.

Bei den Schülern A und B konnte sich Alexander Pazdyka vom SV Eintracht Quedlinburg (Harzkreis) wie zu erwarten durchsetzen. Sowohl Johannes Böhme (Tischtennis Eintracht Halle) bei den Schülern A als auch Florian Klepzig (MSV Hettstedt) bei den Schülern B mussten sich jeweils klar mit 3:0 geschlagen geben.

Bei den Schülerinnen A standen sich die beiden Favoritinnen Lisa Marschall vom BSC Blankenheim 1920 und Lena Reckziegel vom SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf (beide Kreis Mansfeld-Südharz) gegenüber, das am Ende nach spannenden Satzverläufen Lisa Marschall mit 3:0 gewann. Beide konnten sich bereits vorher zusammen den Titel im Doppel sichern. Auch bei den Schülerinnen B konnten sich die beiden Favoriten durchsetzen. Im Finale gewann Sabine Schäfer von der TTV Wimmelburg (Mansfeld-Südharz) mit 3:0 (nach knappen Satzausgängen) gegen Vanessa Pulver von der SG Motor Hohenthurm (Saalekreis) durchsetzen. Im Endspiel bei den Schülern C standen sich zwei Sportler des gastgebenden SV Eintracht Quedlinburg (Harzkreis) gegenüber. Hugo Brambeer konnte das Finale mit 3:0 gegen Justin Heagert gewinnen. Bei den Schülerinnen C entwickelte sich ein spannendes Finale zwischen den beiden Favoritinnen Anna Staudtmeister von der SG Spvgg. 1920 Rößlingen (Mansfeld-Südharz) und Clara Hommers vom SV Eintracht Quedlinburg, welches am Ende Anna Staudtmeister knapp mit 3:2 gewann.

Wir gratulieren allen Gewinnern sowie den Platzierten dieser bezirksmeisterschaften und wünschen allen Qualifizierten für die Landeseinzelmeisterschaften maximale sportliche Erfolge.

Jungen-Einzel

1. Christoph Reichert (SG Eisdorf 1918), 2. Steve Jänsch (SG Eisdorf 1918), 3. Robin Raupach (Tischtennis Eintracht Halle und Benjamin Stotz (SV Eintracht Quedlinburg). **Doppel:** 1. Maximilian Wilsdorf/Robin Raupach (SG Spvgg. 1920 Rößlingen/Tischtennis Eintracht Halle), 2. Marcel Schütte/Benjamin Stotz (SV Eintracht Quedlinburg), 3. Christoph Reichert/Steve Jänsch (SG Eisdorf 1918 und Pascal Stumm/Benjamin Ratzke (SG Aufbau Schwerz 1966/SG Motor Hohenthurm).

Mädchen-Einzel

1. Theresa Hundt (SV Wacker Rottleberode), 2. Tina Hartung (SV Alemannia Riestedt), 3. Tina Schlotter (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf und Lisa Marschall (BSC Blankenheim 1920). **Doppel:** 1. Tina Hartung/Tina Schlotter (SV Alemannia Riestedt/SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf), 2. Annika Lambert/Sabrina Birkner (SV Eintracht Quedlinburg), 3. Rebecca Kraul/Tina Weber (Ballenstedter TTV „Gut Spiel“ und Theresa Hundt/Lisa Marschall (SV Wacker Rottleberode /BSC Blankenheim 1920).

Schüler-A-Einzel

1. Alexander Pazdyka (SV Eintracht Quedlinburg), 2. Johannes Böhme (Tischtennis Eintracht Halle), 3. Dennis Hesse (SG Stahl Blankenburg 1948 und Edward Barthel (SV Eintracht Quedlinburg). **Doppel:** 1. Alexander Pazdyka /Edward Barthel (SV Eintracht Quedlinburg), 2. Johannes Böhme/Eric Priedemann (Tischtennis Eintracht Halle/SV Traktor Teicha), 3. Dennis Hesse/Alexander Seil (SG Stahl Blankenburg 1948/Harzer Tischtennisclub 2009 Wernigerode und Markus Röttger/Eric Winkler (SV Eintracht Quedlinburg).

Schülerinnen-A-Einzel

1. Lisa Marschall (BSC Blankenheim 1920), 2. Lena Reckziegel (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf), 3. Vanessa Pulver (SG Motor Hohenthurm und Henriette Gustke (Ballenstedter TTV „Gut Spiel“). **Doppel:** 1. Lena Reckziegel/Lisa Marschall (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf/BSC Blankenheim 1920), 2. Vanessa Pulver/Laura Zander (SG Motor Hohenthurm), 3. Julia Deidok/Nina Walther (SG Aufbau Schwerz 1966/SG Krosigk und Sandra Mikolaschek/Lisa Falkner (TTC Halle).

Schüler-B-Einzel

1. Alexander Pazdyka (SV Eintracht Quedlinburg), 2. Florian Klepzig (MSV Hettstedt), 3. Robert Kautz (Ballenstedter TTV „Gut Spiel“ und Tobias Ebert (SV Eintracht Quedlinburg). **Doppel:** 1. Alexander Pazdyka/Jonathan Fabich (SV Ein-

tracht Quedlinburg), 2. Nico Schlotter/Christian Happ (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf/SV Wacker Rottleberode), 3. Robert Kautz/Tobias Ebert (Ballenstedter TTV „Gut Spiel“ /SV Eintracht Quedlinburg und Florian Klepzig/Thanh Nguyen Duc (MSV Hettstedt/SV Alemannia Riestedt).

Schülerinnen-B-Einzel

1. Sabine Schäfer (TTV Wimmelburg), 2. Vanessa Pulver (SG Motor Hohenthurm), 3. My Uen Ngo (SV Eintracht Quedlinburg und Nina Walther (SG Krosigk). **Doppel:** 1. Sabine Schäfer/Laura Schülbe (TTV Wimmelburg), 2. Vanessa Pulver/Franziska Thomas (SG Motor Hohenthurm), 3. Nina Walther/Laura Dittrich (SG Krosigk/TTC Halle und My Uen Ngo/Paula Weber (SV Eintracht Quedlinburg/Ballenstedter TTV „Gut Spiel“).

Schüler-C-Einzel

1. Hugo Brambeer (SV Eintracht Quedlinburg), 2. Justin Heagert (SV Eintracht Quedlinburg), 3. Robert Domogalla (Wernigeröder SV Rot-Weiß und Jonas Binder (SV Eintracht Quedlinburg). **Doppel:** 1. Robert Schumann/Tobias Sonntag (BSC 1930 Siebigerode/MSV Hettstedt), 2. Hugo Brambeer/Jonas Binder (SV Eintracht Quedlinburg), 3. Markus Schäfer/Jonas Bullirsch (MSV Hettstedt/SG Krosigk und Robin Weber/Pascal Mittler (Tischtennis Eintracht Halle/Halle-scher TTV).

Schülerinnen-C-Einzel

1. Anna Staudtmeister (SG Spvgg. 1920 Rößlingen), 2. Clara Hommers (SV Eintracht Quedlinburg), 3. Vanessa Fuhler (MSV Hettstedt und Paula Weber (Ballenstedter TTV „Gut Spiel“). **Doppel:** 1. Anna Staudtmeister/Laura Ortlieb (SG Spvgg. 1920 Rößlingen/SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf), 2. Clara Hommers/Phuong-Anh Ngo (SV Eintracht Quedlinburg), 3. Jessica Streit/Sophie Steinke (VfB Germania Halberstadt/SV Eintracht Quedlinburg und Paula Weber/Selina Wierig (Ballenstedter TTV „Gut Spiel“).



Klarer Sieger bei den Bezirksmeisterschaften der Schüler C im Spielbezirk Halle wurde Hugo Brambeer (SV Eintracht Quedlinburg)